



# Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



## Auf zur 6. Sternwanderung

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark lädt auch heuer wieder zu einer gemeinsamen Wanderung am Nationalfeiertag durch die Gemeinde ein. Näheres finden Sie in der Blattmitte!

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube und berichtet über das Gemeinleben.

**Medieninhaber und Herausgeber**  
Marktgemeinde St. Veit  
in der Südsteiermark  
Am Kirchplatz 13, St. Veit  
am Vogau, 8423 St. Veit in  
der Südsteiermark, Tel: 03453  
/ 2629, Mail: gde@st-veit-  
suedsteiermark.gv.at

**Erscheinungsort**  
Gemeindegebiet Marktgemeinde  
St. Veit in der Südsteiermark

**Verlagspostamt**  
8423 St. Veit am Vogau

**Für den Inhalt verantwortlich**  
Bürgermeister Gerhard Rohrer.  
Für eingesendete Beiträge wird  
keine Haftung übernommen und  
müssen diese nicht der Meinung  
der Redaktion entsprechen.

**Layout und Satz**  
Andreas Ruckenstuhl

**Druck**  
Druckerei Niegelhell, 8430  
Leitring

Druck- und Satzfehler  
vorbehalten!

**Nächste Ausgabe**  
Die nächste Ausgabe erscheint  
Ende Dezember 2018.  
Redaktionsschluss ist der  
10. November 2018

**Feedback**  
Wir würden uns über Feedback  
zu unserer Gemeindezeitung  
freuen. Bitte senden Sie Ihre  
Anregungen und Beschwerden,  
aber gerne auch Lob an info@  
st-veit-suedsteiermark.gv.at.

**Titelfoto**  
Gemeinsam unterwegs zur  
Sternwanderung.



## Im Oktober ist Einiges los

**Ein herzliches Grüß Gott, liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.**

und seinem Team für die Bereitschaft bedanken, mit der Pfarrkirche St. Veit am Vogau an dieser österreichweiten Aktion teilzunehmen und ein ansprechendes Programm anzubieten. Bedanken darf ich mich auch beim Brikteam Friedl und Josef Friedl, die für das Kinderprogramm im Pfarr-Gwölb sorgen werden. Ich bin mir sicher, diese Veranstaltung ist eine weitere Bereicherung für unsere Gemeinde. Denn mir ist es auch ein großes Anliegen, dass wir unsere eigene Heimat und das wertvolle Kulturgut kennen und zu schätzen wissen.

Nutzen Sie also diese einmalige Gelegenheit, unser einzigartiges Juwel, die Pfarrkirche St. Veit am Vogau bei Nacht in einer einzigartigen Stimmung zu erleben und in so manchen verborgenen Winkel zu blicken. Alle wichtigen Informationen und Programmpunkte entnehmen Sie dem neben-

stehenden Beitrag oder können auch im Internet unter <https://langenacht.orf.at> abgerufen werden. Karten sind im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau erhältlich und gelten in der gesamten Nacht in allen regionalen Museen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Museen der Region Leibnitz-Südsteiermark mit einem Gratis-Shuttlebus verbunden sind.

Ein weiteres Highlight im Oktober ist der Betreuungsstart in der neuen Kinderkrippe am 15. Oktober. Alle Zeichen stehen dafür, dass dieser Termin eingehalten werden kann. Ich freue mich schon auf das offizielle Eröffnungsfest mit der Segnung der neuen Räumlichkeiten im Frühjahr 2019, wenn sich die Kinder und das Betreuungsteam schon gut eingelebt haben.

Wie schon zur Tradition geworden, lädt die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auch in diesem Jahr am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, zu einer gemeinsamen Wanderung durch die eigene Gemeinde ein. Wir treffen uns heuer um 14:00 Uhr in Draßling am Betriebsgelände der Firma Ferk Metallbau. Einen genauen Zeitplan für Wanderer und Radfahrer finden Sie, wie gewohnt, in der Blattmitte zum Herausnehmen.

Es ist mir ein großes Anliegen, ein Fest anzubieten, bei dem alle Gemeindebürger ohne Ausnahme teilnehmen können. Alle, die nicht gut bei Fuß oder auch nicht mit dem Fahrrad mobil sind, können auch gerne mit dem Auto kommen. Ich freue mich schon auf viele Begegnungen und Gespräche an diesem Feiertag, den ich auch mit einer kleinen Überraschung verbinden werde. Mehr will ich an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

*Liebe Grüße und bis bald  
euer Bürgermeister  
Gerhard Rohrer*

**Der Oktober steckt in der Marktgemeinde St. Veit in der Süsteiermark voller Ereignisse. Ich lade Sie jetzt schon herzlich dazu ein, bei der Langen Nacht der Museen und bei der bereits 6. Sternwanderung dabei zu sein. Ich freue mich auf Sie.**

Erstmals gibt es in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am 6. Oktober die „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu erleben. Dazu möchte ich mich bei Pfarrer Mag. Robert Strohmaier

## Bauverhandlungstermine für das 3./4. Quartal 2018

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
25.09.2018	Donnerstag, 25. Oktober 2018
22.10.2018	Donnerstag, 22. November 2018
13.11.2018	Donnerstag, 13. Dezember 2018

Änderungen vorbehalten!

## Kostenlose Bauberatungstermine

Neu ab Sommer 2017 bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

**Termine:**  
Dienstag, 02. Oktober 2018  
Dienstag, 06. November 2018  
Dienstag, 04. Dezember 2018  
Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt

St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht an den Bauberatungsterminen die Möglichkeit einer Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark.



# Lange Nacht der Museen

**Erleben Sie die Pfarrkirche St. Veit am Vogau bei Nacht**

**Am Samstag, dem 6. Oktober 2018, findet die nächste „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 19. Mal initiiert der ORF diese Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18.00 bis 01.00 Uhr Früh. In St. Veit am Vogau präsentiert sich die Pfarrkirche an diesem Abend mit einem tollen Programm.**

Besucher können aus dem reichen Angebot ihre persönlichen Highlights wählen und alle teilnehmenden Häuser und Veranstaltungen mit nur einem Ticket besuchen.

Im Bezirk Leibnitz beteiligen sich folgende Museen und Ausstellungen an der Langen Nacht der Museen: Tempelmuseum Frauenberg, Sanitärmuseum Leibnitz, Galerie Marenzi Leibnitz, Römerhöhle Afenz, Museum Flavia Solva,

Puppen- und Schulmuseum Labugger Lebring, Grottenhof, Schloss Seggau

Vom Tourismusverband Leibnitz-Südsteiermark wird ein **kostenloser Shuttlebus** zur Verfügung gestellt, der im 30 bis 45 Minutentakt zwischen den teilnehmenden Museen im Bezirk Leibnitz verkehrt.

Tickets und Booklets erhalten Besucher bei allen beteiligten Häusern im Vorverkauf sowie direkt auch am Tag der

Veranstaltung.

Regionale Tickets kosten € 6,- und berechtigen zum Besuch der teilnehmenden, regionalen Museen. Freier Eintritt gilt für Kinder bis 12 Jahre. Tickets sind auch vorab schon im **Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark** erhältlich.

**Programm in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau**

**Kirchen- und Orgelführungen zu jeder vollen Stunde**  
Erleben Sie die Pfarrkirche St. Veit am Vogau bei einer Kirchen- und Orgelführung mit einem kurzen Orgelspiel. Erfahren Sie mehr über die Innenausstattung, die bedeutenden Deckenfresken und entdecken Sie verborgene Winkel des barocken Kirchenhauses.

**Ausstellung von 18:00 – 01:00 Uhr**  
Bestaunen und bewundern

**6. Okt. 2018**

Sie die wertvollsten Exponate und Reliquien der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

**Kreatives Bauen von 18:00 - 22:00 Uhr**

Die Kinder- und Jugendlichen bauen und gestalten mit Miniaturbausteinen kreative Objekte mit Unterstützung vom Legoteam Friedl aus Rabenhof. Eine kleine Legoausstellung und eine Legozeitreise veranschaulichen die Entwicklung der beliebten Bausteine im Gwölb des Pfarrhofes.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und Pfarrer Robert Strohmaier laden ein: „Nutzen Sie die Gelegenheit, besuchen Sie die Pfarrkirche St. Veit am Vogau und die Museen und Ausstellungen im Bezirk zu einem unschlagbaren Eintrittspreis. Machen Sie von diesem einzigartigen Kulturangebot Gebrauch und entdecken Sie unsere Heimat und die verborgenen Schätze unserer Region. Ich freue mich auf Ihren Besuch, der sich in jeder Hinsicht lohnt!“



## Meine Frage an Bürgermeister Gerhard Rohrer

Was ich meinen Bürgermeister schon immer mal fragen wollte.

Welche Aufgaben erledigen sie am liebsten, welche fallen Ihnen schwieriger und welche Aufgaben erledigen Sie weniger gerne?

Ich erledige alle Aufgaben gleich gerne. Es gibt Aufgaben, die sind eine größere Herausforderung und brauchen in der Umsetzung länger.

Was ist Ihre Lieblingsmusik?

Gute Jazzmusik.

Wohin würden Sie gerne reisen?

Nach Kanada und Neuseeland. Ich bin aber auch gerne zu Hause.

Was sind Ihre Hobbies?

Fotografieren, sich mit Freunden treffen und gute Gespräche führen. Dafür bleibt mir aber derzeit wenig Zeit. Ich arbeite sehr gerne, dies ist aber kein Hobby, oder?

Was ich meinen Bürgermeister schon immer mal fragen wollte!

Haben auch Sie eine Frage an Bürgermeister Gerhard Rohrer, die Ihnen auf den Lippen brennt? Dann schicken Sie uns diese per Mail an: [info@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:info@st-veit-suedsteiermark.gv.at). In jeder kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir eine oder mehrere Fragen beantworten.

## Gemeinde bekommt Recht

Beschluss des Verfassungsgerichtshofes bestätigt Richtigkeit der Kanalabgabenordnung



Foto © Vito Pachtm-Bieniek

Vor der Gemeindefusion haben die drei Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach aufeinander abgestimmte und einheitliche Abgabenverordnungen erlassen, die in die neue Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark übergeleitet wurden.

Bezüglich der Kanalbenützungsgebühren gab es in einem Fall Beschwerde, wobei deren Vorschreibung im Wesentlichen vom Landesverwaltungsgericht bestätigt worden ist.

Die Beeinspruchung der Kanalabgabenordnung der ehemaligen Gemeinde Weinburg am Saßbach führte in weiterer Folge zum Verfas-

sungsgerichtshof hin. In dieser höchstgerichtlichen Instanz wurde das Verfahren nun wegen Aussichtslosigkeit auf Erfolg eingestellt. Somit gilt die Kanalabgabenordnung als rechtskonform, sieht sich die Gemeinde in ihrer Rechtsauffassung bestätigt und ist die Verordnung zu beachten und einzuhalten.

## Neu im Gemeinderat

Gerald KONRAD

Nach dem Ausscheiden von Gemeinderätin Julia Tausendschön-Fernitz rückt Gerald KONRAD als neuer Mandatar der Liste 1 „Sozialdemokratische Partei Österreich – Team Harald Schögler“ nach.

Gerald KONRAD ist 44 Jahre jung, verheiratet, hat einen Sohn, wohnt in Wagendorf und ist Polizist von Beruf. Aufgewachsen ist er in der Obersteiermark und in Graz. Er ist gelernter Fernmeldetechniker, aber seit 29 Jahren im öffentlichen Dienst tätig. 20 Jahre davon war er im Grenzdienst in Spielfeld im Einsatz. Seit heuer ist er dienstführender Beamter in der Landesleitzentrale der Landespolizeidirektion Steiermark in Graz.

Seine Hobbies sind Tau-



Bürgermeister Gerhard Rohrer gelobt Gerald KONRAD an.

chen, Radfahren und die Freizeit mit der Familie verbringen. „Als Gemeinderat möchte ich als Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Behörde agieren, sowie aktiv an den Gemeinde-Prozessen im Sinne des Gemeinwohles mitentscheiden bzw. mitgestalten“, freut er sich auf seine neue Aufgabe.

## Kinderkrippe

Bau geht ins Finale

Die Baumaßnahmen der Kinderkrippe schreiten mit großen Schritten voran und gehen bereits dem Ende zu. Die gesamte Einrichtung der Betreuung sowie der Büroräume wird mit Ende September geliefert. Anfang Oktober wird dann noch das pädagogische Spielmaterial eintreffen. Somit können wir mit der Betreuung unserer Kleinsten in einer liebevollen, pädagogisch wertvollen Umgebung ab 15. Oktober 2018 starten!

Aufgrund des großen Interesses wird unsere Kinderkrippe als Ganztagesbetrieb von 07:00 – 17:00 Uhr geführt und je nach Interesse wird es auch in den Sommerferien eine Betreuung geben. Der Elternbeitrag beträgt für eine halbtägige Betreuung € 210 und für eine ganztägige Betreuung € 295. Zusätzlich sind noch eine einmalige Vertragserrichtungsgebühr, Kosten für Bastelbedarf, eine kleine monatliche Servicepauschale und die Kosten für die Verpflegung von den Eltern zu tragen.



Mit der Betreuung wurde das Hilfswerk Steiermark beauftragt und wurde von dessen Seite auch bereits das Personal fixiert. Die Leitung übernimmt Raffaele Holl aus Gralla, die bereits eine langjährige Erfahrung als Leiterin einer privaten Kinderkrippe vorweisen kann. Als weitere Unterstützung ist Pädagogin Katharina Pachernegg aus Weinburg am Saßbach sowie je nach Betreuungsaufwand eine oder zwei weitere Betreuerinnen beschäftigt.

Liebe Eltern! Derzeit gibt es noch die Möglichkeit, Ihr Kind für eine Betreuung ab 15.10.2018 in der Kinderkrippe PiPaPo St. Veit am Vogau anzumelden. Wir ersuchen Sie aber, schnell zu sein, da es nur mehr wenige freie Plätze gibt. Anmeldungen oder Anfragen richten Sie bitte an Frau Petra Pratter (Gemeinde-Außenstelle St. Nikolai ob Draßling) unter der Tel. 03453/2629-30 oder per Mail an [pratter@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:pratter@st-veit-suedsteiermark.gv.at).



Ansicht vom Kindergarten aus.



Sanitärraum



Gruppenraum



Die Holzdecke verleiht dem Eingangsbereich eine besondere Atmosphäre.



Noch eingerüstet

# Platz 1 für St. Veit in der Südsteiermark

beim Gemeinde-Bonitätsranking in der Steiermark

Jährlich veröffentlicht das Gemeindemagazin "public" die Top 250 Gemeinden des Landes. In Kooperation mit den Experten des KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung - wurden die 2098 österreichischen Gemeinden dem jährlichen Daten-Check unterzogen. Die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark kann sich im Jahr 2018 über den ersten Platz in der Steiermark freuen.

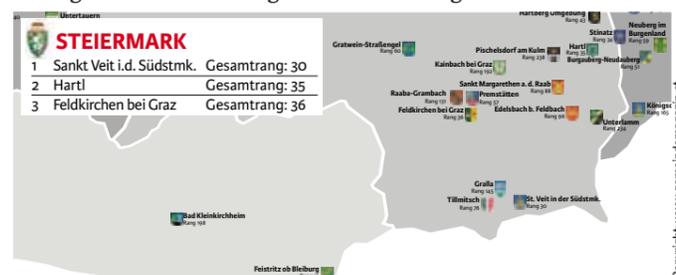
Wien, mit seinen 1,9 Mio. Einwohnern, wurde im Ranking nicht berücksichtigt, weil es Stadt und Bundesland gleichzeitig ist und daher für einen Vergleich weniger geeignet ist. Österreichweit nehmen Pfaffing (OÖ), gefolgt von St.

Johann im Pongau (S) und Grän in Tirol die Stockerlplätze ein.

Der KDZ-Quicktest ist dabei seit dem Jahr 2012 im Einsatz und werden dabei die Ertragskraft, die Eigenfinanzierungskraft, die Verschuldung und die freie Finanzspritze zur Be-

wertung herangezogen.

Die Siebergemeinden haben eines gemeinsam: einen niedrigen Schuldenstand und unterdurchschnittliche Ausgaben beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand. Zu den wichtigsten Einnahmen zählen die Ertragsanteile und die eigenen



Abgaben, wovon die Kommunalsteuer und die Grundsteuer die ertragsreichsten sind.

In der Steiermark belegt die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark Platz 1 und verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr damit um 53 Plätze. Österreichweit nimmt unsere Gemeinde Platz 30 ein. Im Steiermarkranking folgen Hartl und Feldkirchen bei Graz.

Dieses überdurchschnittliche Ergebnis der laufenden Gebarung kommt wegen niedriger laufender Ausgaben und trotz unterdurchschnittlicher laufender Einnahmen zu Stande. Die finanziellen Mittel werden zur Reduktion der Finanzschulden sowie zum Aufbau von Rücklagen genutzt.

Wir sind stolz auf diese Auszeichnung.

## St. Veit in der Südsteiermark blühte auch 2018 auf!

Beachtliche Erfolge beim 59.

Blumenschmuckbewerb „die Flora“ 18

Beim 59. Blumenschmuckbewerb „die Flora 18“ haben aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark 4 Einzelteilnehmer teilgenommen. Alle waren sehr erfolgreich und konnten viele Auszeichnungen entgegennehmen. Der Blumenschmuck von Annemarie Grabin (Buschenschank Grabin) wurde wieder mit 5 FLORAS ausgezeichnet und

erzielte gemeinsam mit dem Buschenschank Pichler/Schober den 1. Platz in der Kategorie Buschenschenke. Weiters waren Florian Scheucher mit der Auszeichnung in GOLD (1. Platz) und Anna-Maria Schuster mit der Auszeichnung in BRONZE sehr erfolgreich. Die Siegerehrung des Landesblumenschmuckbewerbes fand am 06.09.2018 in Haus im Ennstal statt.

Der Landesblumenschmuckbewerb bildet das Herzstück des steirischen Tourismus, jedes Jahr engagieren sich tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Neue, um die Steiermark zum Blumenland Nr. 1 in Österreich zu machen. Die Marktgemeinde gratuliert allen herzlichst zur erfolgrei-

chen Teilnahme.

Fotos unter: <https://www.blumenschmuck.at>

Teilnehmer	Kategorie	Auszeichnung
Buschenschank Grabin, Labuttendorf	Buschenschenke uund Heurige	5 Floras
Florian Scheucher, Weinburg am Saßbach	Gärten und Schaugärten	Gold
Anna-Maria Schuster, Pessaberg	Gärten und Schaugärten	Bronze
Frieda Jahrbacher, Wagendorf	Häuser mit Vorgarten	Teilgenommen

## Annemarie Baumann im Ruhestand



Gratulation zum Ruhestand und zum 60. Geburtstag. Am Foto vlnr. Petra Pratter, Volksschuldirektorin Herta Gutmann, Bürgermeister Gerhard Rohrer, Annemarie Baumann, Herta Resch, Nachfolgerin Tamara Ortler und Beate Hirschmann.

Annemarie Baumann trat ihren Dienst als Reinigungskraft an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling am 08.05.2000 an. Mit 01. August 2018, also nach mehr als 18 Jahren wurde sie nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und ihr gleichzeitig zum 60. Geburtstag gratuliert. In diesen 18 Jahren hat sie zur vollsten Zufriedenheit die Volksschule St. Nikolai ob

Draßling inklusive Außenanlage sowie das Gebäude der Kläranlage gereinigt und die Blumenpflege beim Friedhof erledigt. Die Gemeinde und die Kollegen bedanken sich bei Annemarie Baumann für ihre langjährigen Dienste und ihren unermüdeten Einsatz und wünschen ihr Gesundheit für die Zukunft, Zeit für ihre Hobbies und vor allem viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familie.

## Kostenlose Rechts-Sprechstage im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau

Zusammen mit dem Haus des Rechts und Mag. Philipp Pall bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark für alle Gemeindebürger kostenlose Rechts-Sprechstage an. Dabei erhalten Sie Rat und Hilfe in allen Rechtsangelegenheiten. Die Sprechstage finden immer am letzten Dienstag im Monat mit Beginn um 18:00 Uhr im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau statt.

Eine **Anmeldung** beim Gemeindeamt unter 03453/2629 oder per Mail an [gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at) ist **erforderlich**. Nutzen Sie dieses kostenlose Service und holen Sie sich einen Rat vom Experten!

### Die nächsten Sprechstage im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau

- Dienstag, 30. Oktober 2018, 18:00 Uhr
- Dienstag, 27. November 2018, 18:00 Uhr
- Dezembertermin entfällt

**DAS HAUS DES RECHTS**  
DESTALLER MADER PALL

Marktgemeinde  
Sankt Veit in der Südsteiermark  
Bezirk Leibnitz - Steiermark

Gesunde Gemeinde  
gemeinsam gestalten

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK  
Aus Liebe zum Menschen.

**Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)**  
06.11.2018 - 27.11.2018 / 18:00 - 22:00  
Weinstube Alois Feldbacher, Am Kirchplatz 14,  
8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Kosten: € 54,-  
Bewohner aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark  
erhalten von der Gemeinde eine Förderung von € 5,-  
Anmeldung unter:  
W: [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at) | T: 0800 222 144

Marktgemeinde  
Sankt Veit in der Südsteiermark  
Bezirk Leibnitz - Steiermark

Gesunde Gemeinde  
gemeinsam gestalten

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK  
Aus Liebe zum Menschen.

**Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (6h)**  
15.11.2018 - 22.11.2018 / 18:00 - 21:00  
Weinstube Alois Feldbacher, Am Kirchplatz 14,  
8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Kosten: € 52,-  
Bewohner aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark  
erhalten von der Gemeinde eine Förderung von € 5,-  
Anmeldung unter:  
W: [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at) | T: 0800 222 144

# Pool

## Nasses Vergnügen mit Verantwortung

### Information für die Behandlung von Wasser privater Schwimmbäder bei der Entleerung.

Immer mehr Menschen nutzen die Freuden am Pool im eigenen Garten. Mit der Anzahl der privaten Schwimmbäder steigen aber auch der Einsatz an Chemikalien für die Wasserbehandlung und die anfallenden Abwassermengen. Auch die benötigten Trinkwassermengen aus der öffentlichen Wasserversorgung und aus privaten Brunnen und Quellen sind nicht unerheblich.

Beim Betrieb eines Schwimmbades fallen in der Regel folgende Abwasserarten an: Beckenentleerungswasser, Filterrückspülwasser, Beckenreinigungswasser.

Diese Abwässer enthalten in unterschiedlichem Ausmaß Reste von Aufbereitungsmitteln oder deren unerwünschte Reaktionsprodukte.

#### Grundsätzlich kommen folgende Möglichkeiten für die Abwasserbeseitigung in Frage:

- breitflächige Verrieselung auf eigenen Grünflächen
- Einleitung in einen Vorfluter
- Einleitung in einen

Schmutz- oder Mischwasserkanal

- Einleitung in Sammelgruben und Entsorgung über Grubendienst

Beckenentleerungswässer sind in der Regel gering verunreinigt und sollten, wenn möglich, über eine breitflächige Verrieselung auf eigenen Grünflächen entsorgt werden.

Als Voraussetzung für eine Oberflächenverrieselung muss eine ausreichend große Fläche mit einer geschlossenen Vegetation (Rasen, Wiese) vorliegen. Im Interesse des Boden- und Gewässerschutzes bietet sich die Verrieselung für Schwimmbadwässer an, deren Wasserbehandlung mittels Chlordesinfektion erfolgt und bei denen keine anderen Zusatzmittel Verwendung finden. Der **Aktivchlorgehalt** muss in jedem Fall vorab durch Eigen- oder Fremdüberwachung kontrolliert werden und **unter 0,05 mg pro Liter** liegen. Dies wird in der Regel durch eine Standzeit von 2 Wochen ohne Chlorung erreicht. Eine Verrieselung darf fremde Rechte nicht verletzen, ein Vernässen des Nachbargrundstücks ist nicht erlaubt.



Dies gilt grundsätzlich auch für Grundwasserschongebiete, wobei hier eine unzulässige Einwirkung auf die Beschaffenheit des Grundwassers auch bei einer breitflächigen Verrieselung nicht immer auszuschließen ist. Daher sollte in Grundwasserschongebieten im Einzelfall mit der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde geklärt werden, ob eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich ist.

Die Einleitung in einen Kanal sollte für Beckenentleerungswässer nur gewählt werden, wenn eine breitflächige Verrieselung oder Einleitung in einen Vorfluter nicht möglich ist.

Bei Einleitung in das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gilt ein Chlorgehaltwert von 0,05 mg/l. Die Abwässer können gedrosselt mit einer Leitung von max. 50 mm Durchmesser (das entspricht einer Durchflussleistung von ca. 0,5 l/s) in den Kanal eingeleitet werden.

Bei Einleitung in das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gilt ein Chlorgehaltwert von 0,05 mg/l. Die Abwässer können gedrosselt mit einer Leitung von max. 50 mm Durchmesser (das entspricht einer Durchflussleistung von ca. 0,5 l/s) in den Kanal eingeleitet werden.

## Danksagung

Für die große Anteilnahme sowie die vielen Kerzen und Gestecke anlässlich des Todes von Gatten und Vater Alois Zöhrer möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Ebenso für den Betrag von € 1.074,- anstelle von Kranz- und Blumenspenden für die Steirische Kinderkrebshilfe.

Pepi Zöhrer mit Familie

## Volksbegehren

### „DON'T SMOKE“ „FRAUENVOLKSBEGEHREN“ und „ORF OHNE ZWANGSGEBÜHREN“

Aufgrund der Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres findet nun in der Zeit von Montag, dem 01. Oktober 2018 bis einschließlich Montag, dem 08. Oktober 2018 neben den Volksbegehren „DON'T SMOKE“ und „FRAUENVOLKSBEGEHREN“ ein weiteres Volksbegehren mit dem Wortlaut „ORF OHNE ZWANGSGEBÜHREN“ statt. Somit können Sie in diesem oben erwähnten Zeitraum für 3 Volksbegehren Ihre Stimme abgeben.



Foto: pixabay.com

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Eintragung ist während des gesamten Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 13, an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten möglich:

Montag,	01. Oktober 2018, 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag,	02. Oktober 2018, 08:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch,	03. Oktober 2018, 08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag,	04. Oktober 2018, 08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag,	05. Oktober 2018, 08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag,	06. Oktober 2018, 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag,	08. Oktober 2018, 08:00 bis 16:00 Uhr.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**Neu ist:** Mit Einführung des neuen Volksbegehrengesetzes 2018 ist es möglich, dass die Wahl- bzw. Stimmberechtigten in jede Gemeinde gehen können, um für ein Volksbegehren zu unterschreiben. Weiters kann die Eintragung auch online mit Bürgerkarte bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20.00 Uhr, durchgeführt werden.

## ... individuelle Lösungen nach Maß



### Edelstahlgeländer ▣ Modell « Verona 3 »



## METALL & DESIGN

www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl  
am Kirchplatz 14 b [Schauroom]  
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]  
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark  
Tel: 03453 / 37 090 40  
Mail: info@metallunddesign.at

### Ihr Spezialist für Edelstahl

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl



▣ Modell « Verona 1 »



▣ Modell « Laura »

... besuchen Sie uns im Schauroom  
in St. Veit | Vogau ▣ Mo. - Fr. ▣ 8 bis 17 Uhr

## PICHLER Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93  
8481 St. Veit in der Südsteiermark  
Mobil: (0664) 345 74 17  
Tel. & Fax: 03472 / 30 531  
www.pichler-parkett.at  
thomas@pichler-parkett.at

### Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett  
Korkböden  
Laminatböden  
Linoleum  
Beläge  
Teppiche  
Unterböden

Wir  
verlegen  
sanieren  
schleifen  
versiegeln  
oder ölen  
ihre Böden.

Türen von  
Dana &  
Kunex  
Stiegen und  
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

# Wasserzählerablesung im Herbst

Gegen Ende September werden die Selbstablesekarten in Form einer Postkarte an alle Haushalte mit öffentlichem Wasseranschluss zugesendet. Bitte achten Sie in dieser Zeit besonders darauf, damit Sie die Ablesekarte nicht übersehen!

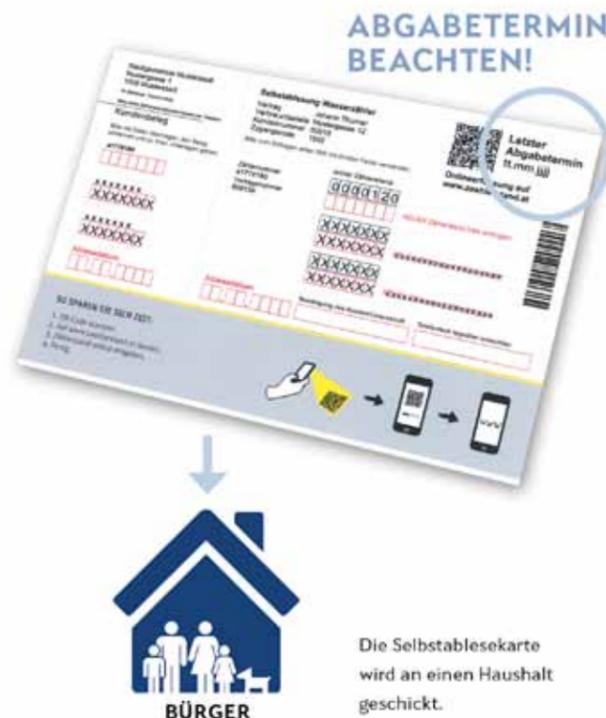
Nachdem Sie die Selbstablesekarte erhalten haben, gibt es drei Wege zur Bekanntgabe Ihres Zählerstandes: über die Website, über den QR-Code oder mit der Post.

Auf [www.zaehlerstand.at](http://www.zaehlerstand.at) haben unsere GemeindegliederInnen ein voreingerichtetes Benutzerkonto. Dort können Sie Ihre eigenen Zählerstände und Verbrauchsdaten einsehen. Die Zugangsdaten sind auf der Ablesekarte angegeben. Die Abwicklung der Ablesung ist für Sie kostenlos und Sie helfen uns als Gemeinde Zeit und Kosten

zu sparen, weil Zählerstände automatisch in die Verrechnungssoftware übernommen werden.

Daher bitten wir Sie, folgende Dinge NICHT zu tun: Weitere Vermerke auf der Karte machen, Zählerstand telefonisch oder per E-Mail durchgeben. Wichtig: Kontrollieren Sie dennoch Ihre Daten auf Richtigkeit und halten Sie den **ABGABETERMIN** verbindlich ein. Langt bei uns keine Ablesekarte ein, muss der Zählerstand auf Grund des Vorjahresverbrauches geschätzt werden.

Bitte werfen Sie zumindest



monatlich einen Blick auf ihre Wasseruhr und überprüfen Sie den Verbrauch, damit es bei der Endabrechnung zu keiner bösen Überraschung kommt!

**Umstellung auf Funkwasserzähler**

Zukünftig wird der Ablesevorgang noch einfacher. Die

Gemeinde plant nämlich die Umstellung auf Funkwasserzähler, die von einem Gemeindeglieder im Vorbeifahren ausgelesen werden. Der Zählertausch erfolgt schrittweise mit dem nächsten Eichwechsel. Also spätestens in 5 Jahren werden alle Wasserzähler auf Funktechnik umgestellt sein. Ein Ablesevorgang mittels Zählerkarte ist dann nicht mehr notwendig.

# PERNERBAU

[www.perner-bau.at](http://www.perner-bau.at)

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf  
office@perner-bau.at

0664 123 00 65



Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Vorarbeiter Karl Gritsch, Bauleiter Franz Haring, Süd Beton-Mitarbeiter Stefan Glavic, Außendienstmitarbeiter Andreas Schreiner und Bauleiterstellvertreter Markus Malli eröffnen den neu errichteten Josef Hueber Weg in St. Veit am Vogau.

## In den Wegebau investiert

Massive Investitionen wurden in diesem Jahr in die Neuerrichtung und Sanierung von Gemeindestraßen getätigt.

Im Bereich der neuen Baugebiete in St. Veit am Vogau beim Blumenweg, Tulpenweg sowie der Primelgasse wurde eine neue Weganlage mit entsprechenden Verrohrungen für Wasser, Kanal und Strom errichtet. Ebenso wurden auch bestehende Wege saniert und erneuert, wie etwa beim Josef Hueber Weg und Dechantweg. Dabei wurde die bestehende Asphaltdecke erneuert bzw. überhaupt erst eine neue aufgetragen.

Vorausgegangen sind diesen Neuerrichtungen auch die Installation entsprechender Verrohrung und Versickerungsanlagen für die anfallenden Straßenwässer. Netto wurden somit knapp € 300.000 seitens der Gemeinde für den Straßenbau aufgewendet.

In bewährter Weise wurden die Arbeiten vom Wegebaureferat des Landes Steiermark unter der Bauleitung von Franz Haring und Vorarbeiter Karl Gritsch aus Hochfeld durchgeführt. Eingebunden in die Durchführung und in die Materiallieferungen waren vor allem die heimischen Firmen Süd Beton und BRS sowie die Außendienstmitarbeiter der Gemeinde.

## Termine für Hundekundenachweis



Folgende Termine für die Ablegung eines erforderlichen Hundekundenachweises werden von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz angeboten:

Samstag am **06.10.2018**, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Samstag am **10.11.2018**, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Kursort:** Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, Kadagasse 12, 8430 Leibnitz, im Parterre.

Die Kursgebühr beträgt € 40,- und ist vor Beginn des Kurses vor Ort zu bezahlen. **Hund/e nicht mitnehmen!**

Die telefonische Anmeldung ist unter der Nummer 03452 / 82911 / 262 bzw. 263 möglich.



## IHR PARTNER FÜR VERMESSUNG

IN IHRER NÄHE

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzrücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilaussteckungen

> **INNOGEO** > ZT >

> Ingenieure für Vermessungswesen

8423 St. Veit am Vogau  
Schulstraße 16

0664 / 180 69 94  
[www.inngeo.at](http://www.inngeo.at)

## Aktuelles vom Mäusetreffen

Auch in den Sommermonaten wurde das Mäusetreffen abgehalten. Natürlich im Freien. Der Spielplatz von St. Nikolai ob Draßling stellte hier den perfekten Treffpunkt dar. Die Kleinen genossen die Zeit mit den Gleichaltrigen und tobten sich bei den Rutschen, Klettergerüsten und diversen Schaukeln aus. Für die Mütter waren die Vormittage eine kleine Abwechslung zum Alltag.

Das gemütliche Beisammensein machte allen Riesenspaß. Ab 2019 wird es einige Neuerungen und Erweiterungen beim „Mäusetreffen“ geben. Darüber aber mehr in der nächsten Ausgabe.

Falls auch du Interesse hast, am Treffen teilzunehmen, dann bitte mit der Außenstelle in St. Nikolai ob Draßling unter der Tel. 03453/2629-30 in Kontakt treten und dort die Handynummer bekannt geben. Alle „Mäusetreffen-Teilnehmer“ kommunizieren auch innerhalb einer „WhatsApp Gruppe“.

### Die nächsten „Mäusetreffen“ sind am:

- Dienstag, 2. Oktober 2018
- Dienstag, 6. November 2018
- Dienstag, 4. Dezember 2018

jeweils von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindeamt in St. Nikolai ob Draßling

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!



## Die Gemeinde verliert einen geliebten Menschen

Gemeinderat Gerhard Neumeister

**Traueransprache von Bürgermeister Gerhard Rohrer im Rahmen der Verabschiedungsfeier am 06. September 2018.**

Man fragt nach dem Warum! Man sucht nach Antworten!

Man sucht nach richtigen Worten! Es gibt keine richtigen Antworten und Worte!

Lieber Gerhard!

Die Endgültigkeit des Sterbens wird uns heute wieder ganz deutlich vor Augen geführt. Jeder von uns – allen voran deine Familie – hätte noch gerne viel längere Zeit mit dir verbracht, hätte dir noch gerne was gesagt, hätte noch gerne mit dir geplaudert.

Es geht nicht mehr: Kein „Guten Morgen“ mehr, kein „Griß di“, kein „Servus“. Das tut weh und es ist schwierig, Worte des Trostes zu finden, welche die Trauer der Familie, aber auch die von uns Allen lindern können. Trotzdem wissen wir alle, dass gerade du es gewollt hättest, dass es weitergeht. Dass man auch in diesen schweren Stunden nach vorne blickt – so wie du es immer getan hast.

Das Wesentliche und Besondere ist, WIE DU GELEBT HAST. Du hast es geschafft, in der Familie, in Lipsch, in der Gemeinde und auch im Gemeinderat ein Klima zu schaffen, das ein Gemeinschaftsgefühl geweckt hat, bei dem alle gerne mitgetan und mitgearbeitet haben. Deine Offenheit, deine wertschätzende und hilfsbereite Art anderen gegenüber, war „dein Erfolgsgeheimnis“. Geradlinig, offen und ehrlich. SEIN, SO WIE MAN IST!

Du hast genau um deine Stärken, aber auch um deine kleinen menschlichen Schwächen gewusst! Trotzdem bist du dir und deiner Art immer treu geblieben und das hat dich so glaubwürdig und vor allem lebenswürdig gemacht.

Als wir völlig unerwartet vom plötzlichen Tod von Ger-

hard überrascht wurden, konnten viele es nicht glauben. Die Nachricht war so bitter, wie eine Nachricht nur sein kann, die uns unwiderruflich mit der Tatsache konfrontiert, dass man eine Stimme nicht mehr hören wird, und einem Menschen, der Spuren hinterlassen hat, nicht mehr begegnen wird. Gerhard hat auf dieser Welt eine Vielzahl von Spuren hinterlassen. Nicht nur sichtbare Spuren, sondern auch Spuren in unserem Herzen.

### Gerhard Johann Neumeister

Am 18. April 1966 als 3. von 5 Kindern in Lipsch geboren. Gemeinsam mit seinen Geschwistern Erna, Toni, Hans und Karli wuchs er am elterlichen Bauernhof auf.

Nach der Pflichtschule, in St. Veit am Vogau und Straß, besuchte er die Landwirtschaftsschule in Stainz.

Durch seine sympathische und gewinnende Art hat er Karin kennengelernt und sie haben 1991 geheiratet. Das diese Beiden keine halben Sachen machen, weiß man und sieht man auch daran, dass bereits 1992 die Zwillinge Christopher und Gerhard auf die Welt gekommen sind und 2002 mit der Geburt von Tochter Nadine die Familie komplett wurde.

1992 hat Gerhard die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister absolviert.

Die damaligen Absolventen treffen sich seitdem jährlich zur sogenannten „Meisterrunde“. Heute bezeugen sie ihre tiefe Verbundenheit, indem sie Gerhard ganz nahe sind und ihn begleiten.

1997 haben Gerhard und Karin den elterlichen Betrieb übernommen und ihn zu einem modernen Vorzeigebetrieb um- und ausgebaut.

Neben seiner Leidenschaft, der Waldarbeit, hatte er noch Zeit für die Dorfgemeinschaft Lipsch, für die Arbeit im Gemeinderat, aber auch für seine Hobbies, wie Radfahren, Bergsteigen oder Wandern.

Sein unermüdlicher Ehrgeiz und Fleiß haben ihn dazu bewegt, bei der Familie Lorber in Wagendorf bereits mit 16 Jahren mitzuarbeiten und die landwirtschaftlichen

Geräte zu bedienen.

Er hatte keine Berührungsängste vor der neuesten Technik. Bis heute haben viele Landwirte nur Gerhard als Mährescherfahrer zugelassen.

Bei der Familie Lorber war er so was wie ein ganz besonderer Familien- und Hausmensch – wofür ihm die Familie ewig dankbar ist.

Auch beim Sägewerk Tuschcherer hat er mitgearbeitet und vielleicht dort die Liebe zu Baum, Holz und Wald entdeckt.

In unserer Gemeinschaft war Gerhard ein fixer Bestandteil des öffentlichen Lebens. Als Mitglied in der Jungen ÖVP hat er begonnen, war bis heute Fraktionsmitglied, Gemeinderat und über 30 Jahre Bauernbund-Mitglied, davon 6 Jahre Obmann-Stellvertreter in der Altgemeinde St. Veit am Vogau.

Nach der Gemeindefusion 2015 war Gerhard als Gemeinderat tätig. Er hat sich sehr für die Ortschaft Lipsch, für die Region Schwarzaental und vor allem für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eingesetzt.

Als Obmann des Wegebau-Ausschusses und Kassier-Stell-

vertreter hinterläßt er eine große Lücke. Als Kassier im Bauernbund St. Veit und als Funktionär im Bezirksvorstand Leibnitz wird uns Gerhard fehlen.

In seiner Arbeit zeichneten ihn Pünktlichkeit und vor allem Verlässlichkeit aus.

Er war stets vor Ort und hat bei diversen Vereinen immer mitgeholfen und diese auch unterstützt. So ist er für kurzem auch der FF Hütt als unterstützendes Mitglied beigetreten und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erweisen ihm heute die letzte Ehre und sagen DANKE.

Lieber Gerhard!

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und der Gemeinderat verlieren mit dir einen hilfsbereiten, fleißigen, fröhlichen, lebenslustigen und weitsichtig denkenden Menschen.

Nicht nur als Bürgermeister, sondern auch persönlich bedanke ich mich bei dir für deine Offenheit, Ehrlichkeit und für deine ganz besondere Freundschaft.

Deine Familie verliert einen liebevollen Ehemann, einen fürsorglichen Vater, Opa, Bruder und Sohn.

Vielleicht spendet die überwältigende Anteilnahme an Gerhards Tod, die wir derzeit überall erleben, ein wenig Trost. Sie macht deutlich, welche große Wertschätzung die Menschen Gerhard entgegenbringen.

Gerhard ist dort von uns gegangen – wo er neben seiner Familie am liebsten war – im Wald.

Seit Gerhards Tod war der Himmel schwarz und wir hatten fast nur Regenwetter, heute zeigt sich der Himmel von seiner schöneren Seite. Ich bin überzeugt, Gerhard will uns damit sagen: Trauert heute, vergesst mich nicht, aber blickt nach vor – blickt nach vor – dort, wo die Sonne ist.

Ich schließe mit einem Zitat von Arthur Schopenhauer: „Ich glaube, wenn der Tod unsere Augen schließt, werden wir in einem großen Licht stehen, von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.“



# Ferialpraktikanten

## im Sommer 2018

In den vergangenen Sommerferien bot die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sieben Jugendlichen aus der Gemeinde die Möglichkeit, für zwei Wochen in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern.

Die Arbeitsbereiche waren dabei sehr vielfältig. Angefangen von Bürotätigkeiten im Gemeindeamt und den Außenstellen, Unterstützung bei der Ferienbetreuung im Kindergarten, über Tätigkeiten beim Außendienst bis hin zum Einsatz im Altstoffsammelzentrum, gab es viel zu tun. Aber lesen sie selbst, wie die Praktikanten ihren Ferialjob erlebt haben.



### Stephanie Klampfer

Mein Name ist Stephanie Klampfer und ich wohne in St. Nikolai ob Draßling. Ich durfte in diesem Jahr ein 14-tägiges Ferialpraktikum absolvieren und somit konnte ich einen Einblick in die Gemeindegewinnung gewinnen.

Die meiste Zeit des Praktikums durfte ich im Kindergarten arbeiten. In der ersten Woche war ich im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling tätig, wo ich bei den Nachbereitungsarbeiten helfen durfte.

In der zweiten Woche war ich im Kindergarten St. Veit am Vogau, in dem ein Sommerkindergarten eingerichtet ist. Hier war ich mit der Betreuung der Kinder beschäftigt. Am Freitag half ich im ASZ bei der Sortierung des Mülls.

Mir hat die Arbeit in der Gemeinde sehr gut gefallen, da sie sehr abwechslungsreich war und ich daher viele schöne Erinnerungen mitnehmen konnte.



### Lukas Liebmann

Mein Name ist Lukas Liebmann und ich komme aus Rabenhof. Ich bin Schüler der Handelsakademie Leibnitz und habe meine ersten 2 Ferienwochen mit einem Praktikum in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark verbracht. Meine Praktikumszeit habe ich sowohl im Büro als auch im Außendienst absolviert. Es hat mir großen Spaß gemacht, egal, ob im Büro, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum. Ich wurde gut aufgenommen und durfte auch fleißig mitanpacken.

Was mir am besten gefiel, kann ich gar nicht sagen, da jeder Bereich was für sich hatte.

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich dankbar bin, einen kleinen Einblick in die Berufswelt zu gewinnen und die verschiedensten Bereiche der Gemeinde kennenlernen durfte.



### Lisa Ferk

Mein Name ist Lisa Ferk und ich wohne in Wagendorf. Ich bin 22 Jahre alt und studiere Jus an der Karl-Franzens-Universität Graz. Mein heuriges Ferialpraktikum durfte ich im Bauamt der Gemeinde absolvieren. Dies bot mir eine gute Möglichkeit, das theoretische Wissen, welches ich mir an der Uni aneigne, in die Praxis umzusetzen. Mir macht die Arbeit in der Gemeinde sehr viel Spaß und ich bin froh, dieses Angebot der Ferialarbeit nutzen zu können.

### Lisa Kurzmann



Mein Name ist Lisa Maria Kurzmann, ich komme aus Perbersdorf und bin 15 Jahre alt.

Da ich die Handelsschule in Leibnitz besuche, benötige ich ein Ferialpraktikum mit gewissen Stunden, um meine Abschlussprüfung zu absolvieren. Da ich schon damals in meiner alten Schule Schnuppertage in der Gemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark absolviert habe, wollte ich die Gemeinde noch einmal unterstützen, daher habe ich ein zweiwöchiges Ferialpraktikum in der Außenstelle

Weinburg am Saßbach, absolviert.

Ich war Donnerstags und Freitags im Außendienst tätig, wo ich verschiedene Tätigkeiten erledigen durfte.

Den Rest der Woche verbrachte ich bei meinen zwei sehr netten Kolleginnen im Büro, wo ich sehr viele spannende Aufgaben erledigen durfte.

Ich möchte mich hiermit noch einmal recht herzlich für die liebe Aufnahme und die schönen zwei Wochen bedanken!

### Christoph Sebernegg



Mein Name ist Christoph Sebernegg, bin 15 Jahre alt und wohne in Wagendorf. Ich bin Schüler der HT-BLA Kaindorf und besuche die Abteilung Mechatronik. Im August durfte ich ein 14-tägiges Praktikum in meiner Heimatgemeinde absolvieren.

In meiner ersten Woche konnte ich die vielfältigen Aufgabenbereiche des Bauhofes kennenlernen. Die Mitarbeiter vom Bauhof haben immer lustige Sprüche parat, sodass auch das Arbeiten bei großer Hitze erträglich war. Wir haben unter anderem den Heizraum der Volksschule St. Veit am Vogau gereinigt, Baustellenarbeiten verrichtet und auch im ASZ St. Nikolai ob Draßling den Müll sortiert.

Die zweite Woche verbrachte ich im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau. Hier lernte ich das Archivieren von Dokumenten kennen. Danach bekam ich die Möglichkeit, an einer Chronik mitzuarbeiten. Es waren auch diese Tätigkeiten völlig neu für mich.

Mein erstes Ferialpraktikum hat mir großen Spaß gemacht und nebenbei konnte ich meine Wohnortgemeinde etwas besser kennenlernen.

### Leonie Strolz



Ich heiße Leonie Strolz, wohne in St. Veit am Vogau und besuche das BORG Bad Radkersburg. In diesem Jahr durfte ich ein zweiwöchiges Ferialpraktikum in meiner Heimatgemeinde St. Veit in der Südsteiermark machen. Dabei konnte ich einen guten Einblick gewinnen, welche vielfältigen Arbeiten in einer

Gemeinde zu erledigen sind und wie umfangreich die einzelnen Aufgabengebiete sind.

Vom Erfassen der Staatsbürgerschaftskarteikarten am Computer über das Kontrollieren, Ablegen und Archivieren von Buchhaltungsbelegen bis hin zu Arbeiten im Außendienst und beim Altstoffsammelzentrum habe ich vielfältige Aufgaben erledigen können.

Das Ferialpraktikum hat mir großen Spaß gemacht und ich bin froh, dass ich diese Gelegenheit bekommen habe, um den Arbeitsalltag besser kennen zu lernen.

### Jasmin Fessl

Von Montag bis Freitag (09.07. – 13.07.) habe ich von 7 bis 13 Uhr



jeden Tag im Kindergarten St. Veit gearbeitet. In dieser Zeit habe ich die Kinder betreut und auch kleinere Arbeiten verrichtet, wie zum Beispiel Aufräumen oder Kopieren von Arbeitsblättern für das nächste Kindergartenjahr. Bei der Kinderbetreuung habe ich auf die Kinder aufgepasst oder auch mit ihnen gespielt.

Am Freitag (13.07.) habe ich am Nachmittag von 13:15 – 17:45 auch im Altstoffsammelzentrum gearbeitet. Zu meinen Aufgaben zählten das Abladen des Mülls und auch das Sortieren von diesem in die verschiedenen Container. An diesem Tag habe ich mit drei weiteren Praktikanten gearbeitet.

In meiner zweiten Arbeitswoche habe ich von Montag bis Mittwoch (16.07. – 18.07.) im Kindergarten Weinburg gearbeitet. In dieser Zeit habe ich geholfen, den Kindergarten aufzuräumen und alle Spielzeuge zu sortieren und zu reinigen. Ich habe auch geputzt und Kleinigkeiten erledigt, wie zum Bei-

spiel Geschenke für die Kinder verpackt.

Am Donnerstag (19.07.) habe ich den ganzen Tag im Bauhof in Weinburg gearbeitet. Ich habe an diesem Tag nicht alleine gearbeitet, sondern habe mit einer zweiten Praktikantin zusammengearbeitet. Zu unseren Aufgaben zählten das Aufkehren des Hofes, des Weiteren haben wir die Fenster beim Bauhof gereinigt.

An meinem letzten Tag (20.07.) habe ich am Nachmittag von 13:00 – 18:00 wieder im Altstoffsammelzentrum gearbeitet. Und an diesem Tag habe ich wieder mit zwei Praktikanten zusammengearbeitet.

Ich finde, dass die Arbeiten bei der Gemeinde eine sehr gute Erfahrung für mich war und mir haben meine zwei Arbeitswochen sehr gut gefallen. Ich fand sehr gut, dass man viel Abwechslung hat und mehrere verschiedene Jobs ausprobieren kann. Ich finde auch gut, dass man auch mit mehreren anderen Praktikanten arbeiten kann. Mir hat besonders die Zeit im Kindergarten St. Veit gefallen, da ich gerne mit Kindern arbeite und es eine sehr gute Erfahrung für mich war.

# Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen mit nachstehenden Themen beschäftigt und Beschlüsse gefasst.**

**Dienstag, 29. Mai 2018**

## Herstellung der Grundbuchordnung für die Weganlage Jupiterweg:

Im Zuge von privaten Grenzvermessungen im Jahr 2014 wurde festgestellt, dass der Wegverlauf des Gemeindeweges Jupiterweg in Lind nicht dem Katasterplan für das Wegrundstück entspricht. Es erfolgte größtenteils eine Mappenberichtigung und bei den bereits vorhandenen Grenzpunkten eine Grenzverhandlung. Zur Berichtigung dieser Umstände wurde das Vermessungsbüro Innogeo beauftragt, einen Teilungsplan zu erstellen. Es ergaben sich

dann noch einige Unstimmigkeiten, sodass es zu Verzögerungen und erst heuer zur Vorlage des Teilungsplanes kam.

## Auftragsvergaben für den Neubau der Kinderkrippe St. Veit am Vogau:

Die von der Gemeinde für die Planung und Ausschreibung des Kinderkrippenneubaus beauftragte Firma Planconsort hat die entsprechenden Angebote zur Auftragsvergabe eingeholt und der Gemeinde vorgelegt.

Die Kosten für die Haustechnik belaufen sich auf € 68.930,82 netto und wird an die Firma Braunegger aus

Wagendorf vergeben.

Die Leistungen für Elektrotechnik werden an die Firma Kokol, Wolfsberg, zu einer Nettoauftragssumme von € 69.931,78 vergeben.

Die Arbeiten bezüglich Dachdeckung werden an die Firma Griß - Deutschlandsberg, zu einer Nettoauftragssumme von € 55.957,44 vergeben.

Die Nettoauftragssumme für den Trockenbau beträgt € 45.320,15 und wird an die Firma Koweindl Trockenbau vergeben.

Die Leistungen für Tischlerarbeiten werden zu einer Nettoauftragssumme von € 16.900,- an die Tischlerei Deutschmann aus Gabersdorf vergeben.

## Zustimmung zur Aufnahme der Katastralgemeinde

## Seibersdorf bei St. Veit mit Wirkung vom 01.01.2020:

Bezüglich Übernahme der Katastralgemeinde Seibersdorf von der Gemeinde Murfeld wurden im vergangenen Jahr intensive Verhandlungen geführt und gab es Informationsveranstaltungen für alle Gemeinderäte und die Bevölkerung von Murfeld. Seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde auch bereits im Jahr 2015 ein Grundsatzbeschluss gefasst. Von der Abteilung 7 des Landes wurden nun gleichlautende Beschlussfassungsanträge formuliert, die von allen drei Gemeinden beschlossen werden müssen. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der KG Seibersdorf zu.

## Auftragserteilung an den Bürgermeister zur Verhandlung mit der Gemeinde Murfeld und Marktgemeinde Straß in Steiermark über die Vermögensauseinandersetzung aufgrund der Auf-

## teilung der Gemeinde Murfeld:

Für die Vermögensaufteilung werden zwei Mitarbeiterinnen des Landes die Erhebungen der Vermögensverhältnisse in der Gemeinde Murfeld vornehmen. Mit dieser Grundlage werden sich dann die aufnehmenden Gemeinden Straß und St. Veit auseinander zu setzen haben. Die Einigung über die Vermögensaufteilung ist Voraussetzung für die Zustimmung des Landes. Von der Abteilung 7 des Landes Steiermark wurde diesbezüglich ein Beschlussfassungstext vorbereitet, der vom Gemeinderat beschlossen wurde.

## Unterstützungsbeitrag für die Sanierung des Sporthauses an den Sportverein Weinburg am Saßbach:

Der Gemeinderat beschließt, dem Sportverein Weinburg am Saßbach für die Sanierung der Festhalle und des Kabinentraktes eine Gemeindeförderung in Höhe von bis zu € 15.000,- zu gewähren, da die Halle auch von anderen Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden kann.

**Dienstag, 26. Juni 2018**

## Angelobung von Gemeinderat Gerald KONRAD:

Frau GR Julia Tausendschön-Fernitz hat mit Schreiben vom 22.05.2018 an die Gemeinde ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Es wurde der nächste Ersatzmann der Liste 1 „Sozialdemokratische Partei Österreich – Team Harald Schögler“ Herr Gerald KONRAD, wohnhaft in 8423 Wagendorf, auf den freien Gemeinderatssitz berufen und dies ihm bekannt gegeben sowie entsprechend kundgemacht. Bürgermeister Gerhard Rohrer nimmt die Angelobung vor.

## Ganztageschule der Gemeinde für das Schuljahr 2018/2019:

Im ablaufenden Schuljahr 2017/2018 wurde die Ganztageschuleeinrichtung in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling recht erfolgreich

und zufriedenstellend betrieben. Die Kinder wurden auf Kosten der Gemeinde von den Standorten Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau nach St. Nikolai ob Draßling mit dem Busunternehmen Kerngast gebracht. Die Elternbeiträge betragen einheitlich € 80,- im Monat, unabhängig von der Anzahl der benötigten Wochentage. Die Freizeitbetreuung erfolgte über eine Kinderbetreuerin des Hilfswerks Steiermark.

Für das kommende Schuljahr 2018/2019 gibt es derzeit 23 Anmeldungen (9 Kinder aus St. Nikolai ob Draßling, 12 Kinder aus St. Veit am Vogau und 2 Kinder aus Weinburg).

Für die Freizeitbetreuung in der Ganztageschule der Volksschule St. Nikolai ob Draßling legte das Hilfswerk Steiermark ein Angebot in Höhe von € 15.650,- nach Abzug der Elternbeiträge für das Schuljahr 2018/2019. An Förderungen erhält die Gemeinde € 9.000,- vom Bund und € 3.000,- vom Land Steiermark.

Die Ganztageschulbetreuung wird wieder in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling über das Hilfswerk Steiermark stattfinden. Der Elternbeitrag beträgt einheitlich € 80,- im Monat, unabhängig von den benötigten Wochentagen. Die Buskosten von Weinburg am Saßbach und St. Veit am Vogau zur Schule St. Nikolai ob Draßling trägt die Gemeinde.

## Nachmittagsbetreuung für das Kindergartenjahr 2018/2019:

Aufgrund der Erhebungen besteht für 8 Kindergartenkinder aus St. Veit am Vogau ein Bedarf an Nachmittagsbetreuung, wobei hierbei die Stunden und Tage recht unterschiedlich sind. Für St. Nikolai ob Draßling und Weinburg am Saßbach besteht kein Bedarf. In St. Nikolai wird die Betreuung über die gemeindeeigene Tagesmutter Helga Pacher ermöglicht.

Die Betreuung der Kinder wird wieder zentral in St. Veit am Vogau über eine

Tagesmutter durch Vertrag mit dem Hilfswerk Steiermark erfolgen. Ausgehend von dem Betreuungsbedarf der 8 gemeldeten Kinder ergibt sich nach der Kalkulation des Hilfswerks ein jährlicher Kostenbeitrag der Gemeinde von ca. € 11.500,- im Vergleich zum auslaufenden Betreuungsjahr von ca. € 13.500,-.

## Kinderkrippe St. Veit am Vogau – Beauftragung einer Betreiberorganisation:

Mit zwei Betreiberorganisationen (Hilfswerk Steiermark und Wiki) wurden für die künftige Betreuung der Kinderkrippe St. Veit am Vogau Gespräche geführt und liegen dazu Angebotsunterlagen vor. Ausgehend von einem Jahresbetrieb (10 Monate im Jahr) und einer Ganztagesbetreuung (7:00 bis 17:00 Uhr) sowie der Betreuung von 12 Kindern erfolgte der Vergleich der Angebote. Die Personalkosten sind annähernd gleich. In Summe beträgt das Angebot bei Wiki € 146.300,- und beim Hilfswerk € 144.450,-. Dies ohne Berücksichtigung der Elternbeiträge und der Landesförderung.

Die Elternbeiträge wurden in einer Höhe von € 210,- für den halbtägigen Besuch und € 295,- für den ganztägigen Besuch sowie jeweils pro Monat und dies 10 mal im Jahr festgelegt. Zusätzlich haben die Eltern die Essenskosten und den Bastelmaterialaufwand zu tragen. Der maximale Abgang, den die Gemeinde zu decken haben wird, beträgt ca. € 70.000,- im Jahr.

## Auftragsvergaben für den Neubau der Kinderkrippe St. Veit am Vogau:

Die Putzarbeiten werden an die Firma Rebene Putze RMW-Putze GmbH, 8423 Perbersdorf 29c, zu einer Nettoauftragssumme von € 7.900,20 vergeben.

Mit den Estricharbeiten wird die Firma Anton Grundner Estrich GmbH, 8423 Schulstraße 16, mit einer Nettosumme von € 16.531,71 beauftragt.

Die Firma Pichler Parkett&Türen, 8481 Weinburg 93, erhält den Auftrag für die Bodenlegerarbeiten. Die Nettoauftragssumme beträgt € 23.932,81.

Der Firma Deutschmann GmbH, 8424 Gabersdorf 60, wird der Auftrag für die Möbeltischlerarbeiten zu einer Nettoauftragssumme von € 29.320,19 erteilt.

Der Auftrag für Sektionaltore beim Bauhof wird an die Firma Kada GmbH & Co KG, 8430 Leibnitz, zu einer Nettoauftragssumme von € 31.224,- vergeben.

Für die Dachdeckerarbeiten gibt es noch ein Nachtragsangebot hinsichtlich des Einbaus zweier Flachdachfenster samt Acryl-Kuppel von der Firma Oskar Griess GmbH. Diese Leistungen werden mit € 3.540,48 netto vergeben.

## Wahl eines Mitgliedes bzw. Ersatzmitgliedes des Umweltausschusses, Generationenausschusses, Volksschulsausschusses, Kindergartenausschusses und Prüfungsausschusses:

Durch das Ausscheiden von Gemeinderätin Julia Tausendschön-Fernitz sind auch die Vertretungen in den diversen Fachausschüssen nachzubersetzen. Im Umwelt-, Volksschul- und Kindergartenausschuss folgt Gemeinderat Gerald KONRAD Gemeinderätin Julia Tausendschön-Fernitz nach. Im Prüfungsausschuss wechselt Gemeinderat Wolfgang Smogavez zum Ersatzmitglied und Gemeinderätin Hannelore Graupp zum Mitglied des Prüfungsausschusses.

## Wahl eines Ersatz-Delegierten für den Abfallwirtschaftsverband Leibnitz, die Polytechnische Schule Leibnitz und Mureck sowie Hauptschule/NMS Mureck, Straß und Wolfsberg:

Gemeinderat Gerald KONRAD übernimmt diese Funktionen von Gemeinderätin Julia Tausendschön-Fernitz.



## Schon gehört?! Wir suchen Dich!

**Du bist fleißig? Flott? Und fachlich fit?**

Dann bewirb dich bei uns – ab sofort stellen wir **Lehrlinge** und **Monteure** ein!

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung!

(Erttolohn Facharbeiter lt. Kollektivvertrag € 2.134,73, Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung möglich; Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr: € 593,95)

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG, Wagendorferstraße 30a, 8423 Wagendorf

[www.braunegger.at](http://www.braunegger.at)

T 03453 2104



**FBI** Bad  
Wärme  
Haustechnik  
**BRAUNEGGER**

**Das Komplettbad**  
Alles aus einer (Meister) Hand!



# Öffentliches Wassergut: Was ist das?

Als Öffentliches Wassergut (ÖWG) werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Die Flächen des ÖWG sind bedeutende Naturräume, die auch dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können. Sie sind auch unverzichtbar als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen. Daher liegt es im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen bzw. verantwortungsvoll zu nutzen.

Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen

des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

**Was ist nicht erlaubt?** Ablagerungen z.B. von Müll oder Holz oder das Entsorgen von Grünschnitt sind ausnahmslos untersagt und gesetzlich verboten. Nicht erlaubt ist das eigenmächtige Entfernen von Bäumen. Das Errichten von diversen Bauten ist ebenso nicht erlaubt, gesetzliche Bauabstände sind einzuhalten. Stauanlagen, Ufersicherungen und dergleichen müssen vorher genehmigt werden. Pflanzen, Steine, Sand, Schotter oder Wasser dürfen nur

schen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen zur Nutzung des öffentlichen Wassergutes finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, die gratis in Ihrem Gemeindeamt aufliegt oder als Download unter [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at) verfügbar ist.

ohne die Verwendung von besonderen Vorrichtungen entnommen werden. Jegliche Einleitungen müssen vorher bewilligt werden. Für das Fi-

Gratis erhältlich in Ihrem Gemeindeamt bzw. zum downloaden unter: [www.wasserwirtschaft.steiermark.at](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at)



# Flugzeugausstellung eröffnet

Eine „Flugausstellung“ wurde in der Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau eröffnet und kann von jedem Luftfahrtbegeisterten besichtigt werden!



Präsentiert werden 60 maßstabs- und originalgetreue Verkehrsflugzeugmodelle im Maßstab 1:500 von 1950 bis heute mit Szenendarstellungsfotos. Ein Segelflugplatz Diorama zeigt originalgetreue Segelflugzeuge 1:48 ab 1950 mit historischen Segelflugfotos und Abzeichen. Auch eine Dokumentation vom amerikanischen B-24-Bomber-Absturz

1944 im Perbersdorfer Wald sowie umfangreiche Flugliteratur sind zu sehen. Der Modellflugbereich zeigt alte Fernsteuerungsanlagen ab 1958 und alte Modellflugmotoren ab 0,16 ccm Hubraum. Zu sehen auch im Facebook unter Helmut Kaiser.

Wer Interesse an der Luftfahrt hat, kann gerne beim Airportclub Graz Mitglied

werden. Der Verein ist ein Zusammenschluss von Luftfahrtbegeisterten mit Themenschwerpunkt auf dem Flughafen Graz. Er bringt seinen Mitglieder durch Vorträge, regelmäßige Ver-

einsabende und Ausflüge die Luftfahrt näher und bildet eine begeisterte Interessengemeinschaft. Alle Informationen zum Verein finden Sie unter [www.airportclubgraz.at](http://www.airportclubgraz.at)



Zellberg Buam und die Fetzig'n  
aus dem Zillertal

So, 02. Dez`18

Pfarrkirche

St. Veit am Vogau

Kartenvorverkauf: alle Raiffeisenbanken und Libro Filialen, Pfarrkanzlei St. Veit a. V., Karten per Post unter 07618/20144, Online: [www.lf-conzert.at](http://www.lf-conzert.at) alle Öticket Verkaufsstellen. Beginn: 16.00 Uhr

Besinnliche Klänge im Advent

im Süsteiermarkdorf  
Samstag, 13. Okt. 2018  
Kulinarik & Musik

Festzug & Hobbykünstler  
Sonntag, 14. Okt. 2018  
Kulinarik & Tanz

**LEIBNITZ SÜD STEIERMARK**  
#herbst #blasmusik #schmankerl

**Südsteirisches Herbst fest**  
13.-14. Oktober  
jeweils ab 10.00 Uhr  
Leibnitzer Hauptplatz  
leibnitz.info



**Kaufmann**  
GARTEN  
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN  
0664 145 75 70  
i.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19  
8423 Lind bei St. Veit a. V.  
www.gartengestaltung-kaufmann.com

**POSSEHL SPEZIALBAU**

**Arbeitsprogramm:**  
Straßensanierung  
Bodenbeschichtung  
Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH  
Alte Hauptstraße 31  
9112 Griffen  
Tel. +43 (4233) 2107-0  
Fax +43 (4233) 2107-15  
e-mail: [office@possehl-spezialbau.at](mailto:office@possehl-spezialbau.at)  
<http://www.possehl-spezialbau.at>

## BILDUNGSMESSE



**SERVICE-ECKE BEWERBUNG 4.0**  
**LEHRE**  
Lehrlingspräsentation der regionalen Unternehmen  
**GEWINNSPIEL**

**ELTERN-INFO DREHSCHLEIBE**  
mit Impulsvortrag zum Thema "Mein Kind auf dem Weg zum Traumberuf"  
**VIRTUELLE BILDUNGSRAJALE**  
Mit dem Smartphone durch die Lebnitzer Bildungsmesse!  
**KINDERBETREUUNG**

# 16. NOV. 2018

## VON 9:00 BIS 16:00 UHR SPORTHALLE LEIBNITZ

www.checkyourfuture.at

**GRAFIKSERVICE**  
**OFFSETDRUCK**  
**DIGITALDRUCK**  
**GROSSFORMATDRUCK**  
**BESCHRIFTUNG**  
**TEXTILDRUCK**  
**DRUCKVEREDELUNG**  
**BUCHBINDEARBEITEN**  
**WERBEMONTAGEN**

**BAUSTELLENTAFELN**  
**GANZBOGENPLAKATE**  
**ROLL UPS, BANNER**  
**KEILRAHMENBILDER**  
**PRINTMEDIEN ALLER ART**

# DRUCKEREI NIEGELHELL

A-8430 Leitring | Hauptstraße 23  
Tel. 03452 / 84 820 | Fax: DW 4  
E-Mail: office@niegelhell.net

www.niegelhell.net



## Bäuerinnenausflug ins Südsteirische Weinland

Am 11. Juni 2018 fand der diesjährige Ausflug der Bäuerinnen von St. Veit in der Südsteiermark statt. Mit zwei vollen Bussen wurden wechselweise die Betriebe Traußner Mühle der Familie Tatzl, der Rosen- und Kräutergarten Amtmann in Kranach sowie die Käserei Fischer in Neurath besucht. Das Mittagessen wurde im Moserhof eingenommen. Danach konnte noch der Genussladen der Familie Kappun besichtigt werden. Den Abschluss bildete ein Besuch beim Buschenschank Schneeberger.

Ein interessanter und sehr lehrreicher Abend ging gegen 20:00 Uhr zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ortsgruppenleitern bedanken, wodurch dieser Ausflug zu Stande kommen konnte.

Zum Schluss möchte ich wieder an die Aktion „Steirer helfen Steirern“ erinnern, die wir Bäuerinnen jedes Jahr tatkräftig mit Mehlspeisen unterstützen.

Gemeindegäuerin  
Maria Prechtler



## Adventkranzbinden am Hütterberg

Kommt vorbei und gestaltet Euren eigenen Adventkranz!

Um den schönen Brauch des Adventkranzbindens aufrechtzuerhalten, lädt Familie Götz heuer erstmalig zum gemeinschaftlichen Kranzerlbinden mit Heli und Herbert ein.

Der bäuerliche Familienbetrieb mit Christbaumkultur möchte seine langjährige Erfahrung mit der Kunst des Kranzbindens an Geübte sowie auch an all jene, die noch keinerlei Erfahrung haben, weitergeben.

Tannenreisig und die notwendigen Utensilien zum Binden des Advent- oder Türkranzes werden zur Verfügung gestellt.

Eine Vielzahl an Kerzen, Schleifen und weitere Naturmaterialien werden angeboten, können aber gerne selbst mitgebracht werden. Ein betreuter Kreativtisch sorgt für Spaß und Unterhaltung bei Kindern.

<b>Wann:</b>	Donnerstag	29. Nov 2018, 14:00 – 20:00
	Freitag	30. Nov 2018, 14:00 – 20:00
	Samstag	01. Dez 2018, 10:00 – 16:00
<b>Wo:</b>	Hütt 11, 8422 St.Veit in der Südsteiermark	

Unkostenbeitrag 5 Euro für Reisig und Draht. Anmeldung erbeten unter 0664/7879696.



Der traditioneller Christbaumverkauf findet ab 8. Dezember täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr statt.

Familie Götz freut sich auf Ihr Kommen und wünscht gutes Gelingen bei Punsch und Keksen.

Steiermärkische **SPARKASSE**

#glaubandich

Jetzt Familienurlaub in einem JUFA Hotel gewinnen!

Sparen macht Spaß. Besonders am 29., 30. und 31. Oktober.

Feiern Sie mit uns den Weltspartag und gewinnen Sie einen Urlaub.

## Mehrstündige Alltagsbegleitung

Neues Angebot des Roten Kreuz Steiermark

Seit März 2018 bietet das Rote Kreuz Steiermark im Rahmen eines Sozialministeriumsprojektes einen zusätzlichen professionellen Begleit-, Entlastungs- und Unterstützungsdienst an.

Mit der mehrstündigen Alltagsbegleitung werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen werden für langzeitbeschäftigungslose Personen in einem Alter von 50plus zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen und zum anderen wird für Menschen mit zeitlich erhöhtem Unterstützungsbedarf ein bisher fehlendes und leistbares Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt. Die mehrstündige Alltagsbegleitung zielt auf den Lückenschluss zwischen den mobilen Diensten und der 24-Stunden Personenbetreuung und kostet € 10,- pro Stunde.

Die Bevölkerung kann diesen neuen Dienst nach freipunkt der mehrstündigen

en personellen Kapazitäten in Blöcken von vier bis zehn Stunden nutzen. Der Schwer-



Alltagsbegleitung liegt nicht auf pflegerischen Tätigkeiten, sondern auf der Begleitung und Unterstützung älterer Menschen sowie auf der Entlastung pflegender Angehöriger.

Alltagsbegleiterinnen sind anwesend, geben Mobilitätshilfe, unterstützen bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereiches, begleiten bei Alltagsaktivitäten und Ausflügen und fördern Kontakte im sozialen Umfeld. Sie verfügen über die Heimhilfequalifikation und können somit im Bedarfsfall auch Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bei der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten oder bei

der persönlichen Hygiene geben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktperson:

**Elisabeth Holler,**  
DGKP, Einsatzleiterin  
Tel. 0676 / 87 54 40157



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

## Gut begleitet von Anfang an!

Unterstützung für schwangere Frauen und Familien mit Kleinkindern

Schwangerschaft und Elternschaft sind mit vielen Veränderungen und Herausforderungen verbunden. Wenn weitere Belastungen hinzukommen oder die Beziehung zum Kind sich nicht so gestaltet wie erträumt, können Eltern und werdende Eltern an ihre Grenzen kommen. Früher gab es mehr Großfamilien, heute begleiten neben Freunden besonders auch Experten junge Familien.

Das Team der Frühen Hilfen Leibnitz –  
„Gut begleitet von Anfang an!“



DSA\* Martina Haubenhofer  
Sozialarbeiterin  
Familienbegleiterin  
+43(0)676 84 71 55 889



Mag.\* Carolin Gosch  
Sozialpädagogin  
Sozialarbeiterin  
Netzwerkmanagement  
+43(0)676 84 71 55 888



Sabine Pummer  
Frühförderin  
Familienbegleiterin  
+43(0)676 84 71 55 887

Mit den „Frühen Hilfen“ gelingt es, die passende Unterstützung zu finden: Familienbegleiterinnen lotsen Eltern zu den Angeboten im Sozial- und Gesundheitssystem. Bei Bedarf stehen sie den Familien in Hausbesuchen langfristig zur Seite – von Anfang an.

Familienbegleitung hilft bei vielen Fragen, zum Beispiel, wenn

- in der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- Ihr Kind mehr Aufmerksamkeit braucht als Sie geben können
- der Umgang mit Ihrem Kind schwierig ist
- wenig Unterstützung in der Partnerschaft oder in der Familie da ist
- das Geld zu knapp wird
- es einem Familienmitglied schlecht geht

Familien, die „Gut begleitet von Anfang an!“ bereits in Anspruch genommen haben, berichten, dass sie sich gestärkt fühlen und ein soziales Netzwerk aufbauen konnten. Ihr Familienklima hat sich verbessert. Ein sicherer Umgang mit dem Kind konnte aufgebaut

werden. Stress, Zukunftsängste, finanzielle Nöte, psychische Belastungen und Einsamkeit wurden deutlich verringert. Das Band zwischen Eltern und Kind wurde gestärkt.

Sensibilisierte Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich: KindergartenpädagogInnen, Tagesmütter, Gynäkologen, Kinderärzte, Hausärzte, Hebammen und Mitarbeiter im LKH sprechen Sie auf dieses Angebot an.

Sie können sich auch direkt an das Team von „Gut begleitet von Anfang an!“ in Leibnitz wenden. Hotline: 0676 847 155 888, Mo – Fr, 8:00 – 14:00 Uhr

„Frühe Hilfen - Gut begleitet von Anfang an!“ ist ein Angebot der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und wird in ausgewählten Regionen der Steiermark umgesetzt. In der Südoststeiermark und in Leibnitz erfolgt die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe. Nähere Infos finden Sie unter [www.stgkk.at/gutbegleitet](http://www.stgkk.at/gutbegleitet).

Kontakt: +43 676 847 155 888 oder [office@gutbegleitet.lebenshilfen.at](mailto:office@gutbegleitet.lebenshilfen.at).

## RECHT interessant

### Das Recht auf Mietzinsminderung

Wer seine Wohnung nicht mehr so bewohnen kann, wie das ursprünglich mit dem Vermieter vereinbart wurde, dem steht das Recht zu, die Miete für die Dauer der Beeinträchtigung der Mietrechte herabzusetzen. Als Beeinträchtigung gilt beispielsweise der (teilweise) Ausfall der Wasserversorgung, der Ausfall einer oder mehrerer Heizkörper, der Ausfall des Aufzuges, der Auftritt von Schimmel in der Wohnung oder auch Baulärm.

Auf ein Verschulden des Vermieters an der Beeinträchtigung kommt es dabei nicht an. Bloß geringfügige oder solche Mängel, die der Mieter selbst zu verantworten hat, berechtigen nicht zur Minderung des Mietzinses.

Das Ausmaß der Mietzinsminderung richtet sich nach dem Grad, der Dauer und der Schwere der jeweiligen Beeinträchtigung. Dabei gilt: Je größer die Beeinträchtigung des Mietrechts, desto höher auch der Mietzinsminderungsanspruch gegenüber dem Vermieter.

Da sich die konkrete Höhe der Mietzinsminderung an der Judikatur orientiert, sollte jedenfalls rechtlicher Rat eingeholt werden, bevor der Mietzins nicht vollständig beglichen wird. Eine unvollständige

Bezahlung des Mietzinses kann eine Mietzins- und Räumungsklage zur Folge haben.

Wir raten aus Beweisicherungsgründen,

durch Aufzeichnungen und Lichtbilder die Art und Dauer der Beeinträchtigungen zu dokumentieren. Auf das Recht der Mietzinsminderung kann der Mieter im Vorhinein (etwa im Mietvertrag) auch nicht rechtswirksam verzichten.

Für Fragen stehen wir Ihnen am Sprechtag im Marktgemeindefamt Sankt Veit in der Südsteiermark immer am letzten Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr gerne gegen Anmeldung unter 03453/2629 zur Verfügung.

Die nächsten Termine: 30. Oktober, 27. November, Dezember entfällt.

## Entspannungsabend

Geführte Fantasie- und Körperreisen mit Klangschalen und Entspannungsübungen  
Abschalten, zur Ruhe kommen, den Alltag loslassen und Energie auftanken

Jeden DIENSTAG ab 20. November 2018 um 19.00 Uhr im Kindergarten St. Veit am Vogau



Bei Interesse bitte anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl!

**Ilse Dorner, Tel. 0664-4559552 oder [ilse.dorner@aon.at](mailto:ilse.dorner@aon.at)**

Dipl. Mentaltrainerin und Lebenslehrerin nach Prof. Tepperwein, Spiegelgesetz-Coach nach Christa Kössner, Energetische Klangmassage, Reiki I, Nordic-Walking-Guide

# Schon gehört?

Hörgeräte Sternat hat in Leibnitz ihr erstes Hörstudio eröffnet.

Am 1. September 2018 lud Bernadette Sternat zur Eröffnung ihres ersten Hörstudios nach Leibnitz ins Kindermannzentrum ein. Weil Hören und Verstehen das Um und Auf für eine gute Lebensqualität ist, hat sich die Redaktion auf ein Interview mit Hörakustik-Meisterin Bernadette Sternat aus Seibersdorf getroffen und ihr ein paar brennende Fragen gestellt, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.



Bernadette Sternat  
Ihr neuer Hörgeräteprofi bald aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

**Redaktion:** Seit wann sind Sie schon im Bereich der Hörakustik tätig?

**Bernadette Sternat:** Ich habe bereits 17 Jahre Erfahrung in der Hörgeräteakustik, davon 14 Jahre als Meisterin und 10 Jahre als Kinderakustikerin. Als einzige Kinderakustikerin in der Südsteiermark biete ich den Eltern professionelle und kindgerechte Betreuung direkt vor der Haustüre.

**Redaktion:** Wie kam es zu der Entscheidung, sich selbstständig zu machen?

**Bernadette Sternat:** Kein Hörverlust gleicht dem anderen und kein Kunde gleicht dem anderen. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, meine Kunden stets umfassend zu beraten und ihnen ausreichend Zeit zu widmen. Als neue unabhängige Meisterin

habe ich die Möglichkeit, aus vielen Hörgeräteherstellern die optimale Hörlösung für meine Kunden zu finden und das zu einem fairen Preis. Ansprechpartner rund ums Hören zu sein und das für viele Jahre - ist mir ein großes Anliegen.

**Redaktion:** Welche Produkte bieten Sie Ihren Kunden an?

**Bernadette Sternat:** Ob Hörgerät oder Lärmschutz, ob Anpassung oder Beratung, ob Erwachsenen oder Kind - bei mir erhalten sie in jedem Fall maßgefertigte Produkte und individuelle Betreuung.

**Redaktion:** Hörgeräte: „Dafür bin ich zu jung“, „Das sieht furchtbar aus!“ oder „Das funktioniert eh nicht!“ sind Sätze, die man immer wieder hört. Wie können Sie diese Vorurteile entkräften?

**Bernadette Sternat:** Moderne Hörgeräte haben nichts mehr mit den beigen Ungetü-

men früherer Generationen zu tun. Viel mehr sind sie kleine Hochleistungscomputer - winzig klein und nahezu unsichtbar.

**Redaktion:** Viele glauben, Hörgeräte sind teuer. In welchem Preissegment bieten Sie Ihre Hörgeräte an?

**Bernadette Sternat:** Hörgeräte gibt es mittlerweile für jeden Geldbeutel - vom eigenanteilsfreien Gerät mit digitaler Technik bis zum System der Spitzenklasse. Gerade als unabhängige Akustikerin möchte ich meinen Kunden ein spitzen Service zu einem fairen Preis anbieten.

**Redaktion:** Man liest immer wieder: Je früher man mit Hörgeräten beginnt, desto besser ist es? Können sie das bestätigen?

**Bernadette Sternat:** Auf jeden Fall! Je schneller auf den Hörverlust reagiert wird, umso mehr Lebensqualität wird gewonnen. Studien be-

legen, dass Hörverlust im Alter das Demenzrisiko erhöht. Oft leidet das Sozialleben von Menschen, die schlecht hören, da sie an den Gesprächen nicht mehr teilhaben können. Für ein aktives und erfülltes Leben lohnt es sich also, bei Hörverlust schnell zu reagieren und sich auf die Suche nach dem passenden Hörgerät zu machen.

**Redaktion:** Und wie ist Bernadette Sternat ganz privat?

**Bernadette Sternat:** Ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in meiner Heimat - Seibersdorf. Mein Mann und ich genießen die Zeit mit unseren Kindern, die mittlerweile beide die Volksschule besuchen. In der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark bin ich seit 4 Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Bibliothek tätig. Dies macht mir sehr viel Spaß und verbindet auch meine Leidenschaft zum Lesen.



## Garten-Tipp



### Rosenzucker

„Noch ist die blühende, goldene Zeit,  
noch sind die Tage der Rosen.“  
(Otto Roquette)



Rosen blühen und duften vom Frühling bis zum Spätherbst. Damit wir uns an ihrem Duft auch im Winter erfreuen können, ein einfaches Rezept für Rosenzucker. Der Zucker eignet sich sehr gut als Dekoration für Torten, Desserts und Eis oder einfach nur zum Naschen.

**Rezept:**  
2 Teile frische Rosenblüten – ungespritzt; rosa, rot, dunkelrot wegen der Farbgebung  
1 Teil Kristallzucker

Beide Zutaten kurz mit der Küchenmaschine (Cutter) zerkleinern. Die noch bröselige Masse auf ein Backblech verteilen und bei 60 Grad mit Heißluft trocknen. Das Backrohr einen Spalt offen lassen. Öfter durchrühren.

In ein Glas abgefüllt ist Rosenzucker auch ein nettes, selbstgemachtes Mitbringsel.

Viel Spaß beim Rosenblütensammeln und beim Naschen.

Eure Kräuter Lisi



**SÜDBAU**  
Hoch- u. Tiefbau GmbH.  
8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18  
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14  
e-mail: sued-bau@aon.at

**BAU- UND ALTSTOFF RECYCLING SÜD BRS**  
A - 8423 St. Veit am Vogau - Gewerbepark 2  
Tel.: 03453/20250, Fax: 03453/20250 - 14

**SÜD BETON**  
Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG  
Werkstraße 16  
8423 St. Veit am Vogau  
Tel.: 03453/ 2221  
e-Mail: office@sued-beton.at

## TIPP vom Notar



von Notar Dr. Josef Altenburger  
aus St. Nikolai ob Draßling

### Das neue Erwachsenenschutzrecht

Seit 01. Juli 2018 gilt in Österreich das neue Erwachsenen-schutzgesetz. Damit wurden die bisherigen Bestimmungen für die Vertretung von volljährigen, in ihrer geistigen Gesundheit beeinträchtigten Personen grundlegend erneuert.

Abgesehen von sprachlichen Anpassungen im Gesetz („Sachwalter“ ist nun „gerichtlicher Erwachsenenvertreter“) gibt es auch weitere Neuerungen.

Betroffenen stehen nun 4 Vertretungsformen (statt wie früher 3) zur Verfügung:

- Vorsorgliche Bevollmächtigung für eine Person, die den Betroffenen bei Eintritt der Entscheidungsunfähigkeit vertreten darf. Diese Vollmacht kann errichtet werden, solange der Betroffene



im Zustand seiner vollen (Vorsorgevollmacht) bzw. verminderten (gewählte Erwachsenenvertretung – NEU!) Entscheidungsfähigkeit ist.

- gesetzliche Erwachsenenvertretung (früher: Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger): Ist eine Vorsorgevollmacht oder gewählte Erwachsenenvertretung nicht mehr möglich,

können nächste Angehörige (Eltern, Kinder, Ehegatten, eingetragene Partner, Lebensgefährten und nun auch Geschwister, Nichten/Neffen) gesetzliche Erwachsenenvertreter sein. Die Vertretungsbefugnis endet automatisch nach 3 Jahren (Verlängerung möglich). Achtung: eine vor 01.07.2018 bestehende Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger läuft spätestens am 01.07.2021 ab.

- gerichtliche Erwachsenenvertretung (früher: Sachwalterschaft): neu ist zB, dass der Erwachsenenvertreter nur noch für die Vertretung in bestimmten Angelegenheiten und für die Dauer von 3 Jahren gerichtlich bestellt wird. Dies, falls eine der obigen Vertretungsformen nicht mehr möglich ist.

Die neuen Bestimmungen geben den Betroffenen zwar mehr Selbstbestimmungsrecht, jedoch sind die betreffenden Regelungen komplexer geworden und bedarf es dadurch intensiverer rechtlicher Beratung. Wir beraten Sie in unserem Notariat gerne, um mit Ihnen gemeinsam die richtige Vertretungsform zu finden.

Die erste Rechtsauskunft beim Notar ist übrigens kostenlos.

**Dr. Josef Altenburger**  
öffentlicher Notar  
Karl Morre-Gasse 12, 8430 Leibnitz  
Tel. 03452/83100, Fax: 03452/83100-14  
e-mail: notar@altenburger.at

## Gesunde „Naschecken“ verlocken zum Anbeißen



„Naschecke“ in St. Veit in der Südsteiermark (vlnr): Pfarrer Robert Strohmaier, Christian Luttenberger, Bgm. Gerhard Rohrer und Irmtraud Pribas.

Zum Gratis-Selberernten und Genießen verlocken kleine Strauchanlagen bereits in Mureck, Gosdorf, Eichfeld, Lichendorf und seit kurzem auch in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark – hier nächst dem Kirchplatz.

Dahinter stehen die Betreiber des „Klimaschutzgartens“ – in dem auch ein „gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt“ läuft – in Gosdorf bei Mureck im Rahmen der „Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Südsteiermark“ (KEM), und in Zusammenarbeit mit den betreffenden Gemeinden erfolgen die Anlagen und auch Pflege der neuen „Naschecken“. – Aber da soll nicht nur genascht werden, sondern, so erläuterten Modellregions-Manager Christian Luttenberger und Projektleiterin Irmtraud

Pribas, man soll angeregt werden, selbst zu Hause derartige Sträucher anzupflanzen und damit die heimische Artenvielfalt weitergeben.“ – Bürgermeister Gerhard Rohrer zeigte sich bei der Vorstellung des Projektes begeistert: „Naschen und genießen beim Kirchplatz!“. Und Pfarrer Robert Strohmaier: „Habe den Platz gerne zur Verfügung gestellt“. – Und was gibt es da: Sträucher wie Him- und Stachelbeere, Aronia, Ribisel, Kirsche, Feige und sogar eine blaue Weintraube.

Anton BARBIC



Foto: Anton Barbic



## TON.art Leibnitz

Wir stellen uns vor

### Wer sind wir?

- ein bunt gemischter Haufen
- begeisterte Sängerinnen und Sänger
- viele Frauen, eine Handvoll Männer
- musikalisch Begabte
- EinsteigerInnen und Profis
- Altersdurchschnitt? unbekannt
- offen für jeden Musikstil

### Werdegang:

- Jänner 2013 – 31. Dezember 2015: Chor „Unser Klangraum“ unter der Leitung von Tracy Brighty
- ab Jänner 2016: TON.art Leibnitz unter der Leitung von Balint Kasza

### Bisherige Auftritte:

- „Grosse Verdi Gala“ Mitwirkung als Opernchor gemeinsam mit dem Verdi Orchestra und zahlreichen SolistInnen auf der Kasemattenbühne Graz, Juni 2018
- Frühlingskonzerte „Opernluft trifft Liederduft“, Kulturzentrum Leibnitz, Schloss Gleinstätten, April 2018
- Weihnachtskonzert Tschaikowski's Nussknacker mit Balletteinlagen und Orchester der Kunstuniversität Graz, sowie Weihnachtslieder, Leibnitz, Dezember 2017
- Chorkonzert „Liebe liegt in der Luft“, Brahms, Schumann, Stolz, Mendelssohn,...Leibnitz und Gleinstätten, Juni 2017
- Weinblütenwanderung Gamlitz (ORF Steiermark), Juni 2017
- Weihnachtskonzert, Mozarts Krönungsmesse C-Dur KV 317 mit Orchester der Kunstuniversität Graz und besinnlichen Weihnachtsliedern, Leibnitz und Wagna, Dezember 2016
- Mitwirkung beim Benefizkonzert Club Kiwani, Römerhöhle Aflenz, Dezember 2016
- Auftritt beim Sommernachtskonzert der Marktmusikkapelle Wagna, 2016
- Debütkonzert „Musikalische Reise durch Europa“, Leibnitz, Mai 2016



- Auftritt beim Fest der Begegnung in Leibnitz, Leibnitz, Mai 2016

### Hobbies:

- Lautmalerei, Resonanztraining, Stimmbildung
- Viele, viele Proben, hauptsächlich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Vor Konzertauftritten singen wir auch an Probewochenenden!

Übrigens: neue SängerInnen werden herzlich aufgenommen!!!

## Weihnachtskonzerte 2018 TON.art Leibnitz

08.12.2018 Pfarrkirche Leibnitz  
09.12.2018 Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr

Das berührende weihnachtliche Programm von TON.art Leibnitz entführt Sie mit sorgsam ausgewählter Chormusik, wunderschönen Solostimmen und Orgelbegleitung in eine besinnliche, ruhige Adventstimmung.

# Lithium-Batterien & Akkus

## Wie behandle ich sie richtig?

### Darauf kommt's an!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recycelbar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### Unbedingt vermeiden!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Vorsicht bei Erhitzung der Geräte
-  Nicht in den Restmüll werfen

#### Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

#### Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

#### Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

#### Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

#### Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen!  
Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)

## Neues Leben für alte Elektrogeräte

Fachgerecht sammeln und verwerten  
statt illegal entsorgen und verschwenden

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

#### Alte Elektrogeräte sind wertvoll

**Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente.** Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. **Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.**

#### Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich wird nur ein Bruchteil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei

den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

#### Österreichs Umweltstandards zählen zu den besten der Welt

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse-Bereiche“, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

#### Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

**Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.**

Gemeinsam  
können wir  
eine lebenswerte  
Zukunft  
gestalten.



Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

## 1945 - 1955

## Daten und Fakten aus unserer Gemeinde

## 1945

08. Mai: Kapitulation: russische, bulgarische und jugoslawische Einheiten besetzen das Gemeindegebiet.

Der 2. Weltkrieg fordert in St. Nikolai ob Draßling 38 Tote und 11 Vermisste.

ÖKR Franz Pucher wird in St. Nikolai ob Draßling Bürgermeister und bleibt es bis 1975.

Karl Ferik wird Bürgermeister der Gemeinde Hütt und hat dieses Amt bis 1950 inne.

Die Volksschule St. Nikolai ob Draßling dient vom 01. April bis 07. Mai der Einquartierung von Soldaten. Im Juni ließen sich Tito-Truppen einige Tage im Schulhaus nieder.

ÖKR Gottfried Pail wird Bürgermeister der Gemeinde St. Veit am Vogau und bleibt dies bis zum Jahr 1980.

Johann Zmugg wird Bürgermeister der Gemeinde Lipsch.

In der Gemeinde Lind wird Alois Gründl Bürgermeister.

Franz Höcher wird Bürgermeister der Gemeinde Labuttendorf.

In der Gemeinde Neutersdorf wird Johann Lampl Bürgermeister und bleibt dies bis 1950.

Beim Paulhaus in St. Veit am Vogau wird eine Tankstelle eröffnet, die bis 1989 bestand.

Karl Maly, Benefiziat in Weinburg am Saßbach feiert am 21. Juli sein „Goldenes Priesterjubiläum“ im Schloss Brunensee, weil der Südtrakt des Schlosses Weinburg vermint war.

Karl Schlögl wird Bürgermeister der Gemeinde Weinburg am Saßbach.

Trotz chaotischer Zustände begann am 20. September wieder ein geregelter Unterricht in der Volksschule Siebing.

Die Fahne des Kriegsvereines Weinburg am

# 2018 100 Jahre Republik

## Eine geschichtliche Serie im offiziellen Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018

**Österreich begeht heuer den 100. Jahrestag der Gründung der Republik. Dies nimmt auch die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark zum Anlass, um in der Gemeindezeitung „Mein Südsteirer“ über die historischen Ereignisse in Österreich und in unserer neuen Gemeinde zu berichten.**

## 1945 - 1955:

**Das Kriegsende und die Besatzungszeit**

Bereits vor Ende des Zweiten Weltkrieges (Kapitulation der Deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945) wurde Österreich 1945 von den Truppen der vier Alliierten – USA, Großbritannien, Sowjetunion und Frankreich – befreit, in vier Besatzungszonen geteilt und durch die Alliierte Kommission verwaltet.

Am 27. April 1945 erklärte die provisorische Staatsregierung unter Karl Renner ohne Zustimmung der Westalliierten, aber auf Initiative der Sowjet-

union, die Unabhängigkeit und Selbständigkeit Österreichs. In der Unabhängigkeitserklärung wird die Wiederherstellung der Republik Österreich (Zweite Republik) im Geiste der Verfassung von 1920 verkündet.

Regiert wurde zunächst aufgrund eines Verfassungsvervisoriums, schrittweise wurde das B-VG 1920 in der Fassung von 1929 wieder voll in Kraft gesetzt. In der von den Sowjets eingesetzten provisorischen Staatsregierung, die im Laufe des Jahres 1945 nach zwei Konferenzen mit den Bundesländern auch von Frankreich,

Großbritannien und den USA anerkannt wurde, waren die noch vor Kriegsende gegründeten politischen Parteien vertreten: die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Österreichische Volkspartei (ÖVP) und die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ). Zu den ersten Aufgaben der Regierung gehörten die Wiederherstellung der zivilen Strukturen des ganzen Landes, die Versorgung der hungernden Bevölkerung sowie der Aufbau demokratischer und politischer Strukturen.

Am 25. November 1945 fanden nach mehr als einem Jahrzehnt wieder freie und demokratische Wahlen zum Nationalrat statt. Die ÖVP ging daraus als stimmenstärkste Partei hervor, Leopold Figl übernahm das Amt des Bundeskanzlers und bildete eine Konzentrationsregierung aus allen drei im Nationalrat vertretenen Parteien. Karl Renner wurde im Dezember 1945 von der Bundesversammlung zum ersten Bundespräsidenten der Zweiten Republik gewählt. Die demokratisch gewählte Staatsführung vertrat die Interessen Österreichs gegenüber den Alliierten. Die Gesetzgebung war anfangs an die Zustimmung des Alliierten Rates gebunden.

Das erste Dezennium der Nachkriegsgeschichte stand ganz im Zeichen des wirtschaftlichen Wiederaufbaus und des Bemühens um die Rückgewinnung der vollen staatlichen Souveränität. Die wirtschaftliche Gesundung Österreichs ging auch dank der finanziellen Hilfe durch den Europäischen Wiederaufbauplan, den Marshallplan, zügig voran, da auch die ehemalige Kriegsrüstungsindustrie in eine effiziente Grundstoffindustrie umgerüstet werden konnte, auch wenn das ehemalige Deutsche Eigentum in der sowjetischen Zone bis 1955 beschlagnahmt blieb.

## 1955:

**Der Staatsvertrag**

Zwischen den beiden regierenden Koalitionsparteien ÖVP und SPÖ bestand in der Phase des Wiederaufbaus grundsätzliche Einigkeit über die internationale Positionierung des Landes. Doch die anfänglichen Hoffnungen auf den raschen Abschluss eines Staatsvertrages mit den Alliierten wurden vom West-Ost-Konflikt und dem Ausbruch des Kalten Krieges durchkreuzt. Erst nach dem Tode Stalins und der Aufteilung Europas in fest gefügte Einflussbereiche der beiden Supermächte zeigte sich die Sowjetunion zu einer Lösung der österreichischen Frage bereit. Der ab 1953 amtierende Bundeskanzler Julius Raab hatte zudem den Gedanken der militärischen Neutralität in die Verhandlungen eingebracht. Bei Gesprächen in Moskau wurde am 15. April 1955 der Durchbruch erzielt, der österreichischen Delegation (Bundeskanzler Julius Raab, Vizekanzler Adolf Schärff, Außenminister Leopold Figl und Staatssekretär Bruno Kreisky)

der Staatsvertrag zugesichert und Reparationen durch Erdöllieferungen vereinbart. Im Wiener Memorandum setzten die Westalliierten ebenfalls ihre Ansprüche im Erdölbereich durch.

Am 15. Mai 1955 unterzeichneten die vier Besatzungsmächte im Wiener Schloss Belvedere den Österreichischen Staatsvertrag. Für Österreich unterschrieb Außenminister Leopold Figl und sprach die legendären Worte: „Österreich ist frei.“ Damit erhielt Österreich nach sieben Jahren NS-Diktatur und zehn Jahren militärischer Besatzung seine volle Unabhängigkeit und Souveränität zurück.

Am 26. Oktober 1955 beschloss der Nationalrat das Bundesverfassungsgesetz über die „immerwährende Neutralität.“ Sie war der Preis für die Zustimmung der Sowjets zum Staatsvertrag, wobei jedoch klargestellt wurde, dass die österreichische Neutralität kein Vertragsbestandteil, sondern ein souveräner Schritt Österreichs sein sollte. Seit 1965 ist dieser Tag der österreichische Nationalfeiertag.

Neutralitätsgesetz und Staatsvertrag bildeten die Basis für die künftige Außenpolitik zwischen Souveränität und Integration. Seinen Neutralitätsstatus interpretierte Österreich bald sehr eigenständig und fand damit internationale Zustimmung: grundsätzliches Bekenntnis zu militärischer Neutralität bei gleichzeitigem Engagement in humanitären Belangen und internationalen Gremien. Österreich wurde im Dezember 1955 in die Vereinten Nationen aufgenommen und ist seit 1956 Mitglied des Europarates.



Friedhof in Weinburg kurz nach seiner Errichtung, 1952, Familienalbum Ploder



Christenlehre für die Jugend mit Dechant Franz Gindl in St. Veit am Vogau 1948

Saßbach (heute ÖKB) wird verbrannt.

Rupert Tuchscherer wird Bürgermeister der Gemeinde Perbersdorf bei St. Veit.

Johann Liebmann wird Bürgermeister der Gemeinde Pichla bei Mureck.

Johann Schönwetter wird Bürgermeister der Gemeinde Siebing.

## 1946

bis 1948: Stromanschluss der letzten Häuser von St. Nikolai ob Draßling.

Ludwig Mayer übernimmt als Direktor die Leitung der Volksschule St. Nikolai ob Draßling.

Ankauf der ersten Motorspritze durch die FF Hütt.

Die Gemeinde St. Veit am Vogau kauft einen Traktor an.

Der Kohlemangel brachte am 19. Dezember den vorzeitigen Beginn der Weihnachtserien in der Volksschule St. Veit am Vogau.

Nach dem 2. Weltkrieg fanden sich wieder Musiker zu einer Kapelle in St. Veit am Vogau zusammen.

Karl Braunegger wird Kommandant der FF Labuttendorf.

Karl Maly, Benefiziat in Weinburg am Saßbach nimmt den volksdeutschen Flüchtlingspriester Dechant Ferdinand Schwerer mit seinen beiden Schwestern auf.

Die Volksschule Siebing wird wieder zweiklassig, einige Jahre hindurch sogar dreiklassig geführt.

Laut Erlass der Landeshauptmannschaft für Steiermark vom 09. April wird der Kriegsverein Weinburg am Saßbach (heute ÖKB) aufgelöst und das Vermö-

gen zu Gunsten der Republik Österreich für verfallen erklärt.

## 1947

Geistlicher Rat Pfarrer Viktor Pichler wird Ehrenbürger der Gemeinde St. Nikolai ob Draßling.

Die Volksschule St. Nikolai ob Draßling bleibt wegen Brennstoffmangel für 2 Monate geschlossen.

Die Gemeindegemeinschaft von Lipsch mit Neutersdorf und Hütt wird abgelehnt.

Die Glocke der Pfarrkirche St. Veit am Vogau aus dem Jahr 1729 wird im Glockenlager in Hamburg gefunden, zurück nach St. Veit am Vogau gebracht und am 5. Juni wieder aufgezogen.

Mit der Schuljugend von St. Veit am Vogau wurde im Herbst eine Kartoffelsammlung durchgeführt. Die 1.000 kg gesammelten Kartoffel wurden dann gegen 4.000 kg Kohle eingetauscht, sodass der Winter ohne Heizprobleme überstanden werden konnte.

Seit diesem Jahr befinden sich wieder zwei Glocken im Turm der Schlosskirche Weinburg am Saßbach, denn neben der historischen „Hilger-Glocke“ ergänzt die „Lucchesi Palli-Glocke“, die größere von beiden, das Weinburger Geläut.

Karl Maly, Benefiziat in Weinburg am Saßbach verstirbt am 02. November. Sein Grabstein befindet sich am Friedhof von St. Veit am Vogau.

## 1948

Die Kapellen in Leiters-



Konditorei Kaiser und Kaufhaus Paul 1955

dorf und Mirnsdorf erhalten ihre derzeitigen Glocken.

Ankauf eines alten englischen Militärfahrzeuges für die FF Leitersdorf und FF St. Nikolai ob Draßling und Umrüstung zu einem Löschfahrzeug.

Aus amerikanischen Restbeständen kauft die FF Wagendorf den ersten Mannschaftswagen der Marke Ford an und nimmt die erste Motorpumpe in Betrieb. Das alte Rüsthaus wird abgetragen und ein neues mit Holzturm und zwei Toren errichtet.

Josef Scherübel übernimmt mit 01. Jänner das Kuratbenefizium.

Alois Moder beginnt seinen Dienst als Mesner in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach, den er bis 1997 verrichtet.

Der Sportverein Siebing wird gegründet.

#### 1949

Errichtung des Rüsthauses der FF Leitersdorf.

bis 1956 gibt es Tonlichtspiele (= Kino) in St. Nikolai ob Draßling jeweils am Samstagabend im Saal des Gasthofes Hirschmann.



St. Nikolaier auf Wallfahrt in Mariazell 1951.

Anton Suppan wird Bürgermeister der Gemeinde Lind.

Abhaltung einer Volksmission in St. Veit am Vogau.

Die Orgel der Pfarrkirche St. Veit am Vogau wird von Orgelbauer Johann Kern instand gesetzt.

Sanierung und Innenausbau mit 5 Holzdecken des Westturmes der Pfarrkirche St. Veit am Vogau, der durch die Sprengung der Bahnbrücke bei Spielfeld gegen Ende des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigt wurde.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden erstmals wieder Kurse im Rahmen der bäuerlichen Fortbildungsschule in St. Veit am Vogau angeboten.

Dechant Ferdinand Scherer wirkt bis 1949 in Weinburg am Saßbach und wird anschließend Missar in Lichendorf.

Umbau der Schloßkirche Weinburg am Saßbach bis 1951. Die ehemalige Benefiziatenwohnung wurde dabei dem Sakralraum angegliedert und die Familie Lucchesi Palli stellte Ersatzräumlichkeiten für

eine neue Priesterwohnung zur Verfügung.

Die FF Pichla erhält ihre erste Motorspritze.

#### 1950

Ankauf des neuen Geläutes für die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling. Die Glocken wurden von der Firma Pfundner in Wien gegossen.

Die Kapelle von Hütterberg wurde auf eigene Kosten vom vlg. Bergweber anstelle einer früheren Kapelle errichtet.

Rupert Grabin wird Bürgermeister der Gemeinde Hütt und bleibt es 15 Jahre lang bis 1965.

Die ersten demokratischen Wahlen finden statt.

Dr. Ragwin Klaftegger wird am 15.10.1950 Arzt in St. Nikolai ob Draßling.

Von den Mitgliedern der Theatergruppe St. Nikolai ob Draßling wird eine Theaterbühne gebaut und die Bänke werden durch Brettersammlungen, mit Hilfe der Tischlerei Größl, im Klassenzimmer der Volksschule St. Nikolai ob Draßling eingerichtet.

Rupert Tuchscherer wird Bürgermeister der Gemeinde Lipsch.

In der Gemeinde Neutersdorf wird Anton Liebmann Bürgermeister und bleibt dies bis 1964.

Franz Scheucher wird Bürgermeister der Gemeinde Labuttendorf.

Gottfried Pail wird Obmann der Raiffeisenkasse St. Veit am Vogau und übt dieses Amt bis 1980 aus.

Weitere Zusammenlegungen der Gemeinde Lipsch werden abgelehnt.

Aus der Glockengießerei St. Florian bei Linz werden drei neue Glocken für die Pfarr-



Raiffeisenkasse St. Veit am Vogau.



Jedermann-Aufführung im Schlossohof in Weinburg, 1954, Slg. Feldbacher

kirche St. Veit am Vogau geliefert. Das Geläute ist somit wieder vollständig.

Die Hauptschule in Straß geht in Betrieb, welche ab 1973 auch von den Schülern aus St. Veit am Vogau besucht wird.

Die katholische Jugend St. Veit am Vogau erweckt das Theaterspielen wieder zu neuem Leben. Begann man mit den Aufführungen zunächst wieder im Gasthaus Thaller, so wurde bald das Pfarrheim (heute Saal des Kaiserhofs) zur neuen Spielstätte.

Kirchenweihe der Schlosskirche Weinburg am Saßbach durch den damaligen Diözesanfürstbischof Dr. Ferdinand Pawlikowski.

Alois Puntigam wird Bürgermeister der Gemeinde Weinburg am Saßbach.

Karl Tropper wird Bürgermeister der Gemeinde Siebing.

#### 1951

Zusammenlegung der Gemeinden Labuttendorf und St. Nikolai ob Draßling wird abgelehnt. Labuttendorf kommt zur Gemeinde St. Veit am Vogau.

Hans Neuböck aus Graz liefert eine neue Weihnachtskrippe für die Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Erstmals wurde an der Volksschule St. Veit am Vogau ein Elternsprechtag abgehalten.

Eine Neuordnung der rechtlichen Beziehung zwischen Schlossbesitzer und dem Kuratbenefizium erfolgt durch eine vertragliche Vereinbarung am 29. September, die bis heute Gültigkeit besitzt.

Die FF Weinburg am Saßbach erhält ihr erstes Rüstauto und ein neues Rüsthaus wird erbaut.

#### 1952

Die Kapelle Mirnsdorf erhält die Messlizenz.

Die FF Hütt kauft einen gebrauchten Lastkraftwagen an, der zu einem Mannschaftswagen umgebaut wird.

Das „Friedl-Marterl“ in Rabenhof wird errichtet.

Die Mädchenschule in St. Veit am Vogau wird im Sommer renoviert.

Der Vereinsname wurde in „Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsverband St. Veit am Vogau“ umbenannt und hat noch bis heute seine Gültigkeit.

Der Fremdenverkehrsverein St. Veit am Vogau wird unter der Obmannschaft von Friedrich Saletinger gegründet.

Auf Initiative von Graf Adolfo Lucchesi Palli, welcher auch das Grundstück zur Verfügung stellte, wurde der Friedhof in Weinburg am Saßbach errichtet, der am Peterstag vom St. Veiter Dechant und Pfarrer Franz Gindl ge-

weht wird.

Die FF Priebing erwirbt ihre erste Motorspritze.

#### 1953

Bau des Rüsthauses in St. Nikolai ob Draßling.

01.08.: Die Lebensmittelkarten werden abgeschafft.

20.09.: Der letzte Besatzungssoldat zieht ab und mit dem Wiederaufbau wurde begonnen.

#### 1954:

Errichtung des Pfarrheimes in St. Veit am Vogau.

Die FF Labuttendorf kauft eine neue Tragkraftspritze sowie einen Traktoranhänger an.

Die FF Weinburg am Saßbach erwirbt die zweite Motorspritze.

#### 1955

Ein öffentlicher Fernsprecher wird in Labuttendorf errichtet.

Die L 623 – St. Veiter Straße wird durch Auftragen einer Ölschicht provisorisch staubfrei gemacht.

Die Neutersdorferstraße wird im Ortsgebiet Neutersdorf staubfrei gemacht.

Der Grillbergweg wird erstmals ausgebaut.

Die Dorfstraße in Wagendorf wird erstmals ausgebaut und staubfrei gemacht.

In St. Veit am Vogau wird ein Betrieb für Konditorei, Lebzelterei und Wachszieherei gegründet.

Anton List wird Bürgermeister der Gemeinde Weinburg am Saßbach.

Alois Jeraj wird Bürgermeister der Gemeinde Perbersdorf bei St. Veit.

## Eine Medaille für Lena Pratter



Lena Pratter mit der Jury des Historischen Vereins und Bildungslandesrätin Ursula Lackner (2. vr.).

Die Schülerin des BG/BRG Leibnitz, Lena Pratter aus St. Nikolai ob Draßling, bekam in Graz in der Burg die Tremel-Medaille verliehen. Mit dieser Medaille zeichnet der Historische Verein für Steiermark jedes Jahr die mit „Sehr gut“ beurteilten „Vorwissenschaftlichen Arbeiten“ des Landes aus.

Eine fünfköpfige Historikerjury wählte unter 14 eingereichten Werken aus den verschiedensten steirischen Gymnasien die Arbeit von Lena Pratter mit dem Thema „Alltagsleben in den späten Jahren des Zweiten Weltkrieges – Schicksal und Erlebnisse der Landbevölkerung am Beispiel von St. Nikolai ob Draßling“ unter die besten Drei. Passend zum heurigen 100-bzw. 80-Jährigen Gedenkjahr beschäftigte sich diese Arbeit mit dem Alltagsleben der Zivilbevölkerung im Speziellen in St. Nikolai ob Draßling zu Zeiten des Zweiten Weltkrieges.

In der heutigen Gesellschaft voller materiellem Überfluss und Wohlstand ist der Gedanke an eine andere Zeit, voller Armut, Angst, Gewalt und Krieg für die meisten Österreicher wohl kaum vorstellbar.

Doch vor 80 Jahren im Jahr 1938 bestimmten diese Dinge noch das Leben der Menschen. Wie mag es wohl gewesen sein im Zweiten Weltkrieg aufzuwachen und zu leben? Genau

mit der Frage beschäftigt sich diese Arbeit. Eine Bereicherung dieser Arbeit ist auch ein Interview mit Ihrer Großmutter, die als Zeitzeugin ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen aus dem Alltagsleben in St. Nikolai ob Draßling einbringt.

Zudem wurden auch originale Feldpostbriefe des Urgroßvaters aus den Jahren 1939 bis 1941 miteingebunden. Lena Pratter möchte mit dieser Arbeit auch vermitteln, dass solche Geschichten über die Kriegszeit nicht in Vergessenheit geraten sollen und dass wir alle daran arbeiten müssen, unser Wissen, Können und unsere Fähigkeiten dafür einzusetzen, dass wir weiterhin in Frieden zusammen leben können.

Für Interessierte liegt diese Arbeit in gedruckter Form in unseren Gemeindeämtern und in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark zum Verleih auf und ist auch über die Gemeindehomepage abrufbar.

# TRINK'WASSTERTAG 2018

Tag der offenen Tür im **WASSERWERK VOGAU**

Der Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd nahm den Trinkwassertag am Freitag, 15.06.2018, zum Anlass, um seine Türen im Wasserwerk Vogau zu öffnen.



Das Team des Wasserverbandes mit den fleißigen Helfern.



## Daten und Fakten Wasserwerk Leibnitzerfeld Süd

**Mitgliedsgemeinden:** Ehrenhausen a.d.W., Leutschach a.d.W., Gamlitz, Straß in Steiermark, St. Veit in der Südsteiermark

**Zusätzlich versorgte Gemeinden:** Murfeld, WG Hirritschberg

**Versorgungsfläche:** ca. 150 km<sup>2</sup>

**Versorgte Bevölkerung:** ca. 20.000 Personen

**Anschlussgrad:** ca. 98%

**Hausanschlüsse:** ca. 3.800



**Länge der Hausanschlussleitungen:** 115 km

**Länge der Transport- und Versorgungsleitungen:** 310 km

**Wasserförderung pro Tag:** 2.000 bis 3.800 m<sup>3</sup>

**Fördermenge pro Jahr:** 800.000 m<sup>3</sup>

**Gesamtvorratsvolumen:** 5.585 m<sup>3</sup>

**Fläche des Schutzgebiets:** 3.575 m<sup>2</sup>

**Fläche des Schongebiets:** engeres 432,3 ha, erweitertes 897,1 ha



**Brunnen:** 3

**Hochbehälter:** 11

**Tiefbehälter:** 2

**Pumpwerke:** 6

**Drucksteigerung:** 16



Aktionstag wird gezeigt, was die heimischen Wasserversorgungsbetriebe für uns alle leisten. Er soll verdeutlichen, welchen hohen Wert eine sichere und störungsfreie Wasserversorgung hat.

Im Wasserwerk Vogau feierte der Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd heuer erstmals den Trinkwassertag samt abwechslungsreichem Rahmenprogramm für Kinder.

Trinkwasser ist ein sehr wertvolles Gut. Und es ist nicht selbstverständlich, dass es rund um die Uhr in bester Qualität in unsere Haushalte fließt. An dem von der Österreichischen Vereinigung für das Gas und Wasserfach (ÖVGW) ins Leben gerufenen

Eine kurze Rückschau gibt es im Videobeitrag von Heribert Kindermann zusehen, der über die Gemeindehomepage abrufbar ist.

### Vorankündigung Jubiläumsfeierlichkeiten

Am 14. Juni 2019 feiert der Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd sein 60-jähriges Bestandsjubiläum mit feierlicher Eröffnung des zentralen Hochbehälters Weinleiten (Größe und Bauweise steiermarkweit einzigartig), und der Aussichtswarte mit Trinkwasser Hotspot.



Wasserleitungsbau!



Spritzübungen.



Digitaler Überblick über das Wasserleitungsnetz.

GEMEINSAM UNTERWEGS IN UNSERER NEUEN GEMEINDE ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

# Einladung zur 6. Sternwanderung



Foto: Johann Jagonak

Freitag  
26. Okt. 2018

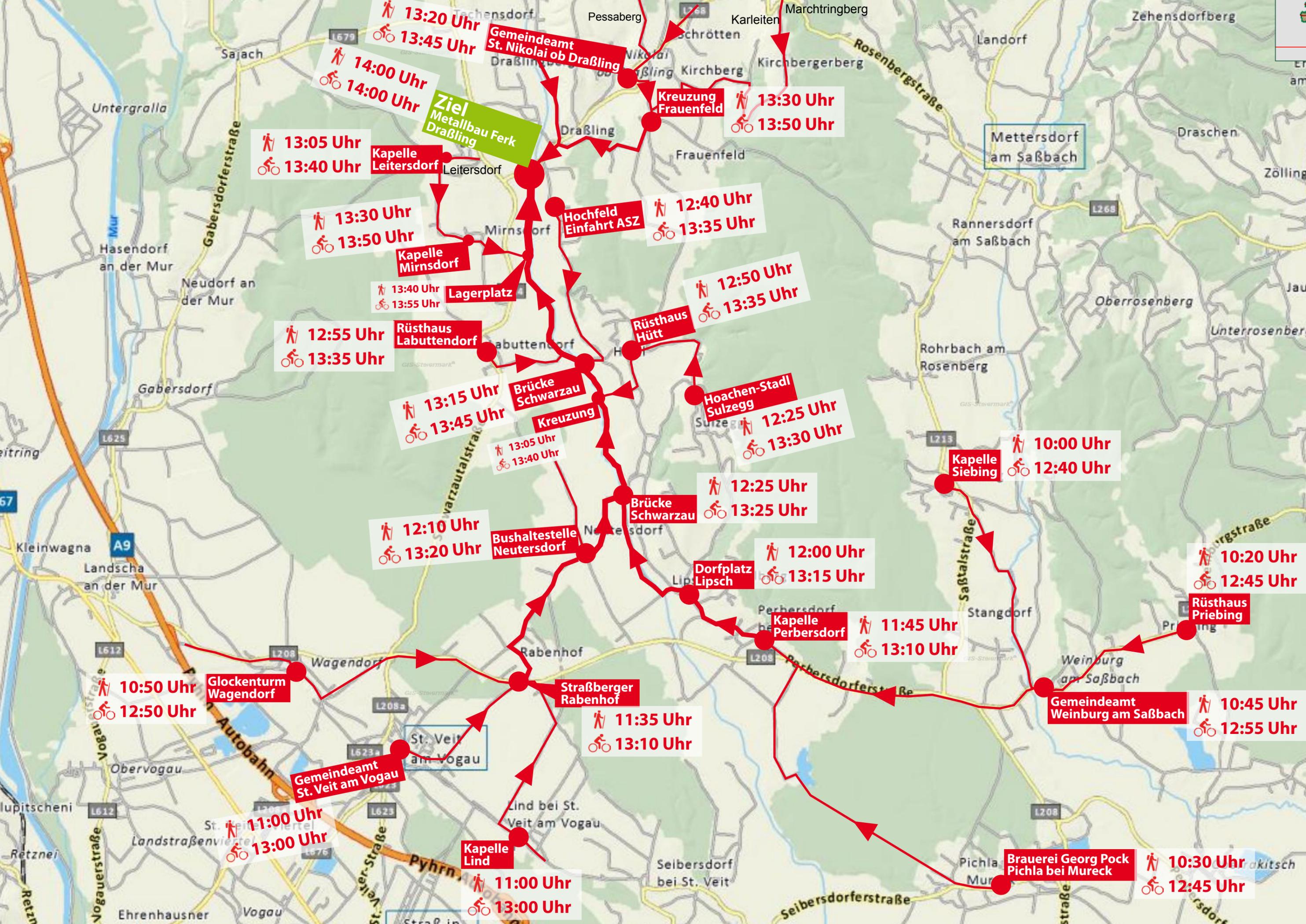
**Ziel: 14:00 Uhr**  
Firmengelände Metallbau Ferk, Draßling

**Start- und Treffpunkte für Wanderer und Radfahrer sind den beiden Folgeseiten zu entnehmen.**

Bei Schlechtwetter gewährt uns die Firma Metallbau Ferk Unterschlupf.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen wieder den Rücktransport der Wanderer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark



# St. Veiter Bücherhelden und Bücherheldinnen haben gewonnen

Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark startete im Schuljahr 2017/2018 mit dem Bücherhelden- und Bücherheldinnen-Lese-pass ein besonderes Projekt zur Leseanimation, bei dem es auch tolle Preise zu gewinnen gab. Die spannende Ziehung der Gewinner und Gewinnerinnen erfolgte am 20. Juli 2018.



Tolle Preise warten auf die Gewinner.

Rund 30 Kinder hatten im abgelaufenen Schuljahr mit ihren Bücherhelden- und Bücherheldinnen-Lese-pass fleißig Stempel gesammelt. Diese erhielt man bei jedem Besuch in der Bibliothek, bei dem man Lesestoff zurück brachte. Insgesamt benötigte man 6 Stempelabdrücke, um an der Verlosung von tollen Preisen teilzunehmen.

Als Hauptpreise winkten sogar ein Thermengutschein im Wert von € 50,-, gesponsert von der Raiffeisenbank St. Veit am Vogau, ein Eintritt in den Tierpark Mautern, Eisgutscheine von der Konditorei Kaiserhof und Buchgeschenke. Danke den Sponsoren für ihre Unterstützung. Den Hauptpreis konnte sich schlussendlich Anna Vallant

aus Vogau sichern. Lisa Vallant und Raphael Fauland spielten „Glücksengel“ und zogen die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen.

## Die Gewinner und ihre Preise

1. Preis: Anna Vallant aus Vogau - Thermengutschein im Wert von € 50,-, gesponsert von der Raiffeisenbank St. Veit am Vogau
2. Preis: Johannes Wagner aus Weinburg am Saßbach - Eintritt in den Tierpark Mautern
3. Preis: Matthias Urbantsch aus St. Veit am Vogau - Gutschein im Wert von € 10,- von der Konditorei Kaiserhof und ein spannendes Rätselbuch
4. Preis: Alexander Trummer aus Lind - Gutschein im

Wert von € 10,- von der Konditorei Kaiserhof und ein spannendes Rätselbuch

5. Preis: Katrin Sternat aus Seibersdorf - Gutschein im Wert von € 5,- von der Konditorei Kaiserhof, Lustiges-Taschenbuch-Umhängetasche und ein spannendes Rätselbuch

6. Preis: Maximilian Jagonak aus Labuttendorf - spannendes Rätselbuch



Hauptgewinn!

Zusätzlich zu ihren Preisen erhielten alle Gewinner und alle anwesenden Lese-pass-Teilnehmer einen Bücherhelden-Rucksack, der mit Süßigkeiten,

Lesezeichen, Spielegutscheinen, Bücherhelden-Sticker und Bücherhelden-Tattoos gefüllt war.

**In der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark ist Lesen immer ein Gewinn!**



Glücksengel Lisa Vallant und Raphael Fauland

# Lese-pass-Aktion geht in die 2. Runde

und findet im Schuljahr 2018/2019 seine Fortsetzung

Kinder und Jugendliche können auch in diesem Schuljahr wieder an der Bücherhelden-Lese-pass-Aktion teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Wie im abgelaufenen Schuljahr, gilt es bei jedem Besuch in der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark, beim Zurückbringen von Büchern Stempelabdrücke zu sammeln. Ist der Lese-pass voll, erhält man einen neuen und kann damit

seine Gewinnchancen steigern. Der vollgestempelte Lese-pass muss bis spätestens 30. Juni 2019 in der Bibliothek einlangen, um an der Verlosung wertvoller Preise teilzunehmen.

Mehr über die Bücherhelden gibt es unter [www.buecherhelden.at](http://www.buecherhelden.at) zu erfahren.



# Räubergeschichten

beim Lesepicknick im Park zum 2. Steirischen Vorlesetag

Am 09. Juni 2018 lud das Land Steiermark zum 2. Steirischen Vorlesetag und die Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark beteiligte sich mit einem Lesepicknick im Park.

Räuber Ratten war ein Schurke, Räuber Ratten war ein Dieb. Er raubte allen Reisenden das Essen, bis kein Krümel übrig blieb. Doch, wie so oft im Leben, ist



Schrecken der Landstraße, erzählten Michi und Bernadette vom Bibliotheksteam. Die anwesenden Kinder und Erwachsenen lauschten mit Begeisterung der Geschichte.

Eines Tages kommt eine Ente des Wegs – und die ist schlau. Eine wahrhaftige Geschichte von Räuber Ratten, dem

Auch Bücherheldin Stella Superella kam zur Veranstaltung, suchte nach verdächtigen Spuren und führte die

Kinder in die Detektivkunst ein. Im Anschluss an die Vorlesegeschichte wurde noch ein rattencharfes Lesezeichen gebastelt. Als kleines Geschenk für die Teilnahme gab es für alle einen Leserucksack mit Bücherhelden-Buttons, Lesezeichen, Armband, Süßigkeiten, Bücherhelden-Tattoos, Kleber und Informationsmaterial fürs Lesen.

Und nach so viel Aufregung konnten sich noch alle mit Getränken und Räuberwürsteln stärken.



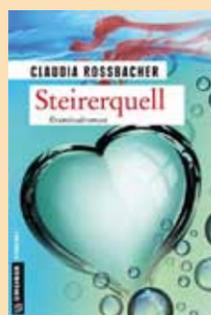
## Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

### Am Ende bist du still von Herbert Dutzler

Sabine kann es nicht mehr ertragen. Ihre Mutter, die sie aus falsch verstandener Liebe ständig überwacht und bevormundet. Die ihr vorschreibt, was sie zu tun, zu fühlen, zu denken hat. Selbst als Sabine ausgezogen ist, ist ihre Mutter immer präsent, sie kann ihrem Bannkreis nicht entfliehen. Bis Sabine schließlich nur noch einen einzigen möglichen Ausweg sieht.

### Mein Herz in zwei Welten von Jojo Moyes

„Trag deine Ringelstrumpfhosen mit Stolz. Führe ein unerschrockenes Leben. Fordere dich heraus. Lebe einfach.“ Diese Sätze hat Will Louisa mit auf den Weg gegeben. Doch nach seinem Tod brach eine Welt für sie zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen und wagt in New York den Neuanfang.



### Steirerquell: Sandra Mohrs achter Fall von Claudia Rossbacher

Eine Handy-Nachricht lässt LKA-Ermittlerin Sandra Mohr das Blut in den Adern gefrieren. Ihre beste Freundin fleht panisch um Hilfe, ehe die Verbindung abreißt. Sandra begibt sich auf die Suche nach Andrea, die das Wochenende in einem Wellness-Hotel im Thermenland verbringen wollte. Aber wo genau? Und mit wem? Was ist Andrea zugestoßen?



### Der Reisende: Island Krimi von Arnaldur Indriðason

Ein Handelsreisender wird in einer Wohnung in der Innenstadt ermordet aufgefunden. Der gezielte Schuss in den Kopf, der ihn getötet hat, erinnert an eine Hinrichtung. Der Verdacht der Polizei fällt sofort auf die ausländischen Soldaten, die während der Kriegsjahre die Straßen Reykjavíks bevölkern.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark  
Schulstraße 11, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 10.00 - 11.00 Uhr  
Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr  
Sommerferien: 18.00 - 19.30 Uhr  
Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

<http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>

**Junker trifft Waltl & Waltl**

mit Gregor Waltl  
Junker-verkostung  
Junker-jause  
Musik: Max Waltl mit Chalk, Cheese & Pepper

**Sa 17. Nov. 2018 19:00 Uhr**  
Kultursaal St. Veit am Vogau

Platzreservierung per Mail an [bibliothek.st.veit@aon.at](mailto:bibliothek.st.veit@aon.at) oder unter 0664 / 23 29 269 (Irmgard Ranegger) möglich.  
<http://st-veit-suedsteiermark.bvoc.at> Eintritt: freiwillige Spende

**SUPPAN** Verkauf - Reparatur - Service  
8421 WOLFSBERG, HANDELSSTR. 5  
Telefon & Fax (031) 842 31 95  
Mobil (0664) 781 36 45  
Material mit geschultem Ersatz

**PERNER BAU**  
www.perner-bau.at  
• Neu- und Zubau  
• Umbau und Sanierung  
• Fassadengestaltung  
• Außenanlagen  
Kontaktnummer: 03 14033 Regional  
0664 123 00 65

**NIEDERL**

## Der Junker trifft auf Waltl im Doppelpack

Gemütlich sitzen und den Abend bei Texten von Gregor Waltl und Musik von Max Waltl mit Chalk, Cheese & Pepper genießen.

Wenn Weinwissen und Geschichten am Samstag, 17. November 2018 um 19:00 Uhr auf Pop, Blues, Evergreens, Folk, Austro-Pop und Rock „n' Roll trifft, dann kommt im Kultursaal St. Veit am Vogau besondere Stimmung auf.

Nebenbei gibt es Junker von allen heimischen Weinbaubetrieben zu verkosten und man kann sich auch mit einer Junkerjause stärken.

## Zivilschutz-Probealarm

6. Oktober 2018 in ganz Österreich

Am Samstag, den 6. Oktober 2018, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

### WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

#### 1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton



3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

#### 2. Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton



1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

#### 3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton



1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Das Bundesministerium für Inneres. Um Ihre Sicherheit bemüht.



## Sommerkindergarten 2018

ermöglichte neue Begegnungen

Auch heuer hatten alle Kindergartenkinder der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark wieder die Möglichkeit, vier Wochen in den Sommerferien im Kindergarten St. Veit am Vogau betreut zu werden. Die Kindergartenpädagoginnen Sieglinde Schantl, Christine Schuchlenz, Michaela Mühlbacher und Sonja Czuba-Paul und Betreuerinnen Carmen Neubauer und Maria Jöbstl hatten für die Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Es wurde viel vorgelesen, gesungen und gelacht, gebastelt, gekocht, geturnt und im Freien gespielt.

So konnten Kinder von anderen Kindergärten kennengelernt und auch neue Freunde gewonnen werden.



## Schreiner Erdbewegung - Baumaschinen- & Kraftfahrzeugvermietung

Unser Fuhr- und Maschinenpark umfasst:

Bagger verschiedener Größen, Verdichtungsmaschinen (Rüttelplatte, Stampfer...), Dumper, Grabenfräße, Autoanhänger, Tieflader, Maschinenüberstellungen, landw. Lohnarbeiten, Säharbeiten usw.

### Baumaschinenvermietung Schreiner

8423 Wagendorf, Triftweg 7  
Mobil: 0664 / 5135797

[www.baumaschinenvermietung-steiermark.at](http://www.baumaschinenvermietung-steiermark.at)



Rufen Sie uns an - wir sind für alle Wünsche offen und erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot!



Radfahrprüfung



Musical



Musical



Musical



Musical

## Vor den Sommerferien noch vieles erlebt

### Volksschule St. Nikolai ob Draßling

#### Radfahrprüfung - Geprüfte Radfahrer/innen

Bravurös meisterten die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling die diesjährige Radfahrprüfung. Unterstützung gab es dabei wieder von der Polizei Straß, die im Vorfeld mit den Kindern übte. An zwei Terminen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr schulen. Der Grundstein für ein sicheres Verhalten auf der Straße wurde damit gelegt.

#### Musical „Felicitas Kunterbunt“

Höhepunkt des Schuljahres war sicherlich die Aufführung des Musicals „Felicitas Kunterbunt“. Alle Kinder der Schule wirkten mit. Das Musical hatte zum Inhalt, dass man, so unterschiedlich man auch ist, nur gemeinsam ein Ziel erreichen kann.

#### Tennisschnupperstunde

Beim alljährlichen Tennis-

schnuppertag in der letzten Schulwoche stellt sich immer wieder heraus, dass manche Kinder eine natürliche Begabung für diese Sportart haben.

#### Schulchlussausflug Stübing

Der vorletzte Tag des Schuljahres führte uns in das Freilichtmuseum nach Stübing. Im Laufe des Vormittages konnten sich die Kinder der 3. und 4. Stufe zum Thema „Kräuter“ weiterbilden und stellten eine Seife her, die 1. und 2. Stufe verfolgte den Weg „Vom Korn zum Brot“ genauer.

#### Projekttag Bad Aussee

Anfang Juni fanden die heiß ersehnten Projekttag der 3. und 4. Stufe statt. Auf dem Weg nach Bad Aussee stand die Haulyfahrt auf den Erzberg und eine Führung auf dem Programm. An den beiden weiteren Tagen wurden das Salzbergwerk Altaussee und die Rieseneishöhle auf dem

Dachstein besucht. Auch die 3-Seen-Tour stand auf dem Programm. Auf dem Weg nach Hause konnten die SchülerInnen noch einen Eindruck davon gewinnen, wie hoch und steil die Flugschanze am Kulm, von der Nähe betrachtet, ist.

#### In der VS St. Nikolai ob Draßling gilt: Miteinander füreinander

Diese Schule ist und bleibt ausgezeichnet. Die bereits 2010 verliehene Auszeichnung „Gesunde Schule“ konnte auch 2018 von Styria vitalis bestätigt werden.

In einer bezaubernden Weise haben die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling mit Unterstützung ihrer kreativen LehrerInnen das Musical „Felicitas Kunterbunt“ auf die Bühne gebracht. Die professionelle Darstellung eines aktuellen und auch brisanten Themas hat die ZuschauerInnen sehr berührt. Ein gutes

Miteinander gelingt nur, wenn wir unsere Herzen öffnen, nach Gemeinsamkeiten suchen und Jedem/Jeder seinen/ihren Platz finden lassen. Dass das der Schlüssel für Heimat ist und auf der ganzen Welt gleich ist, konnten die Kinder ausdrucksstark darstellen.

Seit über 10 Jahren engagiert sich das LehrerInnen-Team für ein gesundes Miteinander und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Schulalltag.

Besonders bedeutsam ist die Offenheit der Schule nach außen, so gibt es eine enge Kooperation mit der Gesunden Gemeinde sowie mit ganz vielen PartnerInnen und BürgerInnen aus dem Dorfumfeld. Das Motto der Schule „Miteinander füreinander“ ist deutlich spürbar, und der Stellenwert von Gesundheit vielfältig erfahrbar. Ein wunderbarer Lernort!

Styria Vitalis



Musical



Projekttag Bad Aussee



Tennisschnuppern



Projekttag Bad Aussee



Projekttag Bad Aussee



Auszeichnung „Gesunde Schule“



Historischer Rundgang



Schulanfänger zu Besuch



Projektwoche in Ramsau



Projektwoche in Ramsau



Projektwoche in Ramsau

## Abschluss eines sehr erfolgreichen Schuljahres in der Volksschule Weinburg am Saßbach

### Historischer Rundgang

Auf den Spuren der Vergangenheit zu wandeln, war für die Kinder der 3. und 4. Schulstufe eine tolle und sehr interessante Erfahrung. Mit dem ortskundigen Experten Mag. Walter Feldbacher (Papa von Helene) bekamen die Kinder am 24. Mai die Gelegenheit, einen Einblick und einen sehr interessanten Zugang in die Geschichte ihres Heimatortes Weinburg. Mit interessanten Geschichten und Anekdoten wurde ein historischer Rundgang mit dem Experten absolviert. Danke an Mag. Walter Feldbacher!

### Radfahrprüfung

Am 30. Mai 2018 legten 10 Kinder der 2. Klasse erfolgreich die „Freiwillige Radfahrprüfung“ ab. Frau Inspektorin Sorko und Herr Inspektor Dunst übten mit den Kindern dankenswerterweise und überprüften die theoretischen und praktischen Radfahrkenntnisse. Die Kinder durften die Organisation „Polizei Straß“ als „Freund und Helfer“ erleben!

### Schulluft schnuppern

Die zukünftigen 12 Schulanfänger und Schulanfängerinnen schnupperten am 18. Juni Schulluft. Sie verbrachten einen Vormittag zusammen mit ihren neuen SchulfreundInnen in der

Volksschule Weinburg am Saßbach. Gemeinsam wurde gelernt, gespielt, geturnt und gejausnet. Die Lehrerinnen freuen sich schon sehr auf die neuen Schüler und Schülerinnen.

### Auf nach Ramsau

Die 4. Schulstufe fuhr vom 25. bis 28. Juni auf Projektwoche in die Ramsau. Viel Neues gab es zu entdecken. Eine andere Gegend wurde erkundet und neue Freundschaften wurden geknüpft, da gemeinsam mit den Kindern der 4. Schulstufe von der Volksschule Ratschendorf diese Woche verbracht wurde.

### Brandschutzübung

Aufgrund neuer brandschutztechnischer Ausrüstung im Schulgebäude fand am 29. Juni eine Brandschutzübung mit den Feuerwehren von Weinburg, Priebing und Siebing statt. Lehrerinnen und Kinder wurden von den Feuerwehrleuten genauestens geschult, wie sie sich im Ernstfall verhalten sollen. Einige Kinder wurden vom 2. Stock abgeseilt. Zum Abschluss gab es für alle Personen vom Elternverein eine Jause. Danke an HBI Thomas Pichler mit seinem Team und an den Elternverein!

### Die letzte Schulwoche des

### Schuljahres 2017/18

Eine sehr warme und ereignisreiche Woche für die 38 Kinder und die Lehrerinnen!

Am Sonntag, dem 1. Juli 2018, umrahmten die Kinder den Wortgottesdienst des Sportvereines Weinburg am Saßbach feierlich mit einigen Liedern. Am Montag wurde der Motorikpark in Gamlitz besucht. Dienstag bekamen die Kinder von der Raiba Mureck noch ein kleines Geschenk für die Teilnahme am Zeichenwettbewerb der Raifeisenbanken, anschließend fand ein schulinternes Fußballturnier statt. Die Schiedsrichterin Stefanie Hierzer organisierte das Fußballturnier. Ein lustiger, spannender und fairer Wettkampf fand statt. Alle Kinder bekamen für ihren großartigen Einsatz für ihr Team eine Urkunde und ein köstliches Eis. Die drei besten Mannschaften wurden mit einem Pokal belohnt. Am Mittwoch wanderten die Lehrerinnen mit allen 38 Kindern nach St. Peter am Ottersbach ins Freibad und verbrachten dort den Vormittag. Auf der Wanderung wurde man mit Getränken und Knabberereien von Marianne Prutsch und Erna Walzl (Großtante von Leo, Lukas, Flo, Chrisi und Anna) verköstigt. Herzlichen Dank an die beiden Damen.

An diesem Vormittag legten auch 15 Kinder verschiedene „Schwimmleistungsabzeichen“ ab.

Am vorletzten Schultag besuchte man noch das Musical der Musikschule Mureck „Des Kaisers Nachtigall“. Besonders stolz ist man auf die beiden Schülerinnen Melissa Kern und Sara Schadlbauer, die beim Musical mitsangen. Am Abend wurde gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier, sehr vielen Eltern, Verwandten und Bekannten der SchülerInnen der Abschlussgottesdienst des Schuljahres 2017/18 gefeiert. Damit ein Schuljahr so gut gelingen kann, bedarf es vieler fleißiger Hände und Köpfe! Nochmals ein herzlicher und aufrichtiger Dank gilt allen Personen auszusprechen, die unsere Kinder begleiten und unterstützen, damit sie in guter, sicherer und liebevoller Umgebung „wachsen und werden“ können.

### Zumba Abschlussaufführung

Zu guter Letzt fand nach dem Gottesdienst im Bewegungsraum der Volksschule die Zumba-Abschlussaufführung statt. Danke an alle Tänzer und Tänzerinnen, an Daniel Widmar und an alle Eltern und Zuseher.

Team der VS Weinburg



50 Jahre SV Weinburg



Kartoffelpyramide im Schulgarten



Fußballturnier



Motorikpark



Schulabschlussgottesdienst



Brandschutzübung



Brandschutzübung

## Neues aus der Volksschule St. Veit am Vogau

### Schulfest

Im Laufe des Schuljahres haben sich alle Schülerinnen und Schüler mit alter und neuer Handwerkskunst beschäftigt. Jede Klasse widmete sich hierbei einer anderen Tätigkeit. In dieser lehrreichen Zeit standen den Kindern einige Fachleute zur Seite.

Unter dem Motto „Handwerksduft liegt in der Luft“ wurden beim Schulfest am 25. Mai die Ergebnisse dieser Arbeit präsentiert und anschließend durften alle Besucher und Besucherinnen die verschiedenen Techniken selbst ausprobieren. So wurde an diesem Tag im Kultursaal mit Schafwolle gefilzt, Stoffe wurden mit alten Modellen bedruckt, es wurde mit einem

Künstler gemalt, Lehmziegel wurden gestaltet und die Arbeit eines Imkers wurde eindrucksvoll erklärt. Wir bedanken uns bei den Professionisten für die tatkräftige Unterstützung und die liebevolle Arbeit mit den Kindern.

### Trinkwassertag

Am 15. Juni 2018 folgten die Kinder der Volksschule St. Veit am Vogau der Einladung des Wasserverbandes Leibnitzerfeld-Süd. Nach einer kurzen Wanderung von der Schule nach Vogau konnten die Kinder an verschiedenen Stationen Spannendes und Wissenswertes rund um unser Trinkwasser erfahren und selbst ausprobieren. Die

Kinder und Lehrer/innen wurden nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern erhielten auch einen Trinkwasser-Sportbeutel zur Erinnerung.

### Projekttag der 4. Klasse

Ende Juni machte sich die 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Simion und der Begleitung Frau Hiden auf den Weg zu ihren Projekttagen in die Obersteiermark. Zu Beginn ging es nach Donnersbachwald ins JUFA-Gästehaus, wo die Gruppe ihr Quartier bezog und zu Mittag aß. Am Nachmittag fuhren die Kinder nach Altaussee, um dort eine äußerst interessante Führung durch das Salzbergwerk zu genießen. Am nächs-

ten Tag wanderte die Gruppe auf die Mörsbachalm, wo sie die beeindruckende Natur erleben und sich mit echtem Quellwasser stärken konnte.

Am Heimweg wurde beim Benediktinerstift in Admont Halt gemacht. Neben dem Naturhistorischen Museum bestaunten die Kinder die berühmte Bibliothek und die kostbaren Bücher.

Die Projekttage machten allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen großen Spaß und hinterließen bleibende Eindrücke.

*Die Volksschule St. Veit wünscht allen auf diesem Weg einen schönen und erfolgreichen Schulbeginn!*



Schulfest



Schulfest



Schulfest



Schulfest



Schulfest



Projekttag



Projekttag



Trinkwassertag



Trinkwassertag



Projekttag

# 2 Jahre Ganztagesesschule

an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling - ein kleiner Rückblick

Schon seit nunmehr 2 Jahren gibt es die Ganztagesbetreuung an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling. Es hat sich gezeigt, dass dieses Projekt sehr an Wichtigkeit zunimmt und äußerst gut angenommen wird.

In der aktuellen Zeit ist es einfach nötig für Eltern, ihr Kind gut aufgehoben zu wissen. Das passiert an unserer Volksschule: die Kinder werden von den Volksschulen Weinburg und St. Veit am Vogau mit dem Bus nach St. Nikolai ob Draßling gebracht. Nach dem Ankommen und einer freien Spielzeit spazieren die Kinder mit Beate Hirschmann zum Gasthaus Größ, um dort zu Mittag zu essen. Es ist wirklich toll, die Möglichkeit zu haben, außerhalb des Schulgebäudes zu essen.

Nach der Mittagspause werden in der Schule gemeinsam mit einer Lehrerin die Hausaufgaben gemacht und geübt. In dieser Zeit stehen die Lehrerinnen für Fragen der Kinder und für Hilfe der Aufgaben gerne zur Verfügung. Auch ist es schön zu beobachten, dass sich die Kinder untereinander sehr unterstützen und helfen, egal aus welcher Schule sie kommen.

Nach der Aufgabenstunde beginnt der Freizeiteil, in dem zum Beispiel gesungen, gespielt, gebastelt, Geburtstage gefeiert werden. An einem Tag der Woche gab es im Schuljahr 2017/18 die Möglichkeit, an Bewegungseinheiten von Manuela Kicker und an Kunststeinheiten von Frau Chum-Gugatschka teil-

zunehmen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Es ist überhaupt wunderbar zu beobachten, wie sich die Kinder aus den 3 Volksschulen am Nachmittag zu einer Gruppe von Freunden zusammenschlossen haben, die miteinander viel Spaß haben.

Gemeinsam mit Beate Hirschmann und dem Lehrerteam wurde schon am Ende des letzten Schuljahres an der Weiterentwicklung der Ganztagesesschule gearbeitet. Es wird auch im kommenden Schuljahr wieder ein zusätzliches Angebot an Freizeitgestaltung geben.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Lehrerinnenteam dafür bedanken, dass sie es für selbstverständlich erachten, die Aufgabenstunden am Nachmittag zu übernehmen.

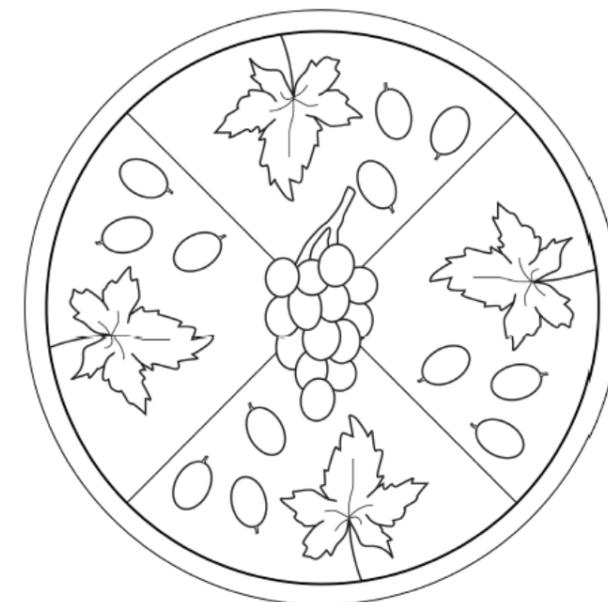
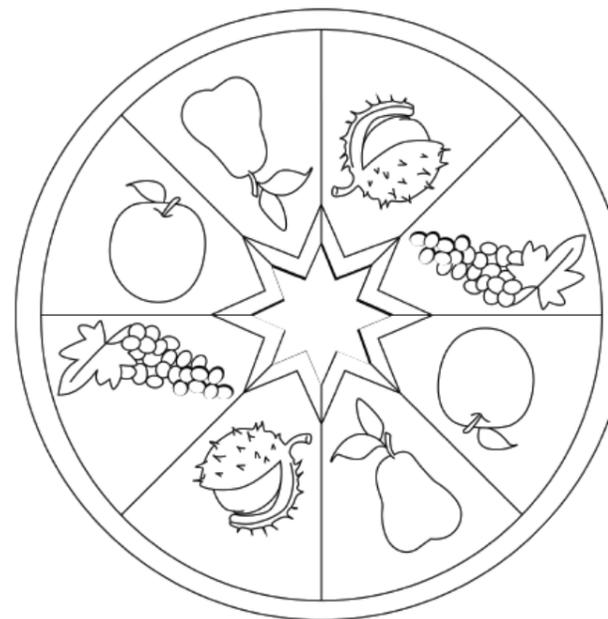
Der größte Dank gilt aber einem weiteren unverzichtbaren Teammitglied, Beate Hirschmann, die mit großem Engagement, Hingabe und tollen Ideen die Kinder am Nachmittag begleitet und die Lehrerinnen unterstützt. Sie ist die Seele des Nachmittages.

Gemeinsam dürfen wir uns schon heute auf sicherlich viele schöne, erlebnis- und abwechslungsreiche Nachmittage freuen!

VdN Herta Gutmann, BEd



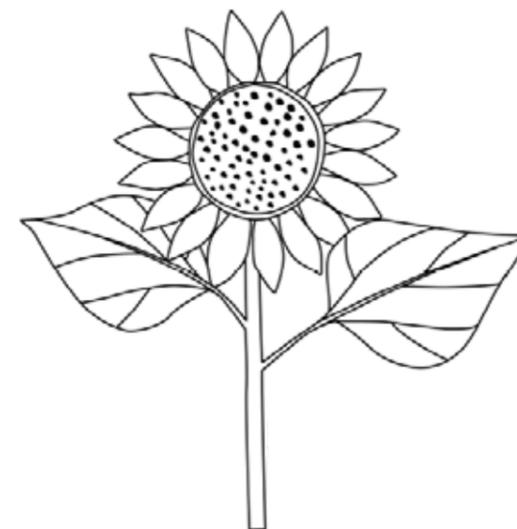
„ZWERGERLSEITE“



Ausmalbilder



DANKE



## „ZWERGERLSEITE“



## Mitten in der Nacht

Illustration: Ksenia Eröss  
Text: Karin Maltz

Ein kleiner Igel ist erwacht,  
hat Hunger, mitten in der Nacht!

Er schnüffelt hier, er schnüffelt dort,  
sucht Futter fast an jedem Ort.

Er trippelt hin, er trippelt her,  
frisst Würmer, Schnecken und noch mehr.

Das Igelein, es bleibt jetzt stehn,  
denn plötzlich hat es `was gesehn:

Für Katzenkind und Katzenmutter  
steht vor dem Haus das Katzenfutter.

Das Igelein, mampf-mampf, schleck-schleck,  
es frisst das Katzenfutter weg!



**B&S**  
ÖFFENTLICHE  
BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK  
ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

**Sei auch du ein Bücherheld,  
eine Bücherheldin!**

**Neustart im Schuljahr 2018/2019**

Bücherhelden.  
Lesen mehr als Worte  
**Lesepass**

Quelle: © [www.kigaportal.com](http://www.kigaportal.com)



## Gelungene Renovierung abgeschlossen

## Aufbahnhalle St. Nikolai ob Draßling

Ein Großvorhaben der Pfarre St. Nikolai ob Draßling konnte Ende August am Friedhof abgeschlossen werden: Die Renovierung der Aufbahnhalle.

Die im Jahre 1980 in Betrieb genommene Aufbahnhalle wurde einer Generalrenovierung unterzogen. Nach einem Bestand von fast 40 Jahren waren viele Erneuerungen erforderlich: Fenster, Türen, elektrische Installation, Malerei, neue Innengestaltung des Aufbahrungsraumes, Sanierung des Totengräberaumes, Neuanschaffung der Inneneinrichtung, neu gestalteter und verbreiteter Zugang und neue Dachdeckung. Für die baulichen Maßnahmen waren die einheimischen Firmen Hammer, Hofer, Loigge, Rohrer und Schönwetter zuständig. Die Gestaltung des Aufbahrungsraumes und die Malerarbeiten führte die Firma Hack aus Kaindorf und die Dachdeckung die Firma Fassold aus Gralla durch. Die Investitionskosten beliefen sich (ohne Dachdeckung) auf € 56.000. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten stellte sich heraus, dass die Dacheternitziegel durchlässig waren. Somit musste, was nicht geplant war, auch eine neue Dachdeckung ins Projekt

einbezogen werden. Die Kosten für diesen Arbeitsschritt betrugen € 9.500. Zusätzlich musste eine neue Rampe auf der Westseite des Friedhofes für den Antransport der Totengräbergeräte und der Mähgeräte errichtet werden, die mit einem Gehtürl verschlossen wird. Diese Investition kostete € 6.500 und wurde von der Firma Schönwetter ausgeführt.

Diese € 16.000 fehlen derzeit in der Friedhofskasse und mussten ausgeborgt werden. Deshalb wird der Reingewinn des heurigen Pfarrfestes und der Haussammlung komplett in die Renovierung der Aufbahnhalle fließen.

Daher der Spendenaufruf: Unterstützen Sie bei der Haussammlung die Neugestaltung unserer Aufbahnhalle.

Unsere Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Bürgermeister Gerhard Rohrer hat sich bereits dankenswerterweise mit einer Unterstützung von € 4.200 eingestellt.

Folgende Firmen bzw. Personen haben kostenlose Leistungen erbracht:

Firma Karl Rohrer, Hand-

werk und Montagen, Kirchengemeinde - Spende des Kreuzes in der Aufbahnhalle.

Firma Alois Hofer, Schrötten - großartiger Preisnachlass bei den Installationsarbeiten.

Familie Rupert Rauch, Schrötten - kostenlose Leihe des Metallgerüsts.

Die JVP St. Nikolai ob Draßling hat die Kosten für die 3 neuen Sitzbänke am Friedhof übernommen, welche von der Firma Karl Rohrer gratis gestellt und zusammengebaut wurden.

Danke für das großartige Entgegenkommen.

Pfarrer Mag. Wolfgang Koberger - Spende des Kreuzes in der Aufbahnhalle.

Für die exakte Bauausführung und pünktliche Fertigstellung. Das Baumanagement (Einholung der Kostenvoranschläge, terminliche Abstimmung der Firmen und Überprüfung der Ausführung) lag in den bewährten und kostenlosen Händen unseres Wirtschaftsrates Josef Steiner aus Draßling.

Ihm muss für seine Initiative und den Zeitaufwand ein großes Danke ausgesprochen werden.

Das Baumanagement (Einholung der Kostenvoranschläge, terminliche Abstimmung der Firmen und Überprüfung der Ausführung) lag in den bewährten und kostenlosen Händen unseres Wirtschaftsrates Josef Steiner aus Draßling. Ihm muss für seine Initiative und den Zeitaufwand ein großes Danke ausgesprochen werden.



## Friedhofspflege

## St. Nikolai ob Draßling - Personelle Änderung

Karl Neubauer aus St. Nikolai ob Draßling hat über viele Jahrzehnte die Mäharbeiten und Thujenheckenpflege auf dem Friedhof in St. Nikolai ob Draßling durchgeführt. Herr Neubauer stellte mit Ende Mai diese Tätigkeit aus Altersgründen ein. Er arbeitete über einen langen Zeitraum führend in der Friedhofsverwaltung mit und übte in den Jahren 1983 - 2011 die Tätigkeit eines Totengräbers aus. Auf diesem Weg soll von Sei-

ten der Pfarre St. Nikolai ob Draßling ihm ein aufrichtiger Dank ausgesprochen werden. Ein richtiges St. Nikolaier Original tritt seinen pfarrlichen Ruhestand ohne Pension an.

In seine Fußstapfen trat ab Juni 2018 Johann Neumeister. Den größten Teil des Friedhofes mäht er mit seinen beiden Rasenmähern; zusätzlich verwendet er eine Motorsense. Der Mährhythmus liegt zwischen 3 - 4 Wochen. Der Friedhof erscheint derzeit in

einem besonders gepflegten Erscheinungsbild. Es ergeht die Einladung, sich ein persönliches Bild von ihm zu machen.



Der Jungpensionist Karl Neubauer.



Johann Neumeister vor dem Arbeitsbeginn.

## Großzügige Spende

für den Friedhof St. Nikolai ob Draßling

Die Junge ÖVP St. Nikolai ob Draßling, mit Obmann Kevin Jauk an der Spitze, fasste im Vorstand den Beschluss, den Friedhof St. Nikolai ob Draßling mit 3 Sitzbänken auszustatten. Die Sitzbänke haben einen Wert von € 660; dieser Betrag stammt von den Einnahmen der letzten Ibizaparty. Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat und der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Mag. Josef Pratter dankten im Namen des Pfarrgemeinderates und Wirtschaftsrates für die großzügige Spende und nachhaltige Investition. Die kostenlose Anlieferung wurde vom Jungunternehmer Karl Rohrer, Rohrer-Montagen, übernommen. Die offizielle Übergabe erfolgte am 5. August. Alle Friedhofsbesucher sind zu einer eventuell erforderlichen Rast auf diesen Sitzbänken eingeladen.



## Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling

Kleine handwerkliche Maßnahmen erforderlich

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau liegt 20 Jahre zurück. Bei den Holzfenstern und -türen und den Balken blätterte der Lack ab. Um größere Schäden zu vermeiden, beschlossen Wirtschafts- und Pfarrgemeinderat, die Fenster und Fensterstöcke, Balken und Außentüren streichen zu lassen. Diese Arbeit führte die Firma Sathath aus Tillmitsch durch.

Der Sockel der Pfarrkirche wurde an einigen Stellen durch die Feuchtigkeit aus dem Erdreich locker und blätterte ab. Daher hat die Firma Hammer aus St. Nikolai ob Draßling einen waagrechten Schnitt am Mauergrund durchgeführt, ein Blech zwecks Isolation eingeschoben, die losen Verputzreste entfernt und die Löcher mit einem neuen Mörtel versehen. Beide Arbeiten werden ca. € 15.000 kosten. Auch für dieses Vorhaben werden die Einnahmen aus der Haussammlung verwendet.



Pfarrkirchensanierung Die Malerarbeiten am Kirchturm schreiten voran.

## Vorausschau auf pfarrliche Veranstaltungen

in St. Nikolai ob Draßling

### Sonntag, 30. September: Ehejubiläumssonntag

- Persönliche Einladung für Ehepaare, die 5, 10, 15, 20 usw. Jahre verheiratet sind, erfolgt noch.

### Sonntag, 7. Oktober: Erntedankfest und anschließend Pfarrfest in St. Nikolai ob Draßling

- 09:15 Uhr: Abmarsch bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling und Einzug in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

- 09:30 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
- ca. 10:15 Uhr: St. Nikolai-er Pfarrfest

### Donnerstag, 1. November: Allerheiligentag

- 9:15 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
- Heldenehrung des ÖKB, anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung

### Samstag, 8. Dezember, Ma-

- ria Empfängnis: Adventkonzert in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
- 17:30 Uhr: Heilige Messe anschließend Konzert

Pfarrer Mag. Koschat und die Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrate ersuchen, diese Termine freizuhalten und zahlreich an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Der geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Mag. Josef Pratter

## Seelsorgeraum

Was ist das?

Die Zukunft der Kirche in Seelsorgeräumen - auch die Pfarre St. Nikolai ob Draßling ist betroffen.

Pfarrren werden nicht aufgelöst, sie sind wichtige Orte kirchlicher Präsenz und bewährte Erfahrungsräume von Kirche, die unersetzbar sind. Aber es gibt zukünftig eine neue Struktur, in der die Pfarren eingebettet sind, die Seelsorgeräume. Bis zum Herbst 2018 sind die geografischen Grenzen abgestimmt. Danach beginnt die Entwicklung des Seelsorgeraumes vor Ort.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Ein Seelsorgeraum ist ein Netzwerk aus 8 - 12 Pfarren. Priester und hauptamtliche MitarbeiterInnen werden in Zukunft für den gesamten Seelsorgeraum bestellt.

## Eingelangte Spenden

Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling bedankt sich für folgende eingelangte Spenden: € 150 von Josefine Zöhrer aus St. Nikolai ob Draßling anlässlich der Beisetzung ihres Gatten Alois für die Erhaltung der Pfarrkirche und € 1.074 wurden als Spende an die Krebshilfe überwiesen. € 246 anlässlich der Beisetzung von Karl Schulz für die Erhaltung der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

## 40 jähriges Priesterjubiläum

Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat

Am Samstag, 30. Juni 2018, feierte Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat sein 40-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Jagerberg, wo er bereits 35 Jahre Dienst als Pfarrer versieht. In St. Nikolai ob Draßling übt er diese verantwortungsvolle und verdienstvolle Tätigkeit seit 17 Jahren aus. Den Festgottesdienst leitete Univ. Prof. Philipp Harnoncourt in Anwesenheit von Dechant Mag. An-

ton Neger, Diakon Christian Plangger, vieler Priesterkollegen und der zahlreich erschienenen Pfarrbevölkerung aus Jagerberg, Mettersdorf und St. Nikolai ob Draßling. Aus unserer Pfarre würdigten der Pfarrgemeinderat mit dem geschäftsführenden Vorsitzenden Mag. Josef Pratter, der Wirtschaftsrat mit der Vorsitzenden Margit Rohrer, die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Bgm. Ger-

hard Rohrer und die anwesenden Vereine FF St. Nikolai, FF Hütt, FF Leitersdorf, der ÖKB, der Seniorenbund und die Frauenbewegung mit ihrer Anwesenheit die Leistungen unseres Jubilars.

Mag. Josef Pratter als Vertreter der Pfarre und Bgm. Gerhard Rohrer dankten in ihren Ansprachen für die Gleichbehandlung aller 3 Pfarren, für die anstrengende Arbeit im Pfarrverband,

charakterisierten die Person „Koschat“ und wünschten Gesundheit und Kraft für die Aufgaben der Zukunft.

Als Geschenk der Pfarre erhielt er („wir brauchen einen fitten Pfarrer“) eine Badejahreskarte für den Naturbadeteich Jagerberg mit Badetuch, Badetasche und Sonnenschutzcreme und für die Pfarrkanzlei St. Nikolai einen Kopierer. Für die Vereine und die Gemeinde übergab Bgm. Gerhard Rohrer Einkaufsgutscheine. Den Abschluss bildete eine Agape auf dem Gelände um die Jagerberger Pfarrkirche.



## Cantabile begeisterte wieder



Am 29. und 30. Juni 2018 fand unter der Leitung von Rosina Grabin das 4. Chorkonzert vom Chor „Cantabile“ frei nach dem Motto „Cantabile singt...“ statt.

Instrumental wurde das Gesangliche wunderbar begleitet und verstärkt durch Randos Megidi am Keyboard, Josef Altenburger am Schlagzeug und Gernot Prietl auf der E-Gitarre. Die Pfarrkirche von St. Nikolai ob Draßling war aus diesem Grund jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt, als die rund 30 Mitglieder ihre Interpretationen zum Besten gaben.

„Hoch vom Dachstein an“ begeisterte ebenso wie „Des olls is Hoamat“ von den Seern oder „Tage wie diese“, „I'm from Austria“, „Griechischer Wein“ und noch viele Lieder



mehr. Dafür gab es vollkommen verdient des Öfteren Standing Ovation vom restlos begeisterten Publikum.

Höchstleistungen und auch absolute Hörgenüsse gab es auch von den Solisten Helene Lambauer, Franz Holler und

Margret Kainz-Kaufmann mit den Liedern „Wia a Kind“, „Ich lass für dich das Licht an“ und „Ja“.

## Herzliche Gratulation!



Um den Altar versammelt. Die Ehepaare mit rundem und halbrundem Jubiläum, Pfarrer Robert Strohmaier und Familie Reiner mit dem Erntekorb.

**E**hepaare feierten ihr Jubiläum aus dem Pfarrverband St. Veit am Vogau – Strass im Rahmen einer festlich, von der Singgruppe Veitissimo musikalisch gestalteten Sonntagsmesse in der St. Veiter Pfarrkirche. Jedes Ehepaar wurde von Pfarrer Robert Strohmaier gesegnet. Im Anschluss gab es für alle Hochzeitspaare ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof. Herrn Pfarrer und den verantwortlichen Pfarrgemeinderäten vom Pfarrverband ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für die liebevolle Gestaltung.

## Ein Dorf hält sein Versprechen zu Maria, der Mutter Gottes



Foto: Christoph Tschiggerl

**S**eit Jahrzehnten zu Maria Himmelfahrt erfüllen die Weinburger ihr Gelöbnis, mit einer liebevoll geschmückten Statue der Gottesmutter Maria singend und betend zu verschiedenen Stationen im Ort zu ziehen. Auch in diesem Jahr wurde die Tradition aufrechterhalten und die Dorfbevölkerung machte sich nach der Vorabendmesse

mit brennenden Kerzen auf den Weg von der Schlosskirche durch den Ort.

Unter anderem wurde bei der Mariensäule Halt gemacht, wo das „Ave Maria“ genauer betrachtet wurde.

Im Gebetsraum bildete das Lied: „Segne Du, Maria, segne mich Dein Kind“, den Abschluss der Prozession.

## Einladung zum Katharinenfest in Weinburg

**A**m 18.11.2018 beginnt um 10 Uhr die Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und der Sängerrunde Siebing unter der Leitung von OSR Frieda Tropscher in der Schlosskirche.

Im Anschluss sind alle zum gemütlichen Beisammensein in den Kultursaal Weinburg eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche verwendet.

## Pfarrverbandsreise in das Berchtesgadener Land

**Die diesjährige dreitägige Bus-Fahrt mit reisefreudigen 50 Leuten aus dem Pfarrverband St. Veit am Vogau-Straß führte nach Berchtesgaden und Salzburg.**



Kurze Rast in St. Bartholomä am Königssee.

**U**nter der Leitung von Pfarrer Robert Strohmaier gab es gleich einen ereignisreichen ersten Reisetag. So gelangte man über die Obersteiermark direkt nach Berchtesgaden, per Schiff über den Königssee nach St. Bartholomä, wo die Kirche mit ihren zwiebelförmigen Türmen ins Auge fällt. Der Hitze des Tages entflohen die Reisenden beim Mittagessen in den Schatten mächtiger Bäume eines Gastgartens.

Dann hinauf über die steile kehlenreiche Kehlsteinstraße zum geschichtsträchtigen Kehlsteinhaus auf dem Obersalzberg, der zur NS-Zeit traurige Berühmtheit erlangt hatte. Von hier gibt es einen beeindruckenden Rundblick in das Berchtesgadener und

Salzburger Land.

Der zweite Reisetag bescherte eine Stadtführung durch Salzburgs sehenswerte Altstadt – natürlich auch vorbei am Geburtshaus Mozarts – wie auch einen Abstecher zu den Heilbronner Wasserspielen, das für viele Reisende „feuchte Überraschungen“ parat hatte.

Bei einem von Pfarrer Strohmaier gemeinsam mit einem einheimischen Geistlichen in der Wallfahrtsbasilika Maria Plain zelebrierten Gottesdienst dankten die Reisenden dem Herrgott für die schönen – wenn auch heißen – Reisetage. In Hallstatt gab's noch einen geführten Rundgang und man wunderte sich über den von allzu vielen Gästen überlaufenen Ort. Dafür erholte man sich – wer halt wollte - bei einer Einkehr im gemütlichen „Seewirt“ Zauner. Und schließlich Heimfahrt in die heimatliche Südsteiermark.

Anton BARBIC

## St. Veiter Pfarrfest Freude für alle

**Das Pfarrfest in St. Veit am Vogau erfreute sich nicht nur eines angenehmen Wetters, sondern es kamen auch viele Gäste, die nicht nur das Festzelt füllten, sondern zuvor auch am Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Robert Strohmaier gemeinsam mit den Diakonen Christian Planger und Johann Pock, teilgenommen hatten.**

**D**abei gedachte man besonders dem Hl. Veit als jugendlichen Märtyrer und Pfarrpatron, der „hautnah“ sein Bekenntnis zu Christus erlitten hatte. Vom „kleinen Senfkorn, das sich zum Baum entwickelt“, sprach der aus Weiz gebürtige Gastprediger Diakon Planger, der erinnerte, „man soll nicht größer und wichtiger erscheinen wollen als man ist“. Im Pfarrhofgarten fand man sich bei Speis' und Trank zusammen, wobei die Erzherzog-Johann-Musikkapelle für den Ohrenschausorgte, und später Didi Bresnig mit sei-

ner eXcite-Band mit alten „Ohrwürmern“ wie auch mit aktuellen Melodien begeisterte. Unter den Gästen sah man auch Bürgermeister Gerhard Rohrer mit seinem Amtskollegen aus Straß in Steiermark, Reinhold Höflechner. Wirtschaftsrat Rudolf Pauli besorgte in gekonnter Weise die Moderation mit vielen Interviews und bedankte sich wie auch Pfarrer Strohmaier für die großzügige Unterstützung durch die zahlreichen Sponsoren und bei den vielen freiwilligen Helfern mit Festobmann Manfred Hofer.

Anton BARBIC



Spannende Verlosung und viel Gewinnerfreude. – Mit dabei (v.l.): Brigitte Grafoner, Henriette Kupfer, Harald Winterleitner, Maria Tschiggerl, Rudolf Pauli, Ursula Götz, Pfarrer Robert Strohmaier und Manfred Hofer.



Bürgermeister Gerhard Rohrer beim Interview.

## Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“



**Alexander Käfer**, geb. 23.04.2018, mit Bruder Sebastian  
Eltern: Sabrina Käfer und Adolf Reinprecht, Kirchbergerberg



**Benedikt Josef Tropper**, geb. 12.07.2018  
Eltern: Nicole und Josef Tropper, Siebing



**Lisa Prutsch**, geb. 29.06.2018, Gewicht: 3.050 g, Größe: 51 cm  
Eltern: Christian und Silke Prutsch, Labuttendorf



**Flora Pieberl**, geb. August 2018 in Graz  
Eltern: Christian und Gabriele Pieberl, Wagendorf

**Fabio Schäfer**, geb. Juli 2018  
Eltern: Beate Schäfer und Andreas Konrad, Lind bei Sankt Veit am Vogau

**Lena Labudik**, geb. Juli 2018  
Eltern: Romana Wurzinger und Christian Labudik, Marchtringberg

**Chaviano Steinwender**, geb. Juni 2018  
Mutter: Sabrina Steinwender, Sankt Veit am Vogau

*Vier Füße, groß bis mittelklein,  
gingen lange Zeit allein.  
Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt,  
zwei winzig kleine Füße mit.*

Redewendung

## Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2018 bis August 2018



Theresia Pachernegg, Pichla bei Mureck  
75. Geburtstag



Johann Papst, Lipsch  
75. Geburtstag



Karl Semlitsch, Lipsch  
75. Geburtstag



Karl Ambros, Draßling  
80. Geburtstag



Juliana Leykauf, Wagendorf  
80. Geburtstag



Richard Mai, Perbersdorf bei Sankt Veit  
80. Geburtstag



Alois Neuhold, Draßling  
80. Geburtstag



Margareta Prutsch, Perbersdorf bei Sankt Veit  
80. Geburtstag



Waltraud Röck, Weinburg am Saßbach  
80. Geburtstag



Emilie Welsler, Lipsch  
80. Geburtstag



Maria Fauland, Perbersdorf bei Sankt Veit  
85. Geburtstag



Helene Höferle, Sankt Veit am Vogau  
85. Geburtstag



Anna Kaiser, Labuttendorf  
85. Geburtstag



Alois Sampel, Lind bei Sankt Veit am Vogau  
85. Geburtstag



Rosa Gert, Sankt Veit am Vogau  
90. Geburtstag



Christine Gründl, Sankt Veit am Vogau  
90. Geburtstag



Elfriede Hauser, Sankt Nikolai ob Draßling  
75. Geburtstag

Annemarie Kopeinigg, Kirchbergerberg  
75. Geburtstag

Mathilde Papst, Lipsch  
75. Geburtstag

Brigitte Pivoda, Sankt Veit am Vogau  
75. Geburtstag



Margarete Winterleitner, Wagendorf  
75. Geburtstag

Josef Lorber, Perbersdorf bei Sankt Veit  
85. Geburtstag

Ludmilla Scheucher, Lind bei Sankt Veit am Vogau  
85. Geburtstag

# In den Hafen der Ehe eingelaufen



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Gerhard Bauer und Sabine Čukman-Bauer aus Weinburg am Saßbach feierten am 16. Juni 2018 ihre Hochzeit.



Martin und Jennifer Standegger aus Perbersdorf haben sich am 07. Juli 2018 ihr JA-Wort gegeben. Auch die Dorfgemeinschaft Perbersdorf wünscht dem jungen Paar nochmals alles Gute für seinen gemeinsamen Lebensweg.



Helmut und Renate Rath aus Weinburg am Saßbach feierten ihre Eheschließung am 20. Juni 2018 in Kreta/Griechenland.



Bernd Liebmann und Rosa Neubauer-Liebmann aus St. Nikolai ob Draßling haben am 08.08.2018 im engsten Familienkreis in Velden am Wörthersee geheiratet. Die gesamte Familie gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

## Der schönste Anblick

Schön ist's, wenn zwei Sterne  
Nah sich stehn am Firmament,  
Schön, wenn zweier Rosen  
Röte ineinander brennt.

Doch in Wahrheit! immer  
Ist's am schönsten anzusehn:  
Wie zwei, so sich lieben,  
Selig beieinander stehn.  
Justinus Kerner

# Glückwunsch zum Erfolg



**Julia Maria Lechner** aus St. Veit am Vogau hat ihre 5jährigen Ausbildung an der HAK Leibnitz mit der Matura erfolgreich abgeschlossen.



**Elias Götz** aus Hütt hat die Reifeprüfung am BG/BRG Leibnitz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



**Laura Gritsch** aus Hütt hat die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mureck mit der Reife- und Diplomprüfung erfolgreich abgeschlossen.



**Kerstin Neuhold** aus Leitersdorf hat die Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Lehranstalt für Innenarchitektur und Holztechnologien in Graz erfolgreich bestanden.



**Lena Pratter** aus St. Nikolai ob Draßling hat die Reifeprüfung am BG/BRG Leibnitz mit gutem Erfolg bestanden.

## Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2018 bis August 2018

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

**Maria Zmugg**, Sankt Veit am Vogau  
**Hubert Sixt**, Siebing  
**Anna Ornik**, Rabenhof  
**Alois Zöhrer**, Sankt Nikolai ob Draßling  
**Ingeborg Thierschädl**, Sankt Veit am Vogau  
**Christine Warasdin**, Marchtringberg  
**Maria Zettl**, Lipsch  
**Ingeborg Erika Klima**, Sankt Veit am Vogau  
**Karl Tatzl**, Sankt Veit am Vogau  
**Augustin Ploder**, Priebring  
**Josefine Pratter**, Frauenfeld

## Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an [info@st-veit-suedsteiermark.gv.at](mailto:info@st-veit-suedsteiermark.gv.at).

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.





## Ihre Polizei informiert....



Alfred Lampel, KontrInsp.  
Dienststellenleiter

### Warnung vor Erpressungen mit der Veröffentlichung von Sex-Videos!

Aufgrund einiger Fälle im Bezirk Leibnitz bzw. auch im Überwachungsgebiet der PI Straß/Stmk wird im Falle von Erpressungsversuchen wegen Veröffentlichungen von Sex-Videos unbedingt zu nachstehender Vorgangsweise geraten.

teilweise Entkleiden mit der Aufforderung verknüpft, dass sich das Gegenüber ebenfalls entkleidet und in weiterer Folge sexuelle Handlungen an sich selbst vornimmt. Diese Handlungen werden von den Tätern digital als Video aufgezeichnet und bilden im Weiteren die Grundlage für die Erpressung.

Beim „Lockvogel“ selbst handelt es sich nicht immer um eine aktiv anwesende Person, es wurde auch berichtet, dass es den Anschein hätte, als ob ein Film ablaufen würde. Dadurch wurde so manchem Opfer erst gar nicht bewusst, dass es sich möglicherweise um eine Falle handeln könnte, sondern glaubten sich diese in einem automatischen Sex-Video-Chatroom wiederzufinden.

Die erpressten Beträge variieren stark und dürften diese auf verschiedene Tätergruppen hinweisen. Üblicherweise werden Beträge in der Höhe von 500,- bis 1.000,- € gefordert, es wurden aber auch schon Forderungen in der Höhe von mehreren tausend Euro berichtet. Wird die Bezahlung abgelehnt, wird teilweise von der Täterseite her versucht „nach zuverhandeln“.

Um die Umsetzung der Forderung zu unterstreichen, erfolgt diese zumeist durch die Zusendung einer E-Mail, in welcher auch ein Link auf das bereits auf eine Plattform im Internet hochgeladene, aber noch nicht öffentlich zugängliche Video angeführt ist.

Die Veröffentlichung selbst, so die Drohung, soll durch die Bekanntmachung des bis dahin geheimen Links an alle Freunde des Geschädigten auf der jeweiligen Plattform (Facebook, Skype-Kontakte, u d g l . ) stattfinden, zum „Parken“ des Videos wird gerne das Video-Portal „youtube“ verwendet.

Der Geldtransfer selbst soll ausschließlich über die üblichen sogenannten Money-Transfer-Dienste, wie z.B. Western Union oder „moneygramm“ stattfinden, da hier der Weg des Geldes kaum bis gar nicht zurückverfolgbar ist. Anzunehmender Weise wird die Behebung der Geldanweisung auch in diesen Fällen durch weitere Mittelsmänner durchgeführt.

Neben den finanziellen Verlusten droht den Geschädigten bei den vorliegenden Fällen zusätzlich der Verlust von Reputation und Ansehen, sowohl im privaten als auch im schulischen oder beruflichen Umfeld. Gerade im schulischen und beruflichen Umfeld kann im Falle einer Veröffentlichung eines derartigen Videos davon ausgegangen werden, dass dies zu weiteren Konsequenzen und Nachfolgetaten, wie z.B. durch Mobbing, führen kann.

Neben den derzeit mit den Schlagworten „Erpressung, Internet, Video“ für das Jahr 2016 relativ eindeutig erfassten Meldungen von über hundert, kann davon ausgegangen werden, dass die Dunkelziffer in diesem Bereich bei weitem höher liegt, Tendenz steigend.

Empfohlene Vorgangsweisen:

- Wenn Sie kontaktiert und erpresst werden, gehen Sie bitte keinesfalls auf die Forderung ein, sondern brechen Sie den Kontakt sofort ab. Einmal-Zahlungen sind für die Täter ein Signal, dass Sie auch bereit sind, weitere Geldleistungen zu erbringen.

- Erstellen Sie umgehend eine Anzeige auf einer Polizeinspektion. Die Angelegenheit wird zu 100 % diskret behandelt.

- Sollten Sie dazu auf Grund persönlicher Umstände nicht in der Lage sein, holen Sie sich umgehend Rat und Unterstützung bei der Cybercrime-Meldestelle im Bundeskriminalamt unter [against-cybercrime@bmi.gv.at](mailto:against-cybercrime@bmi.gv.at). Bedenken Sie, dass Ihre Anfrage vertraulich ist und Ihre persönlichen Daten dem Datenschutz unterliegen.

- Wurde Ihnen ein Link zu einem bereits hochgeladenen Video auf einem Online-Portal zugesandt, wenden Sie sich umgehend an den Betreiber der Plattform. Fotos und Videos mit sexuellen Inhalten werden üblicherweise sehr rasch von den für die Plattform Verantwortlichen gelöscht.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: [PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT](mailto:PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT) gerne zur Verfügung.

Neben den derzeit mit den Schlagworten „Erpressung, Internet, Video“ für das Jahr 2016 relativ eindeutig erfassten Meldungen von über hundert, kann davon ausgegangen werden, dass die Dunkelziffer in diesem Bereich bei weitem höher liegt, Tendenz steigend.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion Straß/Steiermark (Tel 059133-6175-0, Fax DW 109 oder E-Mail: [PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT](mailto:PI-ST-STRASS-STEIERMARK@POLIZEI.GV.AT) gerne zur Verfügung.



## 8 Feuerwehren, 12 Fahrzeuge, 80 Einsatzkräfte

Wirtschaftsgebäudebrand mit mehreren vermissten Personen in Hütt.

So lautete der Übungsbefehl, für die Feuerwehren des Abschnittes 3 - Schwarzautal, bei der diesjährigen Abschnittsübung in Hütt, am 18.5.2018 um 18:30 Uhr. Im Erstalarm wurden gemäß Alarmstichwort B13-Wirtschaftsgebäudebrand die Feuerwehren Hütt, Labuttendorf, Leitersdorf und St. Nikolai ob Draßling alarmiert.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle zeigte sich schon eine starke Rauchentwicklung und der erste Atemschutztrupp begann sofort mit der Menschenrettung. Da dringend Atemschutz an der Einsatzstelle benötigt wurde, wurden im Anschluss die Feuerwehren Breitenfeld und Wolfs-



berg im Schwarzautal von der Einsatzleitung nachalarmiert. Mit der bestätigten Anfahrt der Atemschutztrupps konnte die Menschenrettung weiter durchgeführt werden.

Für die Wasserversorgung wurden dann noch die Feuerwehren Hainsdorf und Marchtring alarmiert. Danach wurde ein Zeitsprung simuliert und die Tankwägen St. Nikolai und Labuttendorf mussten durch die Feuerweh-

ren Wolfsberg und Marchtring abgelöst werden. Insgesamt befanden sich nun schon 80 Kameraden mit 12 Fahrzeugen im Übungseinsatz.

Nach rund einer Stunde konnte dann „Brand aus“ gegeben werden, alle vermissten Personen wurden gerettet und den Sanitätern übergeben.

ABI Rudolf Puntigam bedankte sich bei der Feuerwehr Hütt für die Ausarbeitung der Übung und bei den Kamera-



den für die Teilnahme an der Abschnittsübung.

OBR Josef Krenn betonte in seinen Grußworten die Wichtigkeit von Abschnittsübungen und appellierte an die Feuerwehren über die Notwendigkeit von Atemschutz in der Feuerwehr.

Im Anschluss lud die Freiwillige Feuerwehr Hütt zur Kameradschaftspflege ins Rüsthaus ein.

## Fetzenmarkt in Pichla

Der Fetzenmarkt der FF Pichla 2018 war ein voller Erfolg.

Nicht nur an den drei Veranstaltungstagen haben sich die Feu-

erwehrmänner voll ins Zeug gelegt, auch das wochenlange Aufbauen und die anschließenden Aufräumarbeiten waren sehr intensiv.

Aber es hat sich gelohnt. Kulinarisches Programm über

die ganzen Veranstaltungstage, die Speisen, teilweise auch die Getränke aus regionaler Produktion, sind bei den Gästen gut angekommen.

Mittlerweile ist diese Veranstaltung international gewor-

den. Die Gäste, inzwischen viele Stammkunden aus dem Inland, Ungarn und Slowenien, haben kräftig eingekauft und waren beeindruckt vom Produktsortiment.

Ermöglicht wurde dieser Erfolg durch viele Hände, die tatkräftig geholfen haben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Alle, an die Feuerwehrmitglieder, Dorfbevölkerung und auch an die Gäste.

Was auch immer die nächste Veranstaltung ist, es sind alle wieder herzlich willkommen.

Die Wehrleitung  
der FF Pichla



## Ziemlich nasser Nassvergleichskampf

Eine feuchte Angelegenheit war die Abschnittsnassübung Ende August in Siebing.

Die von den Wetterfröschen prognostizierte Regenfront traf pünktlich ein und machte der Veranstaltung beinahe einen Strich durch die Rechnung.

Doch andererseits, was wäre die Feuerwehr ohne Wasser, so konnte der Bewerb durch die gemeinschaftliche Anstrengung aller Kameraden fast pünktlich über die

Bühne gehen.

Von den gezeigten Leistungen überzeugten sich auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Vizebürgermeister Georg Pock. Ein Ständchen aller Kameraden gab es für ABI Helmut Unger zu seinem runden Geburtstag.

Natürlich gab es auch ein Ergebnis: Sieger FF Haindorf/Pichla vor der FF Siebing und FF Unterschwarza, hervorragender 8. Platz Damen-Gruppe Siebing. Anschließend ging man zur gemütlichen Kameradschaftspflege über.



## Jugendleistungsbewerb der FF Weinburg in Lichendorf

Auf der Sportanlage Murfeld zeigte sich die Feuerwehrjugend der FF Weinburg am Saßbach am 8. Juli von ihrer besten und vor allem schnellsten Seite. Auf vier Bahnen nahmen die Jugendlichen den Kampf gegen die Zeit auf. Beim Jugendleistungsbewerb und Wettbewerb traten insgesamt 425 Teilnehmer des eigenen Bereichs sowie aus den Gastbereichen an.

In den Kategorien Wettbewerb und Bewerb in Bronze sind folgende Jungfeuerwehrmänner von der FF Weinburg angetreten: Julian Kern, Paul Eberhau, Gabriel Wolf und Johannes Gröbacher.

Der Übungszeitraum für den Bewerb erstreckte sich auf zwei Monate, in denen zwei Mal pro Woche trainiert wurde. Der Bewerb diente als Generalprobe für den darauffolgenden



## Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Murau am 14. Juli

Nur bei diesem Bewerb gibt es die begehrten Leistungsabzeichen, die dann als sichtbares Zeichen der erfolgreichen Teilnahme auf der Uniform getragen werden dürfen.

Zum Erwerb des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens der jeweiligen Stufe (Bronze, Silber) ist von den Bewerbungsgruppen eine Hindernisbahn zu bewältigen, zum anderen ist ebenso ein Staffellauf Teil des Bewerbs. Gewertet wer-

den Zeit und Fehlerpunkte. Für die Feuerwehrkids geht es daher nicht nur um Schnelligkeit, sondern auch darum, möglichst korrekt zu arbeiten und keine Fehler zu machen.

Am Sportplatz von St. Peter am Kammersberg versammelte sich letztendlich die beeindruckende Zahl von 2.888 Jungfeuerwehrmitgliedern aus der Steiermark, Oberösterreich, Kärnten und Slowenien zur Siegerehrung. Alle Jungfeuerwehrmänner der



FF Weinburg am Saßbach konnten das Leistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.

## Räumungsübung in der Volksschule Weinburg

Die jährliche „Rettung“ der Kinder der Volksschule Weinburg gehört mittlerweile bereits zum fixen Bestandteil im Feuerwehrkalender. Dieses Jahr konnte zum ersten Mal die neu errichtete Fluchtstiege in den Ablauf der Übung einbezogen werden. Im Ernstfall ist über die Treppe, die am nördlichen Teil des Gebäudes angebaut ist, eine rasche und sichere Evakuierung möglich.



## Jägerchor und Stubenmusi am 8. Dezember 2018 im Kultursaal Weinburg

Kartenreservierungen unter Tel.: 0664/7600266 erbeten bzw. können Tickets bereits über Ö-Ticket erworben werden.



## Gemeinsames Musizieren Musikverein Saßtal-Siebing

Bernadette und Viktoria Hohensinger, Natascha Kreiner, Maximilian Gepp und Benedikt Pircher haben im Juni 2018 das Leistungsabzeichen in Bronze erhalten und mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Musikschüler Fabian Kaiser aus Priebing, welcher noch nicht aktiv beim Musikverein mit-

wirkt, hat ebenso das Juniorleistungsabzeichen geschafft.

Am 8. Juli 2018 fand ein Ausflug mit den erfolgreichen Jungmusikern des Musikvereines statt.

Der Vorstand gratuliert den jungen Musikern zu ihrer herausragenden Leistung!

Schriftführerin  
Angela Schantl

Termin-Hinweis

### Feuerlöscherüberprüfung beim Rüsthaus Weinburg

10. November 2018  
von 8 – 12 Uhr

Ein großes Danke unseren Feuerwehren für die uneigennützig und ehrenamtliche Hilfe im gesamten Jahr!

musik einzigartig ist.

Die Stubnmusi ist die Leib & Söl Musi des Steirischen Jägerchores.

Sie wurde gegründet, um die Konzerte des Jägerchores mit authentischer Volksmusik noch abwechslungsreicher zu gestalten. Am Anfang waren es nur ein paar Stücke zwischen den Liedern des Chores. Später begannen die Chorleiter die „Musi“ auch als Liedbegleitung zu nutzen. Im Laufe der Jahre wurde daraus eine „gsunde“ Mischung aus vokaler und instrumentaler Musik, die bei einem Jägerchorkonzert nicht mehr wegzudenken wäre.



Ausflug mit den Jungmusikern.



## Jungmusikerleistungsabzeichen

Auch in diesem Jahr brillierten die Nachwuchsmusikanten der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau beim Jungmusikerleistungsabzeichen.

Es absolvierten folgende Musiker/innen eine Prüfung:

- Leonie Osond auf der Querflöte mit sehr gutem Erfolg (Bronze)
- Kevin Kauran auf der Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg (Bronze)
- Nadine Neumeister auf der Querflöte mit sehr gutem Erfolg (Silber)
- Helene Höcher auf der



Klarinette mit sehr gutem Erfolg (Silber)

- Nico Suppan auf der Trompete mit sehr gutem Erfolg (Silber)



Herzliche Gratulation den Absolventen/innen zu dieser großartigen Leistung!!

Wir freuen uns besonders, Leonie Osond und Kevin Kau-

ran nun in der EHZ-Trachtenkapelle begrüßen zu dürfen und freuen uns auf das gemeinsame Musizieren!

## Musikerlebenswoche



Im Bildungszentrum Laubegg fand dieses Jahr die Musik-Erlebnis-Woche 2018 statt. Das Seminar stand diesmal ganz im Zeichen von Musicalmelodien. Die Referenten vermitteln den jungen Blasmusikern, wie eine solche Produktion erfolgt. Gespielt wurden Auszüge aus bekannten Musicals wie Cats, Amadeus, Falco usw.

Die Seminarteilnehmer waren hier nicht nur als Musiker, sondern auch als Tän-

zer, Chor oder Solosänger gefordert. Den Abschluss bildete ein Konzert im bis auf den letzten Platz gefüllten Kulturzentrum in Leibnitz. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Toni Maurerhofer und Johannes Thaler.

Wir gratulieren unseren drei Teilnehmerinnen, Lara Schauperl, Selina Guggermaier und Helene Höcher zum erfolgreichen Konzert und wünschen weiterhin viel Spaß am Musizieren!



## Jugendorchesterkonzert

Am Samstag, dem 23. Juni 2018, fand das alljährliche Jugendorchesterkonzert statt. Unter der Leitung von Sarah Dieber wurde ein großartiges und facettenreiches Programm auf die Beine gestellt. Der Kultursaal war bis auf den letzten Sessel besetzt und somit war es ein voller Erfolg. Wir gratulieren dem Orchester und der Leitung Sarah Dieber recht

herzlich zu dieser großartigen Leistung!

Ein großes Dankeschön gilt der Moderation (Linda Ranegger und Melanie Suppan), den Organisatoren und Helferlein und natürlich allen anwesenden Eltern für die großartige Unterstützung.

Bei einem anschließenden Dämmerchoppen wurde der Erfolg der „Kleinen“ ganz groß gefeiert!

## Nachwuchs

in der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle

Nora Sophie Ploder erblickte am 02.06.2018 mit 51 cm und 3,63 kg das Licht der Welt. Sie wurde freudig von den stolzen Eltern Andreas und Dorothea Ploder erwartet.

Die MusikerInnen der EHZ-Trachtenkapelle gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter!



## 50jähriges Bestandsjubiläum

Gasthaus Senger

Das Gasthaus Senger in Leitersdorf feierte am 05. August 2018 das 50jährige Bestandsjubiläum.

Bürgermeister Gerhard Rohrer, der Gemeindevorstand und der Wirtschaftsbundobmann Alois Hofer ließen es sich nicht nehmen und gratulierten der Familie Senger zum Jubiläum. Seitens der Gemeinde überreichte man eine Dankesurkunde und einen Zinnteller mit dem Gemeindegewapp.



Wirtschaftsbundobmann Alois Hofer, Gemeindegewapp August Jöbstl, Vizebürgermeister Harald Schögler, Gemeindevorstand Rudolf Reinprecht, Vizebürgermeister Georg Pock und Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulieren Silvia (2. v.l.) und Rudolf (2. v.r.) Senger zum Firmenjubiläum.

## Wulaz'n

Beachvolleyballturnier mit Maibaumverlosung



Die strahlenden Sieger beim diesjährigen Wulaz'n Beachvolleyballturnier in Perbersdorf - „The SmashAir“.

## Aufi auf'n Schöckl...

...hieß es für die PerbersdorferInnen beim diesjährigen Dorfausflug. Am Samstag, dem 04.08.2018, ging es mit dem Bus zum Flughafen Graz, wo wir nach einer eineinhalb-stündigen Führung viel Wissenswertes über den Flughafen Graz-Thalerhof erfahren haben. Mit der Taufe der neuen Fluglinie Easyjet, die wir leider nur vom Bus aus sehen konnten, waren wir doch vom regen Flugbetrieb überrascht. Nicht nur für die Erwachsenen gab es viel zu sehen, auch die Kinder waren von der Flughafenbesichtigung und der Flughafenfeuerwehr begeistert.

Nach dem Mittagessen in Kalsdorf fuhren wir am Nachmittag mit der Seilbahn auf



den Schöckl. Bei sommerlichen Temperaturen und guter Sicht verbrachten wir eine entspannte Zeit am Grazer Hausberg, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Beim Buschenschank Grabin in Labuttendorf fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.



## Dorfgemeinschaft Lipsch muss Abschied nehmen

muss Abschied nehmen



**Abschied bedeutet Loslassen,** und Loslassen fällt uns schwer. Ob es auch dem Baum schwer fällt, seine Blätter loszulassen im Herbst?

Wir aber leben mit unserer reichen Fracht von Erinnerungen: an Gespräche, an Spaziergänge, an ein Lächeln, ein liebes Wort. Erinnerungen an gemeinsam erlebte Zeiten, die wir nun mit niemandem mehr teilen können.

Wir lösen uns nicht so leicht wie die Blätter im Herbst. Aber: Was wir erlebten, kann uns niemand nehmen. Es ist unvergänglich geworden.

Hier ist ein Abschied, dort ein Wiedersehen. Hier ist ein Fortgehen, dort ein Heimkehren. Hier ist ein Ende, dort ein Neubeginn. Hier ist ein Erlöschen, dort ein Wiederaufstrahlen. Hier ist ein Sterben, dort ein Erwachen zum ewigen Leben.

**GERHARD, wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften.**

*Deine Lipscherinnen und Lipscher*



Geburtstagsfeier von Kassierin Annemarie Voit (2.v.l.) mit Mitgliedern der Dorf-gemeinschaft und des Kulturvereines sowie Mitwirkenden der Blumenpflege.

## Gratulation zum runden Geburtstag

**Die Kassierin der Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach und Verantwortliche für die Betreuung des Kultursaaes – Annemarie Voit – hat heuer Anfang Juli die Vollendung ihres 50. Lebensjahres gefeiert.**

Aus diesem Grund überraschten sie Vereinsmitglieder mit einem Blumenstrauß und einem Ehrengeschenk. Auch Vertreter des Kulturvereines Bühne Weinburg stellten sich mit einem Geschenk ein und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Blumenpflege gratulierten ebenfalls herzlich.

Annemarie ist seit über einem Jahrzehnt in diesen Funktionen der Dorfgemeinschaft tätig und hat bei vielen Veranstaltungen an vorderster Stelle mitgewirkt, wofür ihr ein besonderer Dank gebührt.

Beim Kulturverein ist sie seit Jahren eine verlässliche Stütze und sie hilft auch bei vielen anderen Vereinen und Institutionen immer wieder mit, die Blumenpflege bei den

öffentlichen Anlagen in der Ortschaft Weinburg am Saßbach ist ihr ein großes Anliegen.

Sie hat im kirchlichen Bereich Verantwortung übernommen (zuerst als Pfarrgemeinderätin, jetzt im Wirtschaftsrat) und wirkt auch in der Gemeindevertretung mit (früher für die Gemeinde Weinburg am Saßbach und seit 2015 für die neue Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark).

Abschließend danken wir daher nochmals für den ehrenamtlichen Einsatz in zahlreichen Funktionen und wünschen für die Zukunft noch viel Energie für das Wirken in der Öffentlichkeit.

*August Pachernegg  
Schriftführer*

## 3 Tagesausflug der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling in die schöne Wachau

Am 24. Juli um 7.00 Uhr früh war es soweit. Abfahrt in St. Nikolai ob Draßling und in Leitersdorf. Zuerst gab es eine Frühstückspause in Grimmenstein und dann ging es weiter nach Krems zur Schiffsanlegestelle. Es gab nun genügend freie Zeit, um ein wenig zu spazieren und um etwas zu essen. Danach gab es eine Schifffahrt auf der Donau bis nach Spitz an der Donau mit Zimmerbezug im Hotel Mariandl und Abendessen.

Nach dem Frühstück ging es mit einem Reiseleiter zuerst zum Benediktinerkloster Stift Melk, welches zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, weiter nach Krems mit Stadtführung, danach zum Benediktinerstift Göttweig. Dieses ist auch Weltkulturerbe und im Stift leben zurzeit

45 Mönche. Aufgrund seiner großartigen Berglage wird es auch als das „Österreichische Montecassino“ bezeichnet. Und zum Schluss ging es nach Dürnstein, wo man eine Burg ruine und ein Stift besichtigen kann. Nach dem Abendessen im Hotel stand der Abend zur freien Verfügung, was von den Damen auch ausgiebig genutzt wurde.

Am 3. Tag ging es nach dem Frühstück Richtung Krems zum Marillenbauer Aumüller mit Führung und Weinverkostung. Mittagessen gab es dann im Restaurant im Stift Göttweig, was einen weithin einmaligen Panoramablick bietet und anschließend Heimfahrt, mit einem Buschenschankbesuch in der Nähe von Bad Waltersdorf, in die schöne Südsteiermark.



## Großartige Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften

Am Samstag, 11. August 2018, wurden in Labuttendorf die Bezirksmeisterschaften im Tontaubenschießen ausgetragen.

Rund 30 Mannschaften nahmen daran teil. Den tollen dritten Platz in der Mannschaftsgesamtwertung

erreichte „Hütt/Sulzegg“ mit Martin Kloos, Gottfried Gritsch, Heinz Schmid und Karl Tropper. Auf dem 2. Platz landete „Haslach“.

Ein weiterer Stockerplatz ging erfreulicher Weise auch an ein Team aus unserer Gemeinde. Die Schützen Ludwig

## Gratulation der Frauenbewegung St. Nikolai



Ise Frühwirt (li) und Anna Hackl (re) wurden recht herzlich zu ihrem 70. Geburtstag gratuliert.



Den Vorstandsmitgliedern Annemarie Baumann und Ingrid Amtmann wurden recht herzlich zu ihrem 60. Geburtstag gratuliert.

Auch Gemeinderätin Annemarie Voit wurde zum 50. Geburtstag herzlich gratuliert.

## Adventkranzverkauf Vorankündigung

Adventkranzverkauf der Frauenbewegung St. Nikolai ob Draßling am Sonntag, dem 25.11.2018, von 10:00 – 12:00 Uhr am Kirchplatz von St. Nikolai ob Draßling.



Rauch, Stefan Voit, Franz Klein und Karl Trummer jun. holten sich die Goldmedaille. Als herausragendster Ein-

zelschütze des Tages wurde Karl Trummer jun. zum Bezirksmeister 2018 gekürt. Herzliche Gratulation.

## Kurse der Volkshochschule im Herbst/Winter 2018/2019

Mit der Volkshochschule Steiermark, Zweigstelle Südoststeiermark, wurden wieder die Termine für die ab Oktober 2018 und Jänner 2019 im Kultursaal Weinburg am Saßbach geplanten Kurse, mit folgendem Beginn, fixiert:

**Erwachsene (Pilates) – Marc Fabiani, Dipl. Bewegungstrainer:**

- ab 03.10.2018 – immer Mittwoch um 19.30 Uhr jeweils 1,5 Stunden (10 Abende)
- ab 09.01.2019 – ebenfalls gleiche Vorgangsweise

Auskünfte und Anmeldungen sind direkt bei Mag. Wolfgang Himmler von der Volkshochschule Steiermark, Zweigstelle Südoststeiermark, unter der Tel. 0664/366 22 02 bzw. der e-mail-Adresse [wolfgang.himmler@akstmk.at](mailto:wolfgang.himmler@akstmk.at) vorzunehmen.

**Wichtiger Hinweis:**

Der AK-Scheck ist für diese Kurse selbstverständlich einlösbar.

## JVP Summerfest 3.0



Am 22. Juni lud die JVP Sankt Veit am Vogau wieder zu ihrem nun 3. Summerfest. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten - ein Gewitter am Vortag hatte einiges an Aufbauarbeiten zerstört - konnte das Fest durch zahlreiche motivierte

HelferInnen doch stattfinden. Somit stand einer ausgiebigen Feier nichts mehr im Wege. Die Jungen Südsteirer sorgten für ausgelassene Stimmung. Zudem trat heuer erstmals Stroke Pack als Vor-Band auf.



## Neu restauriertes Kriegerdenkmal in St. Nikolai ob Draßling

Das bereits am 27.08.1922 vom Steinmetz Karl Fellner aus Leibnitz mit Aflenzer Sandstein errichtete Kriegerdenkmal wurde das erste Mal 1990 generalsaniert.

Den Anlass zur neuerlichen Sanierung ergaben der Zustand und die 150-Jahrfeier im September 2018. Die Arbeiten wurden von der Firma Pölzl aus Stainz zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Die Kosten von € 7.000,- wurden vom Land, der Gemeinde und vom ÖKB Ortsverband St. Nikolai ob Draßling aufgebracht.

Schriftführer W. Zwirn



## Zahlreiche Ausrückungen des ÖKB Weinburg am Saßbach!

Bei den vielen Veranstaltungen im Zeitraum von Mai bis August des heurigen Jahres war es dem Ortsverband ein wichtiges Anliegen, die betreffenden Vereine und Institutionen durch intensive Teilnahme zu unterstützen.

Einige Ausrückungen zu den ÖKB-Festen in den Bezirksverbänden Radkersburg und Leibnitz standen am Programm, aber auch bei der Wehrdienstberatung und bei der Kommando-Übergabe in der Erzherzog-Johann-Kaserne Straß waren Mitglieder

des ÖKB Weinburg am Saßbach vertreten.

Im Ort wurde das Fronleichnamsfest samt Prozession würdig mitgefeiert und auch die übrigen örtlichen Festlichkeiten wurden mit Abordnungen besucht.

So sind in dieser Zeit bei 15 Anlässen insgesamt 90 Kameraden, oft auch mit Angehörigen, anwesend gewesen, wofür an dieser Stelle ein herzliches Danke seitens des Vorstandes ausgesprochen wird.

August Pachernegg  
Schriftführer

## Heilige Messe mit Totengedenken ÖKB Weinburg am Saßbach

Am **Samstag, 27. Oktober 2018**, mit **Beginn um 18:00 Uhr** findet in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach die alljährliche Heilige Messe für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden statt.

Im Anschluss erfolgt beim **Mahnmal** neben dem Gemeindeamtshaus Weinburg am Saßbach das **Totengedenken mit Kranzniederlegung**.

Um zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung wird höflich ersucht!

## Gratulation zum Hochzeitsjubiläum

Im Mai feierte Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann mit seiner Gattin Katharina die Goldene Hochzeit. Eine Abordnung des Ortsverbandes gratulierte gemeinsam mit der Gemeindevertretung und überreichte ein Ehrengeschenk.

Beide Jubilare sind schon seit vielen Jahren für die Öffentlichkeit tätig, sei es für die Vereine und Institutionen, aber auch bei kirchlichen Anlässen immer wieder mithelfend – dafür ein herzlicher Dank.

Der Vorstand freut sich außerordentlich über die intensive Unterstützung des Ortsverbandes und wünscht dem Jubelpaar für die Zukunft besonders Gesundheit.



Ehrung zur Goldenen Hochzeit von Katharina und Valentin Kaufmann (Bildmitte) mit ÖKB-Obmann Adolf Rappold, Vize-Bgm. Georg Pock, Bgm. Gerhard Rohrer, ÖKB-Kassier Karl Prutsch und Kamerad Erwin Kern.

Foto: Gerhard Rohrer

## Mit dem Dämmerstoppchen „dem Alltag entfliehen“

Schon zum 12. Mal stellte die Ortsgruppe St. Veit am Vogau des Steirischen Seniorenbundes ihren Dämmerstoppchen auf die Beine. Trotz Gewitters und Regens kamen Gäste aus nah und fern und füllten den Mehrzwecksaal.



Mit dabei (vlnr.): Amalia Pfundner, Ludwig Müller, Georg Pock, Gerhard Rohrer, Erika Höller, Waltraud Straßberger mit Obmannstellvertreter Franz Braunegger.

Gästen sah man auch Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Vize Georg Pock, sowie Bezirksobmannstellvertreterin Erika Höller. Sie alle freuten sich über die rührige Ortsgruppe und Rohrer meinte, der Dämmerstoppchen helfe „dem Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen“.

Obfrau Waltraud Straßberger dankte nicht nur den Gäs-

ten für ihr Kommen, sondern auch ihrem Mitarbeiterteam für die gute Zusammenarbeit. Ein Glückshafen erfreute mit vielen gesponserten Preisen, und die hausgemachten Mehlspeisen fanden reißenden Absatz. Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung für die älteren Menschen.

Anton BARBIC



## 45 Jahre Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling

Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling des Steirischen Seniorenbundes feierte am 2. Juni ihr 45jähriges Bestandsfest. Pfarrer Mag. Wolf-

gang Koschat zelebrierte in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling einen Dankgottesdienst.

Die Jubiläumsfeier fand anschließend im Gasthaus Sen-

ger in Leitersdorf statt. Obfrau Josefine Zöhner hatte die Ehre, viele Mitglieder und Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Die Repräsentanten des Seniorenbun-

des von Land und Bezirk, der Politik und der Kirche waren gekommen, um mit der Ortsgruppe diesen denkwürdigen Tag zu feiern. Den Grußworten der Ehrengäste folgte der Rückblick der Obfrau über das Geschehen in den vergangenen 45 Jahren.

Die Festansprache von LO BR. Gregor Hammerl war vom Schwerpunkt „Senioren-Zukunft-Leben – Soziale Sicherheit“ geprägt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung und Auszeichnung zahlreicher verdienstvoller, langjähriger Mitglieder, denen als Dank und Anerkennung Urkunden und Ehrengarnituren in Gold, Silber bzw. in Bronze verliehen wurden. Das Schlusswort der Obfrau Josefine Zöhner leitete zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein über.

## St. Nikolaier SeniorInnen erkunden Slowenien



Flößer Taufe

Am Mittwoch, 11. Juli, starteten 50 SeniorInnen mit einem Bus Richtung Eibiswald, Radlpass, in den Raum Muta, um an einer Floßfahrt auf der Drau teilzunehmen. Das Flößerteam erwartete die Reisegruppe schon bei der Ankunft. Es folgte eine lustige Floßfahrt mit Flößerjause, musikalischer Umrahmung und Flößertaufe. Im Mittelpunkt dieser Zeremonie stand Annemarie Baumann aus Frauenfeld; als Taufpate fungierte Karl Ambros aus Draßling.

Danach erfolgte die Weiterfahrt nach Marburg verbunden mit dem Besuch des Bacherngebirges, einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundgang. So konnten die TeilnehmerInnen die Sehenswürdigkeiten dieser 100.000 Einwohner zählenden



Gute Unterhaltung auf dem Floß.



Dom zu Marburg

Stadt kennen lernen bzw. besichtigen.

Der Abschluss dieser gelungenen Ausfahrt erfolgte beim Buschenschank Tropper in Hütt. Hier wurden von Obfrau Josefine Zöhner dem Ehepaar Franz und Stefanie Klein eine Urkunde und die Ehrennadel in Silber bzw. Bgm.a.D. Mag. Josef Pratter eine Urkunde und die Ehrennadel in Bronze überreicht.

## 50-Jahr-Feier

des SV Union Autohaus Eberhaut Weinburg am Saßbach



Am 1. Juli fand die 50-Jahr-Feier des Sportvereines Weinburg in der Sporthalle in Weinburg am Saßbach statt.

Viele ehemalige Spieler und Funktionäre waren gekommen und daher war man mit dem Besuch sehr zufrieden. Nach dem Wortgottesdienst

wurden verdiente Funktionäre vom Steirischen Fußballverband und der Union geehrt. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der der

Alleinunterhalter „DaLuis“ für beste Laune sorgte. Für das leibliche Wohl wurde vom Sportverein Weinburg bestens gesorgt.

## Bankerlkickturnier

Gelungene Premiere beim USV Siebing



Klaus Zitek (1. vl.) und Platzsprecher Martin List (1.vr.) mit der slowenischen Siegermannschaft.

Das neue, knackige Format eines abendlichen Kurztornieres, 4 gegen 4, auf Mini-Tore, fand großen Anklang. Der frischen Idee des neuen USV-Vorstandes waren 15 Teams, darunter eine reine Damenmannschaft, gefolgt. Kurz vor 23 Uhr stand nach einem Penalty-Krimi das Endergebnis fest.

1. Bar Borza (SLO), 2. Team Garmut (SLO), 3. Vaška Krčma (SLO), 4. Fitness Tscherntschitsch

### Ich bin zu mieten



Nur € 5,- pro Tag!

Datum	Veranstaltung
30.09.2018	Herbstgaudi NEU 8te 10.00 Uhr, FF Priebing, Dorfplatz Priebing
06.10.2018	Erntedankfest 18.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
07.10.2018	Erntedank- und Pfarrfest 9.15 Uhr, Pfarrkirche und Kulturhalle St. Nikolai ob Draßling
07.10.2018	Erntedankfest 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Datum	Veranstaltung
13.10.2018	Preisschnapsen 13.30 Uhr, Kegelclub Senger, Gasthaus Senger, Leitersdorf
19.10.2018	Preiskegeln 18.00 Uhr, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
20.10.2018	Preiskegeln 16.00 Uhr, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
21.10.2018	Preiskegeln 9.00 Uhr, ÖKB St. Nikolai ob Draßling, Gasthaus Senger, Leitersdorf
21.10.2018	Siebing Wandertag 9.30 Uhr, Dorfgemeinschaft Siebing
26.10.2018	Sternwanderung, Ziel: Metallbau Ferk, Draßling, 14:00 Uhr
08.11.2018	Preiskegeln 18.00 Uhr, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Weinstube Feldbacher
09.11.2018	Preiskegeln 18.00 Uhr, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Weinstube Feldbacher
09.11.2018	Erstellung Veranstaltungskalender 19.00 Uhr, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
10.11.2018	Preiskegeln 13.00 Uhr, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Weinstube Feldbacher
10.11.2018	Rabenhofer Hobby Turnier 8.00 Uhr, USV Sterzkeller Rabenhof, Stockschützenhalle Rabenhof
10.11.2018	Martinsfest 17.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
11.11.2018	Preiskegeln 9.00 Uhr, Kegelclub Weinstube Feldbacher, Weinstube Feldbacher
17.11.2018	Preisschnapsen 15.30 Uhr, USV Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
17.11.2018	Junker trifft Waltl & Waltl, 19.00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark
18.11.2018	Katharinenfest 10.00 Uhr, Schlosskirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
23.11.2018	Krampuslauf 19.00 Uhr, Ortszentrum St. Veit am Vogau, Krampusverein St. Veiter Teufel
24.11.2018	Siebing singt 19.00 Uhr, Sängerrunde Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
07.12.2018	Weihnachtswunschkonzert 19.30 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
08.12.2018	Siebinger Glühweinstand 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Siebing, Musik- und Sängerkreis Siebing
08.12.2018	Steirischer Jägerchor 19.30 Uhr, Kulturverein Bühne Weinburg, Kultursaal Weinburg am Saßbach
08.12.2018	Messe und anschließend Adventkonzert 17.30 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
09.12.2018	Weihnachtswunschkonzert 14.30 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit, Kultursaal St. Veit am Vogau
15.12.2018	Adventfeier 15.00 Uhr, Volksschule und Elternverein Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
24.12.2018	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2018	Christmette 20.30 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2018	Christmette 22.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2018	Preisschnapsen ab 10 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau, TUS St. Veit am Vogau
26.12.2018	Stefanturnier 11.00 Uhr, ESV Siebing, Sporthalle Siebing

**Raiffeisenbank  
Straß-Spielfeld**



# Wir leben die Regionalität.

Wir sind dort, wo unsere Kunden sind  
und treffen unsere Entscheidungen vor Ort.

**Das Team der Raiffeisenbank St.Veit in der Südsteiermark**

v.l.n.r.: Walter Schantl, Evelyn Lubi, Irmgard Klapsch, Julia Schantl, Anneliese Hernach, Herbert Pratter  
und Sabine Haiden



**Meine Bank in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark**